

Bekanntmachung.

Die hiesigen Gartenbesitzer, welche die in ihren Grundstücken befindlichen Bäume, Sträucher u. während des Herbstes von den Raupennestern nicht haben säubern lassen, werden hiermit bei Vermeidung von Geld- oder Gefängnisstrafen wiesen, dies ungefümt und längstens bis Ende dieses Monats zu thun und für Vernichtung der Raupennester genügende zu tragen.

Leipzig, den 14. März 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Wir fordern hierdurch die **Abpachter** von **Gärten** im **Johannisthale**, vor dem **Neuen Friedhofe** im **Großen Johannisgarten** auf, die ihnen **contractlich** obliegende **Bertilgung** der **Raupennester**, soweit sie **Verpflichtung** im **letzten Herbst** noch nicht nachgekommen sind, nunmehr bei **Verlust** des **Pachtcontractes** ungefümt zu bewirken und Bäume, Sträucher und Hecken in ihren Gärten sorgfältig zu säubern.

Gegen Säumige oder Nachlässige werden wir **unnachsichtlich** die **volle Strenge** der **Contractbestimmungen** in **Anwendung** bringen.

Leipzig, den 11. März 1870.

Die Vorsteher des Johannishospitals

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. März d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen die auf der Reichs- und Katharinenstraße befindlichen schmiedeeisernen Brunnenansätze nebst gußeisernen Röhrensägen, messingnenem Ventil und Kolben, Aufstandsplatten von Eisen Gestänge u. s. w. gegen sofortige Zahlung und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an die Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Auktion beginnt Morgens 10 Uhr an dem Brunnen in der Reichsstraße.

Leipzig, den 1. März 1870.

Des Rathes Baudeputation

Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Prof. Dr. Kolbe besaß das in hiesiger Gasanstalt fabrizirte Leuchtgas im Monat Februar einer Flamme, welche stündlich 5 Cubikfuß Gas consumirt, durchschnittlich die Leuchtkraft von 21 1/2 Normal-Wachskerzen spezifisches Gewicht von 0,48.

Leipzig, den 14. März 1870.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt

Vorträge des Mendelssohn-Vereins.

V.

Leipzig, 10. März. Gestern hielt Prof. Dr. Reclam im kleinen Saale des Schützenhauses einen Vortrag „über die Anforderungen der öffentlichen Gesundheitspflege mit besonderer Rücksicht auf die Schule“. Die Theilnahme war eine schwache, und dies war sowohl des interessanten Vortrags als auch der hochwichtigen Sache wegen sehr zu beklagen. Nachdem der Redner in der Einleitung die frühere Gesundheitspflege betrachtet hatte, welche mehr in der Diätetik für den Einzelnen bestete, kennzeichnete er die neuere Gesundheitspflege als eine Sorge für Alle; reine Luft, gutes Wasser, gesunde Wohnungen und Lebensmittel, zweckmäßige Bildungsmittel für die Gesammtheit des Volkes — das sei es, was die Gesundheitspflege der heutigen Zeit anstrebe. Ihr Hauptzweck sei dabei: Krankheiten vorzubeugen und die größtmögliche Entwickelungs- und Leistungsfähigkeit zu erreichen. Daß dies gerade bei der Schule von großer Wichtigkeit ist, dürfte klar sein. Die Größe der Leistungsfähigkeit im späteren Lebensalter hängt ja von der normalen Entwickelung des Geistes und Körpers in den Kinder- und Schuljahren ab.

Hierauf ging der Redner zu den krankmachenden Ursachen in den Schulen über. Er gedachte zuerst der Augenübel. Dr. Cohn hat 10,000 Kinder wissenschaftlich untersucht und dabei die Kurzsichtigkeit sehr ausgebreitet gefunden. In den Dorfschulen ist sie weniger als in den Stadtschulen, und in den letztern bei den niederen Classen weniger als bei den Oberclassen anzutreffen. Cohn findet die Ursachen dazu in den schlechten Schulzimmern, schlechter Beleuchtung, in den Banktischen, in dem Druck der Bücher u. Als zweites Uebel wurden die Congestionen nach dem Kopfe zu hingestellt, welche Nasenbluten und andere Erkrankungen zur Folge haben; als drittes Uebel die Verkümmungen der Wirbelsäule, welche durchaus nicht leicht zu nehmen seien (Dr. Schildbach habe nachgewiesen, daß Kinder bei gekrümmtem Rücken weniger Athem-Größe haben als Kinder mit geradem Rücken); als viertes Uebel die Schwindsucht, welche nach den statistischen Notizen ebenfalls in bedauerlicher Weise herrscht; als fünftes endlich der Wahnsinn, welcher nach Dr. Günz oft gerade bei den besten und strebsamsten Kindern, die sich geistig zu sehr angriffen, ausbreche. Hinsichtlich dieser Uebel klagt Dr. Virchow folgende Ursachen in den Schulen an: Luft, Licht, Sitze, Mangel an körperlichen Übungen (der Redner machte hier darauf aufmerksam, daß hinsichtlich des Turnens u. in Leipzig gerade genug gethan werde), geistige Anstrengungen, Strafen, Trinkwasser, Unterrichtsmittel u.

Wenn nun der Redner auch zugab, daß ein großer Theil der Schuld hinsichtlich der körperlichen Uebel bei den Kindern der Schule zufalle, so mußte er doch auch dem Elternhause den andern Theil der Schuld zuerkennen. Tische und Stühle in der Familie sind nicht so construirt, wie sie für Kinder paßten; an Staub, an diesem Feinde der Gesundheit fehlt es auch nicht; und was die Romanleserei, die falsche Kleidung und andere Dinge zu Wege brächten, sei ja bekannt genug. Weshalb hat aber die Schule nun einen nicht zu bestreitenden Antheil an den Ursachen zum Siechthum der Jugend?

Zuerst sind es die schlechten Schulzimmer, welche Uebel bringen. Der Redner gab hier einen höchst interessanten Blick über die Architektur in der alten und in der neuen Zeit. Die alte schuf prächtige Kirchen und Burgen; die neue ihre Mühe und Sorge namentlich dem bürgerlichen Wohl zu. Sie befindet sich in einer Uebergangszeit und ist zur Höhe noch nicht gelangt. Für Eisenbahnbauten, Kasernen, Theater hat sie entsprechende Formen gefunden, für die Lehrsäle und andere Gebäude aber noch nicht. Als traunweise dazu stände in Leipzig unter anderen das Augustinerwaisenhaus, welches letztere nicht einmal im innern Ausbau befriedigende Schulen der jetzigen Zeit seien Wohnhäuser und nicht Häuser. Bei dem Bau frage man keinen Lehrer (wollte man Lehrer fragen, würden sie auch zu viel ja! sagen); auch der erhalte auf seine Vorschläge nur die Antwort: „Das ist viel!“ und jeder Thaler drücke auf manche Leute wie eine Trostpflanze. In den Schulen eine Reformation an Haupt und Gliedern genommen werden. Der Redner verlangt behufs solcher Reformation 1) für jede Schule einen Schularzt; 2) eine zweckmäßige Form des Schulzimmers. Dasselbe muß Dr. Reclam's Ansicht vor allen Dingen gute Beleuchtung sein. Die ganze linke Wand des Zimmers muß nur ein Fenster sein, welches bis zur Decke reicht, eiserne Säulen statt der Pfeiler und etwa nach Art der Ateliers der Maler eingerichtet ist. Die Dielen an bis zum Anfang des Fensters muß ein gutes Stück Wand bleiben, damit das Licht nur von oben fällt. Das Schulzimmer muß nach Norden liegen (wenn nördlich gar nicht möglich); es muß gute Heizeinrichtungen haben (Dr. Reclam sprach sich gegenüber der Luftheizung für die Heißwasserheizung aus) und dann besonders auch eine Kleiderkammer, damit die Kleiderdunst die Luft nicht verderbe im Schulzimmer. Die Reublung des Zimmers muß zweckmäßig sein, und hier ist namentlich der Banktisch alle Beachtung. Die beste Form ist nicht gefunden, da auch die Kunze'sche Bank ihre Mängel hat. Ein Kunze'scher Tisch mit Fiedler's Lehne (die Lehne ist nachtheilig) ist vielleicht jetzt das Beste, was erstrebt werden kann.

Der Redner schloß seinen Vortrag, welchen er durch die Mittheilung von Defen, Schulzimmer u. unterstützte, mit dem Hinweis auf jene Zeit, wo das Kind im Schulzimmer von krankmachenden Ursachen frei sein und wo sich eine gesunde, kräftige Generation bilden werde, und forderte die Anwesenden zur Genossenschaft der Reformation der Gesundheitspflege auf, die freilich nicht Geist und Wissenschaft, sondern besonders Geduld verlange. Die Elternhäuser hatten alle Ursache, dem Vortragenden für heilsamen Winke dankbar zu sein.

Am Ausgange wurden zwei Thesen über die Anforderungen der öffentlichen Gesundheitspflege an das „Schulwesen“ von Dr. Reclam vertheilt, in welchen unter Anderm folgende Bestimmungen sich finden: „Auf jeden Unterricht von 1/2 Stunde folge eine Pause von mindestens 10 Minuten, auf 3 Unterrichtsstunden eine Pause von 1/2 Stunde Dauer. — An Nachmittagsstunden ist in den Gegenden, in welchen die Hauptmahlzeit auf die

gelegt ist, kein Unterricht zu erteilen, doch kann die
Arbeitsstunden und Uebungen in den mechanischen Ar-
beitswert werden. — Die normale Schülerzahl für eine
beträgt in der Volksschule 50, in den höheren Classen
etwa 20.

Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder.

An die Herren Stadtverordneten.

Ich sehr betrübend, daß die Herren Stadtverordneten sich
gegen eine Anstalt erklärt haben, welche die Humanität,
Menschlichkeit und ganz besonders die Eltern schwachbefähigter
Kinder zu fordern berechtigt sind. Diese Berechtigung gründet sich
auf, daß schwachbefähigte Kinder — welche in der Regel
los am Verstandesorgane (Gehirn), sondern auch an ihren
Sinn- und Bewegungsapparaten Schwächen zeigen — gerade
Taubstumme, Blinde und Geistesranke, eine ganz besondere
Aufmerksamkeit verlangen.

Ich sehe ab von einer abermaligen Beschreibung des
Umsatzes und der Behandlung eines schwachbefähigten Kindes, da
die meisten der Herren Stadtverordneten sich von ganz andern
Sachverständigen, als ich einer bin, über diesen Gegenstand nicht
belehren lassen. Es bleibt mir deshalb im Interesse der
Humanität nichts Anderes übrig, als diejenigen der Herren Stadt-
verordneten, welche gegen die genannte Bildungsanstalt gesprochen
haben, aufzufordern, sich solche Kinder, welche von
den Schuldirectoren als schwachbefähigte bezeichnet worden
sind und von denen viele der Herren Stadtverordneten zur Zeit
keinen richtigen Begriff zu haben scheinen, vorzuführen zu lassen
um ihrem Thun und Treiben zu beobachten. Auch könnte
die Stadtverordnete und Lehrer Herr Thomas, welcher
Sachverständiges Ausschussmitglied gegen diese Erziehungsanstalt
sich ausgesprochen hat und in der darüber beratenden Stadtverordneten-
versammlung nicht zugegen war, seinen Herren Kollegen dann das richtige
Verständnis eines schwachbefähigten Kindes liefern, wenn er mit einer
solcher Kinder einige Schulstunden abhalten wollte.

Ich hoffe, daß man mir auf diese meine Aufforderung hin
entgegen wird, daß die Herren Stadtverordneten zu
der Aufzucht schwachbefähigter Kinder weder Zeit noch eine Ver-
sicherung hätten, denn ich müßte den Herren dann erklären, daß
sie moralisch gezwungen sind, da sie dem **Urtheile**
Sachverständiger entgegen die Gründung einer
Anstalt verhindern haben, und noch dazu
gründen, durch welche sich die Gegner dieser Anstalt durch-
setzen als Sachverständige documentirten. — Wir Bürger
aber mit Fug und Recht von unseren Vertretern fordern,
sich, wenn sie für oder gegen eine städtische Einrichtung
auszusprechen und stimmen, vorher darüber gehörig unterrichtet haben.

Dr. Bod.

Berlegung des Wochenmarktes vom Marktplatze auf den Fleischer- und Johannisplatz.

Diese Idee ist in den letzten Versammlungen des Patriotischen
Vereins besprochen worden und verdient es im allgemeinen In-
teresse, genauer beleuchtet zu werden. Es dürfte wohl
auf einer Seite in Abrede gestellt werden, daß die Abhaltung
von Wochenmärkten an drei Tagen in jeder Woche auf den Ver-
einzelten Bereichen des Marktplatzes und der diesem zunächst ge-
legenen Straßen einen störenden Einfluß übt, der, wenn auch
so bedeutend, als die durch die Hauptmessen verursachten
Störungen, doch immerhin eine Belästigung ist, welche,
wenn sie leicht beseitigt werden kann, gewiß auch zu beseitigen
sein sollte. Ein anderer Umstand, der die in Rede
stehende Neuerung wünschenswerth, ja nothwendig erscheinen läßt,
ist die seit einer Reihe von Jahren eingetretene Vergrößerung
der Stadt. In früheren Zeiten bildete der Marktplatz so-
wohl die Mitte der ganzen Stadt; dies hat sich im Verlaufe
der Jahre wesentlich geändert, denn gegenwärtig befindet er sich
auf der westlichen Stadtgrenze um vieles näher, als der östlichen.
Die Absicht, diese Ungleichheit zu Gunsten der Bewohner der
östlichen Stadthälfte auszugleichen, wurde vor mehreren Jahren
durch den Versuch, einen Wochenmarkt auf dem Marienplatze eingerichtet. Daß
dieser Versuch verunglückte, ließ sich unschwer voraussehen;
der Marktplatz an die äußerste Grenze der Stadt zu legen, war
schon ein unglücklicher Gedanke. Neuerdings hat man nun
den Versuch an der Johannisstraße zu einem zweiten Markt erkoren,
der von dem Gedanken geleitet, den Bewohnern der Ostseite
eine Bequemlichkeit schaffen zu wollen. Es geht hieraus unzweifel-
haft hervor, daß die Behörden schon längst die Nothwendigkeit
erkennen, für Leipzig außer dem Markte noch einen zweiten
Marktplatz für Marktwaaren zu schaffen. Das Vorhandensein
von mehreren Marktplätzen ist für jede größere Stadt eine Nothwendig-
keit, und Leipzig will ja Großstadt sein.

Mit dem kürzlich gefassten Beschlusse, auf dem Johannisplatze
Fleischhallen zu bauen, ist es entschieden, daß dieser Platz für die
nächste Zukunft als fester Marktplatz dienen soll. Und da scheint
denn der richtige Moment gekommen zu sein, an eine Verlegung
des Wochenmarktes vom Marktplatze der innern Stadt weg auf
den Fleischerplatz zu denken, der ja ohnehin schon den vierten
Theil jedes Jahres als Markt benutzt wird und sich als solcher
in jeder Hinsicht bewährt hat. Eine solche Einrichtung wird es
mit sich bringen, daß die Verkäufer fernerhin auf beide Plätze sich
annähernd gleichmäßig vertheilen werden; man wird deshalb auf
beiden Märkten dieselbe Auswahl von Waaren finden, die Be-
wohner der östlichen Stadthälfte werden sich auf dem Johannis-
platze, die der westlichen auf dem Fleischerplatze verproviantiren.

Zweckmäßig und nothwendig erscheint es, den Verkauf auf
beiden Plätzen an denselben Tagen der Woche stattfinden zu lassen;
denn abgesehen davon, daß eine uralte Gewohnheit, welcher eine
gewisse Berechtigung nicht abgesprochen werden kann, die seither
gebräuchlichen Markttag nicht leicht wird aufgegeben wissen wollen,
so ist auch in Betracht zu ziehen, daß der größere Theil der Ver-
käufer nicht Producenten, sondern Zwischenhändler sind; diese Leute
tragen an den marktfreien Tagen ihre Waaren von den verschie-
denen Dörfern zusammen, um sie an den darauf folgenden zum
Verkaufe zur Stadt zu bringen; ihnen dürfte es daher unmöglich
sein, den Markt täglich zu beziehen. Dafür, daß die Hausfrauen
für den Nothfall auch an den Nicht-Markttagen grüne Waaren
finden, sorgen die sogenannten Hölzer, welche auf verschiedenen
Straßen und Plätzen feil halten, dort aber den Raum zum Theil
auf unverantwortliche Weise beengen und den Verkehr stören.
Auch für Entfernung aller dieser Gemüse- und Obsthändler von
den Straßen und den Plätzen der innern Stadt müssen wir uns
entschieden erklären; es mögen diese Leute künftig ihren Stand
auf dem Fleischer- und Johannisplatze nehmen, wenn sie es nicht
vorziehen sollten, Geschäftslocale in Häusern zu miethen.

Die Wohlthat einer Verlegung des Markthandels auf den
Fleischerplatz für die Käufer zu erhöhen, dürfte es nothwendig sein,
auch dort Fleischhallen zu errichten; wir sind der Ansicht, daß
das Areal des Schlachthofes, dessen Verlegung an einen passenderen
Ort wohl bald zu hoffen steht, würde sich zur Erbauung von
Fleischhallen sehr wohl eignen. Sollten in Folge der Errichtung
von Fleischhallen am Johannis- und am Fleischerplatze die für
die Fleischer eigens erbauten Stände in der Georgenhalle von den
Fleischern verlassen werden, so könnten wir dies als ein Unglück
nicht betrachten; Geschäftslocale in der vorzüglichen Lage der Ge-
orgenhalle lassen sich jederzeit leicht und wahrscheinlich besser ver-
werthen, als bisher.

Mit der Verlegung des Wochenmarktes auf den Fleischerplatz
ließe sich noch eine andere zweckmäßige Einrichtung verbinden. In
vielen größeren Städten sieht man auf dem zum Markthandel
bestimmten Plätzen Markthallen, Ueberdachungen in der Art, wie
die eiserne Bude auf unserem Waageplatze, nur niedriger und des-
halb auch weit billiger herzustellen. Welche Annehmlichkeit, ja
welcher Vortheil für Käufer und Verkäufer, ihre Geschäfte unter
Dach abmachen zu können, geschützt gegen Sonnenstrahlen wie gegen
Regen und Schnee! Gewiß würden die Verkäufer gern das
doppelte und dreifache Standgeld entrichten, wenn sie vor den
Einflüssen der Witterung geschützt künftig ihre Budendächer und
Regenschirme ersparen könnten. Auf Plätzen, die andern bestimm-
ten Zwecken nicht dienen, wie der Fleischer- und auch der Johannis-
platz, können leichte, gefällig gebaute Ueberdachungen Jahr aus
Jahr ein stehen, ohne irgend ein Hinderniß abzugeben.

Wir wünschen, daß die hier besprochene, von dem Patriotischen
Vereine ausgegangene Idee weiter beleuchtet werden möge, und
sprechen schließlich nur noch unser Bedauern darüber aus, daß der
gedachte Verein sich auf eine Besprechung beschränkt, nicht aber
bei den betreffenden Behörden einen Antrag auf Verlegung des
Wochenmarktes in der angeedeuteten Weise eingebracht hat.

Im März 1870.

..... I.

Neues Theater.

Leipzig, 14. März. Vorhing's Volksoper „Czar und Zimmer-
mann“ enthußiasmirte am Sonntag die zahlreich versammelten
Theaterbesucher in hohem Grade, weil in der That durch das
vortreffliche Zusammenspiel und durch die ausgezeichnete Leistung
des Herrn Operndirector Behr der gesunde, unmittelbar wirkende
Humor des gelungenen Werkes zu bester Geltung kam. Der
Bürgermeister van Bett ist unbestritten die interessanteste Figur
in der populären Oper; das Prahlerei vor Untergebenen und des
Kriechens vor Höherstehenden, das Klugthun und Nichtwissen, die
Genußsucht und Anmaßung verbunden mit einer gewissen komischen
Gutmüthigkeit waren die Haupteigenschaften, welche Herr Behr
in so wirksamer, durchweg so scharf und drastisch charakterisirender
Weise darlegte, daß man die Wiedergabe jener Partie als voll-
endet anerkennen muß, zumal der Künstler auch den gesanglichen
Theil der Rolle hervorragend vertrat. Die übrigen Darsteller
beherrschten ihre Aufgaben ebenfalls, und selbst das Chorpersoneel
betheiligte sich so frisch und lebendig an der Action, besonde-

der berühmten „Gesangsprobe“ des dritten Actes, daß dem Sonntagspublikum eine wahre Erheiterung geboten wurde. Obgleich die Besetzung von früher her bekannt ist — wollen wir doch die treffliche Darstellung und Gesangsweise des Herrn Rebling (Peter Zwahow), das angemessene Spiel und den musikalischen Vortrag des Fräulein Lehmann (Marie), wie der Herren Schmidt, welcher nach dem Liede „Einst spielt ich mit Scepter“ etc. stürmischen Hervorruf ertete, Hacker (Chateauf), Herzsch (englischer Gesandter), Ehrte (russischer Gesandter) erwähnen Frau Bachmann (Wittwe Brown) führte, wie gewöhnlich, ihre kleine Partie vorzüglich durch, gleichwie auch Herr Leo und Herr Paake bei Wiedergabe ihrer Rollen die rechte Haltung bewahrten.
Dr. Oscar Paul.

Universität.

w. Leipzig, 14. März. Morgen, Dienstag Vormittag 11 Uhr hält Dr. E. Carstanjen (aus Düsseldorf, wie wir hören) die behufs seiner Habilitation in der philosophischen Facultät als Chemiker erforderliche Probevorlesung. Dieselbe findet im Auditorium Nr. 1 des Augusteums statt und hat als Thema: „Ueber die Berechtigung und den Werth des Ausspruchs von Wurz: „La chimie est une science française“ (!) — Dr. Carstanjen lud zu dieser Vorlesung durch eine Habilitationschrift ein, von welcher wir nur den Titel mittheilen: „Ueber die Einwirkung von Chromsäure-Chlorid auf aromatische Kohlenwasserstoffe (Einwirkung des, wie Verf. nachweist, im Jahre 1825 von Thomson entdeckten Chromsäure-Chlorids auf Benzol; do. auf Naphthalin; do. auf Anthracen; do. auf Toluol; do. auf Xylol; do. auf Mesitylen, auf Diphenyl, auf Phenol, auf Nitrobenzol, endlich auf Anilin (Amidobenzol). 39 S. in 8.

Aus derselben Facultät ist noch die Doctorpromotion eines angehenden Philologen zu berichten, dessen Inauguraldissertation über die griechische Präposition *ἡγά* handelt. Die Arbeit erscheint vollständig im dritten Bande von G. Curtius grammatischen Studien. Der neue Doctor heißt Friedrich Hermann Rau, ist ein geborner Zittauer und studirte auf hiesiger Universität seit 1866.

„Die Mörgeleien im Tageblatte gegen die Leipziger Nachrichten fangen schon wieder an.“ So beginnt eine larmoyante Erklärung der Redaction des letzteren Blattes, weil ein Inserat des Tageblattes, dessen Einsender sich der Redaction genannt hat und wohl auch Anderen gegenüber sich nicht verleugnen wird, über eine angebliche Tactlosigkeit eines Berichtes der „Nachrichten“ Klage geführt hat. Es scheint, als glaubt die Redaction der Leipziger Nachrichten, daß etwaige Angriffe gegen sie und ihr Blatt immer nur von uns ausgehen müßten. Dies ist so wenig wahr, daß wir im Gegentheil stets nur ungerne und lediglich auf dringendes Verlangen der betr. Einsender Inserate wie das hier in Rede stehende aufnehmen. Wenn wir selbst Etwas mit den „Nachrichten“ abzumachen haben, so gehen wir, wie die Redaction dieses Blattes doch wohl aus Erfahrung wissen muß, offen gegen sie los.
D. Red. d. Leipz. Tageblattes.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. März.	am 11. März.	in	am 10. März.	am 11. März.
	R°.	R°.		R°.	R°.
Brüssel	+ 3,0	—	Alicante	—	—
Gröningen . . .	+ 2,7	—	Palermo	+ 8,4	+ 9,6
Greenwich . . .	—	—	Neapel	+ 8,5	+ 5,6
Valentia (Irland)	—	—	Rom	+ 5,4	+ 6,6
Havre	+ 4,0	+ 5,6	Florenz	+ 8,0	+ 6,4
Brest	+ 4,3	+ 3,7	Bern	— 0,2	—
Paris	+ 1,9	+ 3,8	Triest	+ 6,6	+ 4,2
Strassburg . . .	+ 2,2	+ 4,0	Wien	+ 1,2	+ 0,2
Lyon	+ 4,7	+ 4,0	Constantinopel	+ 5,6	+ 6,4
Bordeaux	+ 2,4	+ 0,8	Odessa	—	—
Bayonne	+ 8,8	—	Moskau	— 9,1	—
Marseille	+ 3,4	+ 4,2	Riga	— 5,3	— 7,8
Toulon	—	—	Petersburg . . .	— 9,4	— 9,4
Barcelona	+ 8,4	+ 6,4	Helsingfors . . .	— 7,8	—
Bilbao	—	—	Haparanda . . .	— 7,7	— 5,1
Lissabon	—	+ 8,3	Stockholm . . .	— 6,9	— 8,3
Madrid	+ 4,1	+ 2,7	Leipzig	— 1,1	+ 0,5

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 19. Juni 1869 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Stätesstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet von 8 bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse, Schletterstraße (5. Bürgerhsule), Johannisospital, Zehner Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. haus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Apothete), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), theenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße, Waldstraße Nr. 12, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3) (linke Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Curtischer Straße).
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—1/2 Uhr, mittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintritt von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung. Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager aller „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Höhe.
E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Anstalt für Musik. Neumarkt 13.
Institut f. Berwerth. geistl. Arbeit Studirender. Exped. Friber, Sch. Unentgeltl. Nachweis v. Lehrern f. alle Fächer, Correctoren, Refere.
Annoucen-Bureau von Bernhard Fre Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier in der strasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Th.
Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse.
F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und mittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—11 Uhr. Sch. bassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25 — * 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — * 9. 5. — 12. 2. 45. — 7. 20. — * 10. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.
Beslischen Staatsbahn: 4. 40. — * 6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — * 6. — 6. 20. — 4. 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Berlin) — * 11. 20. — 5. 15. — * 12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — * 6. 45. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 30. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 1. 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.
Beslischen Staatsbahn: 7. 45. (Borna). — * 8. 10. — 1. 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — * 9. 30. — 10. 50. Abds.
(Das * bezeichnet die Sitzgä.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Vegan:** 5. 30. Abends.
Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Vegan:** 8. Abends.

Riedelscher Verein.
Thomaskirche,
Freitag den 18. März, Nachmittags 5 Uhr.
Missa solennis
in D von Ludwig van Beethoven.
Gesangsolisten: Frau Otto-Alvsleben und **Krebs-Michalesi** aus Dresden, Herr F. Rehn aus Leipzig und Herr von Milde aus Weimar.
Solovioline: Herr Concertmeister F. David.
Begleitung: Das **Gewandhaus-Orchester.**
Orgel: Herr Organist L. Papier.
Wer dem Riedelschen Vereine noch als **inactives Mitglied** beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei C. F. Kahnt, Neumarkt 16, niederlegen.
Ebendasselbst sind **Einzelbillets** für Nichtmitglieder zu 20 Ngr., für inactive Mitglieder zu 15 Ngr., so wie Spenderbillets extra zu 10 Ngr. zu haben.

Theater. (73. Abonnements-Vorstellung.)

Isabella Orsini.

Drama in 5 Aufzügen von Mosenthal.

Personeu:

Medici, Großherzog von Toscana Herr Kahle.
Capello, seine Geliebte Fräul. Link.
Orsini, sein Bruder, Cardinal Herr Grans.
Orsini, seine Schwester Fräul. Delia.
Giordano Orsini, Herzog von Bracciano,
Isabella's Gemahl Herr Mitterwurzer.
Capello, Bianca's Bruder Herr Straßmann.
Benier, ein Venezianer Herr Herzfeld.
Terelli, Isabella's Page Fräul. Roth.
Frescobaldi, Isabella's Kammerfrau Fräul. Brandt.
Salviati, Dichters Herr Arnau.
Bernardo, Alchymist Herr Saalbach.
Herrmeister Herr Haake.
römische Patrizier Herr Böhmte.
Tommaso, römischer Bürger Herr Leo.
eine Goldschmiedsfrau aus Rom Herr Gitt.
ihre Nichte Frau Gutperl.
Lombi, päpstlicher Geheimschreiber Fräul. Grendona.
Castellan des Schlosses Cerreto Herr Seidel.
Patrizier. Geistliche. Pagen. Volk. Hofleute. Diener des Herzogs. Herr Frubj.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 2. und 3. Act.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoir des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 16. März: Der Haidesacht.
Mittwoch, den 17. und Freitag, den 18. März:
in Theater.
Samstag, den 19. März: Zum ersten Male: Umkehr.
Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle“.
Vaudeville-Theater.
Lustspiel der 6jährigen Solotänzerin
Dora Fioretti aus Wien.
Der geheimnißvolle Brief.
Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.
Mutter und Jung, getanzt von Dora Fioretti.
Der Kleinen v. Castelli, vorgetragen v. Fr. Brand.
Die Nachbarn, Verwandlungsscene, vorg. v. Frn. Panzer.
Die Savoyenne, getanzt von Dora Fioretti.
Der Sündenbock.
Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner.
7 1/2 Uhr, Barterre und 1. Gallerie 5 Uhr. 2. Gallerie 3 Uhr.
Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Grün.

Bekanntmachung.
gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
ein Bisam-Perlragen mit braunseidenem Futter, ein
durchwirktes Tapistuch, ein Paar rothsammetne
Schuhe, ein Uhrhalter aus weißem Atlasstoff mit schwarz
und weißen Glasperlen, und ein dunkler baumwollener
Regenschirm, aus einer Wohnung in Nr. 25 der Peters-
straße, innerhalb der letzten Monate;
eine Geldsumme von 3 Rthl., in einem Cassenbillet und
zwei Silberthalern, aus einer Wohnung in Nr. 19 der
Petersstraße, am 23. oder 24. vor. Mts.;
eine Marktkiste, mit Vorleseschloß verwahrt, darin ein
Zinkimer, eine Bank, ein Holzstuhl und ein kleiner Blase-
balg, vom Augustusplatz, in der Nacht vom 27./28. v. M.;
eine braunlederne Briefftasche, enthaltend 2 Rthl. in
zwei sächs. Cassenbilletts. und einige auf den Namen Carl
Louis Berner aus Neustädte lautende Atteste, aus einer
Wohnung in Nr. 23 der Reichstraße, in der Zeit vom
28. vor. Mts. bis 6. d. Mts.;
ein dunkelbrauner Stoffrock, einreihig, mit schwarzen
Knöpfen und schwarzem Futter, aus einem Pferde stall in
Nr. 10 der Münzgasse, in der Nacht vom 6./7. d. Mts.;
ein Kinderkleid von braunem Varchent, ein Paar blau-
wollene Kinderstrümpfe, ein Paar weißbaumw. Frauen-
strümpfe, gez. A. D., ein Paar blaue dergl., vier blau-
gedruckte Schürzen und ein blau- und weißcarritter Bund-
rock, aus dem Hofraum des Hauses sub Nr. 28 der Kleinen
Fleischergasse, am 8. d. Mts. Abends;
ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel,
braun gefüttert, darin 2 Rthl. 3 S., aus einer Schlafkammer
in Nr. 17 der Querstraße, in der Nacht vom 8./9. d. Mts.;
ein alter schwarzer Savelock von Tüffel, mit kleinem
Kragen und Hestel, Seitentaschen, schwarzen Zeugknöpfen

- und grüner Bindeinfassung, aus einem Restaurationslocal
in Nr. 41 des Brühls, am gleichen Tage;
9) ein Kübel mit Butter, sign. T. 2029., ca. 64 L. schwer,
aus der nach dem Brühle gelegenen Hausflur in der Tuch-
halle, am 11. d. Mts.;
10) ein braunes gefärbtes Kleid mit neuem weißen Tailen-
und altem schwarzgeblumten Aermelfutter, aus einem Vor-
saal in Nr. 50 des Brühls in der Zeit vom 7—9. d. Mts.;
11) ein 1/4 = Scheffelmaß von einem Kohlenwagen, der un-
bewacht vor dem Hause Nr. 4 der Dorotheenstraße gestanden,
am 12. d. Mts. Abends;
12) vier Stück eichene Säulen, glatt, je 4 Ellen 6 Zoll hoch
und 5—7 Zoll im Durchmesser, aus dem Hofraum des Grund-
stücks sub Nr. 1 der Carlsstraße in der Nacht vom 12./13. d. M.;
13) ein graubraunes durchwirktes Umschlagetuch mit
brauner Kante und Fransen, aus der Centralhalle am gestrigen
Abende;
14) ein röthlichgrauer Sommerüberzieher, zweireihig,
mit grauen Vastingknöpfen, Seitentaschen und bräunlichem
Wollatlasfutter, ein hellbraunes Jaquet von langer
Taille mit Wollatlasfutter; zwei graue Jaquets, glatt
mit hoher Naht und ohne Futter, zwei braune Sammet-
jaquets ohne Taille, Seitentaschen mit Patten und seidnen
Knöpfen, ein Paar hellgraue Hosen mit schwarzweiß-
gestreiften Gallons, und ein Paar schwarzgestreifte dergl.,
aus einem Kleidermagazin in Nr. 17 der Hainstraße am
heutigen Morgen.

Hierüber sind, laut anher gelangter Notiz, in der Zeit vom
22.—27. vor. Mts. aus einem am erstgedachten Tage zum Trans-
port nach Frankfurt a. M. in der Gütere Expedition des Thüringer
Bahnhofs hier übergebenen sogen. Schließforbe, der am 27. v. Mts.
dem Adressaten dort ausgehändigt worden ist,
ein neuer schwarzer Tuchrock, ein Paar dergl. Bein-
kleider, eine dergl. Weste, ein neues lilawollenes
Hemd, sechs Stück neue weiße Taschentücher, roth-
gestickt A. L., und div. Wäschstücke, ebenso gezeichnet,
entwendet worden.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen
Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des
Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 14. März 1870.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Bekanntmachung,
die Amortisation eines abhanden gekommenen
Wechsels betreffend.

Der Handelsmann Johann Jacob Eichenberger zu
Fahrwangen in der Schweiz hat bei dem unterzeichneten Königl.
Handelsgerichte glaubhaft angezeigt, daß der nachstehende
unter O in Abschrift ersichtliche, von ihm bei dem Postbureau
zu Fahrwangen aufgebene Wechsel abhanden gekommen sei und
Einleitung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens beantragt.
Es ergeht daher an den etwaigen Inhaber des gedachten Wech-
sels hierdurch die Aufforderung, den letzteren längstens
am 15. October 1870
dem unterzeichneten Königl. Handelsgerichte vorzuliegen, widri-
genfalls derselbe für kraftlos wird erklärt werden.
Leipzig, am 25. Februar 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Dr. S.

Eichenberger.
angenommen
Gebrüder Hennigle.
Fahrwangen, den 4. Juni 1869. Für Rthl. 200. — Ort.
Aargau, Schweiz.
Ende September a. c. zahlen Sie gegen diesen Prima-
Wechsel an die Ordre meine eigene die Summe von zwei
hundert Thaler Court. Werth in mir selbst und stellen
solchen auf Rechnung laut Bericht.
J. J. Eichenberger.
Herren
Gebrüder Hennigle.
Leipzig.

No. 4065. im Falle bei Herren Feing & Hausner.
Rückseite:
Payez à l'ordre de Messieurs Vyse fils & Co. valr. en
compte. J. J. Eichenberger.

Bekanntmachung.

Die lt. Anzeige vom 7. c. m. neu eröffnete
Firma G. W. Starklop in Leipzig,
Inhaber: Herr Günther Wilhelm Oscar Starklop daselbst,
ist heute auf Fol. 2585 des Handelsregisters für hiesige Stadt
eingetragen worden.
Leipzig, den 10. März 1870.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgl.

Bekanntmachung.

Bermöge Anzeigen vom 5 und 7. März und Zeugnisse vom 23. Februar a. c. ist heute die Firma August Whistling in Leipzig im Handelsregister für hiesige Stadt Fol. 490 gelöscht worden.
Leipzig, den 10. März 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 16. März 1870
und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in der Halle Nr. 2 an der Schillerstraße hier die zur Tänzer'schen Concursmasse gehörigen Weißwaaren u. Geschäfts- Utensilien öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 8. März 1870.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
PomseL. Uhlisch.

Grundstücks = Versteigerung.

Donnerstag am 31. März wird zum Zweck der Erbtheilung auf Antrag der Besitzer das Grundstück Nr. 18 am Ransstädter Steinwege hier selbst meistbietend verkauft.

Die Versteigerung findet Mittags 12 Uhr im Bureau des ver- steigern den Notar statt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Leipzig, am 10. März 1870.

Adv. Edmund Schmidt,
Notar.

Versteigerung von Roh-tabak.

6 Packen Blättertabak (Carmen), zur Cigarrenfabrikation ge- eignet, sowie circa 300 Pfund Kleinbohnigen Kaffee bin ich beauf- tragt, wegen Ausgleich eines Lombardgeschäfts

morgen Mittwoch den 16. März

Vormittags 10 Uhr meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern im hiesigen städtischen Lagerhause.

J. F. Poble, Auctionator und Taxator.

Auction.

Heute kommen Auerbachs Hof, Gewölbe 29

100 Flaschen blanken } Rheinwein,
100 do. rothen }

eine schöne Uhr mit Goldrahmen, eine Partie feine Cigarren,

Oelgemälde,

Herren- und Damenkleider, Sobel und Sägen, sowie eine große Partie Nerze, Beile, Mistgabeln, Rade- und Spizhacken, sowie eine Partie andere Waaren früh 10 Uhr vor.

Joh. Aug. Heber,

Auctionator und Taxator.

Auction in Maschwitz

von circa 6 Pferden, 1 holländ. Bullen, mehreren Stück Horn- vieh, Küst-, Erde-, Steine-, Presch- und Jauchenwagen, Pflügen, Eggen, Exstirpatoren, Walzen, Häcksel-, Säe-, Reinigungs- und Runkelschneidemaschinen, Ketten, Döfen- und -Pferdegeschirren, Gefäßen und sonstigen Haus- und Wirthschaftsgeräthen

Mittwoch den 16. März
Vormittags von 9 Uhr an.

Dr. Brandt.

3. Fettviehauction beim Mittergute Pomßen

Mittwoch den 23. März a. c. von Mittags 12 Uhr ab. Zum Verkauf kommen 100 Stück junge, ausgezeichnet fette **Sammel**, sowie eine Anzahl **Mastochsen**, **Rinder** und **Schweine**. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Holz-Auction.

Auf Pomßener Revier Schlag Glade am Lindhardtter Wege sollen
Mittwoch den 16. März von früh 9 Uhr an:

212 kieferne Scheit- und Kollklastern und
395 = Abraumshode

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Gr. für jeden Zuschlag meistbietend verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Wernsdorfer Forstrevier

gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden

I. Sonnabend den 26. März d. J.,

von früh 9 Uhr an,

in den Abtheilungen an den Alleen S. 8. u. 9. und R. 15 Stück fichtene Stämme von 4 1/2 bis 6 1/2" Wittenstärke, 18 bis 27 Ellen Länge,

16 Stück fichtene Klözer, 5 bis 7" oben stark, 5 bis 8 Ellen

49 Schock fichtene Stangen, 1 bis 1 1/2" stark, 5 bis 7 Ellen

60 1/2 = = = 2 = 2 1/2" = 8 = 11 =

10 1/2 = = = 3 und 4" = 15 = 19 =

5 1/2 = = = 5 = 6" = 18 = 23 =

1 1/2 Klastern weiche Scheite,

4 Klastern harte } Rollen,

19 = weiche }

4 Schock weiches Reifig.

Zusammenkunft: an den Alleen S. und 8. und

Geldeinnahme: in der Gash'schen Schankwirthschaft bei W.

II. Sonnabend den 2. April d. J.,

von früh 9 Uhr an,

auf dem Schlage in den Abtheilungen 50. u. 51. am Wald-

Feldbrände und Wege,

380 Stück kieferne Stämme von 5 bis 10 1/2" Wittenstärke, 27 Ellen Länge,

240 = = Klözer, 6 bis 14" oben stark, 6 u. 8 Ellen

8 = = Stangen, 5 u. 6" unten stark, 14 bis 18 Ellen

Zusammenkunft: auf dem Schlage und

Geldeinnahme: im Becker'schen Gasthose zu Mahlis.

III. Montag den 4. April d. J.,

von früh 9 Uhr an,

auf dem Schlage an den Alleen D. u. 11. sowie auf dem

hauschlage am Collmberge,

121 Stück eichene Klözer, 6-16' unten stark, 4-15 Ellen

98 = = = 17-32" = = 4-20 =

22 = = = 33-43" = = 7-19 =

22 = birchene = 9-15" = = 4-14 =

65 = roth- und weißbuche bergl., 8-16" unten

3 bis 10 Ellen lang,

4 = roth- und weißbuche bergl., 16-29" unten

4 und 5 Ellen lang,

1 rothbuche bergl., 10" unten stark, 6 Ellen lang,

31 Stück erlene bergl., 9-13" unten stark, 6-10 Ellen

2 = aspeue = 18 u. 19" = = 10 u. 11 =

2 1/2 Klastern 1/2 elliger eichene Kusscheite.

IV. Dienstag den 5. April d. J.,

von früh 9 Uhr an,

ebendasselbst,

142 harte Scheitklastern,

132 = Koll- und Radenklastern,

15 = Stockklastern,

210 Schock hartes und

2 = weiches } Reifig.

Zusammenkunft: an letzteren beiden Tagen auf dem

an den Alleen D. u. 11. und

Geldeinnahme: je in der Restauration auf dem Collmberge

Königliches Forstverwaltungsamt Wernsdorfer

am 11. März 1870.

Brunst.

Pöwe.

Abonnements

auf die

Modenwelt,

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Zwei Nummern in größtem Format à 8 Seiten, mit mindestens gleich vielen Abbildungen wie die theuersten ähnlichen Journale. Außerdem jährlich 12 Beilagen mit circa 200 Schab- mustern für alle Gegenstände der Toilette und circa 100 Musterzeichnungen für Weißstickerei, Soutache u.

Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Gr.

wovon übermorgen die erste Nummer des neuen Jahrs erscheint, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern auf Wunsch der geehrten Abonnenten

gratis ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße

Einladung zur Subscription.

In Folge mehrfacher Aufforderungen beabsichtigen wir noch

2 Kammermusik-Abendunterhaltungen

im Saale des Gewandhauses zu veranstalten, welche womöglich **Sonnabend den 19. März** und **Sonnabend den 20. März** stattfinden sollen, und nur in Folge von Opernvorstellungen auf einen andern Tag verlegt werden würden. Indem wir ein geehrtes Publicum hiermit einladen, dem Abonnement zu diesen 2 Abendunterhaltungen beizutreten, bemerken wir, dass die Abonnementbillets für beide Abende 1 Thaler in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, Billets zu einzelnen Aufführungen à 1 Thaler ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben sind. Das Programm wird besonders bekannt gemacht.

Die Concert-Direction.

Einladung

zur Betheiligung an der Actiengesellschaft Bier-Brauerei Gattersburg zu Grimma.

Grund-Capital 250,000 Thlr.,
vertheilt auf 2500 Actien à 100 Thlr.

Die günstigen Erfolge, insbesondere der Dresdener Brauereien, so wie der Umstand, daß weder in Grimma selbst noch in der Gegend eine Brauerei größeren Umfanges existirt, haben den Plan zur Begründung einer Actien-Bier-Brauerei in Grimma nahegelegt.

Indem in Folge privater Beitrittsaufforderungen bereits eine namhafte Summe gezeichnet worden ist, laden wir, um das Capital schneller zu beschaffen, zur Betheiligung hiermit öffentlich ein.

Durch die sorgfältigsten, unter Mitwirkung des rühmlich bekannten Erbauers der Reifewitzer Brauerei, Herrn **Gustav Roback**, angestellten Vorerörterungen ist festgestellt, daß das ins Auge gefaßte, einschließlich einer mitoffertirten Feldparcellen, 5000 □ E. haltende, mithin völlig ausreichende Areal der Gattersburg in Hinsicht auf Lage und Bodenbeschaffenheit der Brauerei- und Kellereigebäude äußerst günstig ist. Das zur Disposition stehende Wasser ist untersucht und als vollkommen befunden worden; das erforderliche Eis läßt sich mit geringen Kosten beschaffen; das Feuerungsmaterial liefern die nahen Werke zu **äußerst billigen Preisen**. Die Lage Grimma's an der Eisenbahn, die unmittelbare Nähe Leipzigs ermöglichen den vortheilhaftesten Einkauf der Rohmaterialien, insbesondere der Gerste, und gestatten einen ausgedehnten und schnellen Vertrieb des Bieres, der hohe Stand des landwirthschaftlichen Betriebes auf den benachbarten Gütern sichert eine vortheilhafte Verwerthung der Ernteerträge: es sind somit und da für die technische und kaufmännische Leitung äußerst tüchtige Kräfte sich bereits offerirt haben, alle Bedingungen für das Prosperiren des Unternehmens erfüllt.

Die Anlage soll vorläufig auf eine Production von 30,000 bis 40,000 Eimern berechnet, jedoch so hergestellt werden, daß eine Vergrößerung des Etablissements ohne Schwierigkeit erfolgen kann.

Die Brauerei würde bis Ende dieses Jahres vollendet und zu diesem Zeitpunkte der Betrieb begonnen werden.

Die Zeichnungen werden vom 14. bis 17. März d. J. bei den Herren

Hammer & Schmidt } in Leipzig,
Schirmer & Schlick }

M. Schie Nachfolger in Dresden,
Kunath & Neritz in Chemnitz,
Albin Rasch in Grimma,

welchen auch ausführliche Prospective entgegenzunehmen und die Statuten im Entwürfe einzusehen aufgelegt werden.

Bei der Zeichnung sind Fünf Thaler pro Actie einzuzahlen.

Im Falle einer Ueberzeichnung tritt eine Reduction der Zeichnungen ein. Nach Schluß derselben wird das Ergebnis bekannt gemacht.

Leipzig und Grimma, im März 1870.

Das Gründungscomité.

Oswald Häder,

Kaufmann in Leipzig.

Moritz Hennig,

Amtsverwalter in Rimbösch.

Stadtrath **Albin Rasch,**

Kaufmann in Grimma.

Dr. Tröndlin,

Advocat und Notar in Leipzig.

F. H. Krätzer,

Mühlenbesitzer in Grimma.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom **15. März a. e.** ab kommen im Verkehr zwischen Leipzig und Steinbrunn (jenseits Pest) abgeänderte directe Tariffätze in Anwendung, welche bei unsern hiesigen Expeditionen zu erfahren sind.

Leipzig, den 12. März 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seyffert.

C. A. Gessler.

Der Unterzeichnete beehrt sich, die bei der englischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „**Albert**“ Versicherten darauf aufmerksam zu machen, daß sie ihr Leben bei der alten Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (gegründet 1836) unter vortheilhaften Bedingungen (5% Prämien-Ermäßigung) versichern können, ohne auf ihre Ansprüche an die **Albert-Wasse** irgen Anspruch zu leisten. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Leipzig, den 10. März 1870.

Eduard Hoffmann,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

im Jahre 1830 auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründet und bestätigt durch
Er. Majestät des Königs.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß

Herrn Paul Steche, Kaufmann,

eine Agentur obiger Gesellschaft für **Leipzig** und Umgegend übertragen worden ist.
Leipzig, den 14. März 1870.

Das Directorium
Nummer.

Die Preussischen 4% Anleihen von 1850, 1852, 1853 und 1862 und
4 $\frac{1}{2}$ % Anleihen von 1848, 1854, 1855 A, 1857, 1859, 1864, 1867 A
und 1868 B werden gegen Schuldverschreibungen der consolidirten Anleihe
der Zeit vom 14. März bis 23. April d. J. mit Prämie umgetauscht.

Die consolidirte Anleihe wird in Abschnitten von 10,000, 1000, 500, 200, 100 und 50 Thaler ausgegeben, dabei 3%
für die 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1848, $\frac{1}{2}$ % Prämie für die 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihen von 1867 und 1868 und $\frac{3}{4}$ % für die übrigen von
genannten Jahrgängen mit gewährt.

Für je 100 Thlr. der 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihen wird der gleiche Betrag und für je 900 Thlr. der 4% Anleihen werden 800 Thlr.
4 $\frac{1}{2}$ % consolidirter Anleihe ausgegeben.

Mit Besorgung des Umtausches wie vorstehend hält sich bestens empfohlen
Leipzig, den 8. März 1870.

Franz Kind
Hôtel de Saxe.

Leipziger Adressbuch 1870 Preis 2 Thlr., erscheint nächstens und wer- E. Haupt-
den Bestellungen darauf schon jetzt, so wie das Markt No.
1869. Adressbuch für 10 Ngr. angenommen bei Durchgang d. An

Joh. Zschocher's Musik-Institut, Thomaskirchhof No. 2, 1. Etage.

Neue Course in: a. **Clavierspiel**, vom ersten Anfang bis zu höherer Ausbildung, b. **Ge-
sangs** (für Damen), c. **Theorie** beginnen am 1. April und 2. Mai und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer
in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr.

Aufgenommen werden sowohl **Anfänger** als auch **Vorgerücktere**, Kinder vom 7. Lebensjahre an.

Prospecte des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen.

Joh. Zschocher,

Neue elegante Minlaturausgaben
in
geschmackvollsten Einbänden
(soliden Ganzleinenband)
empfiehlt

M. G. Priber,

Edel der Universitäts- u. Schillerstraße.

Archenholz, Geschichte des 7jährig. Krieges. Eleg. geb. 12 $\frac{1}{2}$.

Blumauer, Aeneis. Eleg. Ganzlbd. 8 $\frac{1}{2}$.

Bürger, Münchhausens Reisen u. Abent. Eleg. geb. 6 $\frac{1}{2}$.

Burns, Lieder u. Balladen. Eleg. Ganzleinenbd. 8 $\frac{1}{2}$.

Chamisso, Peter Schlemihl. Eleg. Ganzleinenbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Sellert, Fabeln und Erzählungen. Eleg. Ganzlbd. 8 $\frac{1}{2}$.

Goethe, Faust. Eleg. Ganzleinenband. 8 $\frac{1}{2}$.

Hermann und Dorothea. Eleg. Ganzlbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Dramatische Meisterwerke. (Göt. Egmont. Iphigenie.
Tasso.) Eleg. Ganzlbd. 10 $\frac{1}{2}$.

Reineke Fuchs. Eleg. Ganzlbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Werthers Leiden. Eleg. Ganzlbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Hausf, Lichtenstein. Eleg. Ganzleinenbd. 10 $\frac{1}{2}$.

Phantasien im Bremer Rathskeller. Eleg. Ganzlbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Hebel, Alemannische Gedichte. Eleg. Ganzlbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Schwäblein. Eleg. Ganzleinenbd. 8 $\frac{1}{2}$.

Herder, Der Eid. Eleg. Ganzleinenbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Herg, König René's Tochter. Eleg. Ganzlbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Hoffmann, Rater Murr. Eleg. Ganzlbd. 12 $\frac{1}{2}$.

Jean Paul, Flegeljahre. Eleg. Ganzlbd. 12 $\frac{1}{2}$.

Lessing, Dramatische Meisterwerke. (Nathan. Emilia Galotti.
Minna von Barnhelm.) Eleg. Ganzlbd. 8 $\frac{1}{2}$.

Matthison, Gedichte. Eleg. Ganzlbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Schiller, Tell. Eleg. Ganzlbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Wallenstein. Eleg. Ganzlbd. 8 $\frac{1}{2}$.

Seume, Spaziergang nach Syrakus. Eleg. Ganzlbd. 10 $\frac{1}{2}$.

Sterne, Empfindsame Reise. Eleg. Ganzlbd. 6 $\frac{1}{2}$.

Voss, Luise. Eleg. Ganzleinenband 6 $\frac{1}{2}$.

Wieland, Oberon. Eleg. Ganzleinenband 8 $\frac{1}{2}$.

Wird fortgesetzt.

M. G. Priber, Edel der Univers.- u. Schillerstr.

Spar-Bücher

sind von jetzt an zu haben bei

E. Nopens, Frankfurter Straße Nr.

Französisch wird in kurzer Zeit nach bester Methode
Münchberger Straße Nr. 10, III. Sprechstunde von 1-3

Französischer Coursus für Damen und Herren (separat
meldungen bei Frau Prof. Martin, Hainstr. 7, III. Zu spr.

Gründlicher Unterricht im Schneidern wird ertheilt. Un-
wöchentlich 2-3 Tage Hospitalstraße 10, Gartengeb. 1

Clavier-Unterricht ertheilt äußerst gründlich
servatorist. — Adr. H # 17. Sp

Für nur 4 Thlr. wird die schlechte
Handschrift in 15 Stunden in eine geläufige und
umgewandelt. Auch Damen werden unterrichtet Hall. G

Mailänder 10 Fres. Prämien-Loos

— Nächste Ziehung am 16. März —

— Hauptgewinn Fres. 50,000 — niedrigster Fres. 10
sind à 2 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Stück zu haben bei

S. Fränkel sen.

Bühl Nr. 75 (Goldne Gule), Hof 1.

Mailänder 10 Francs-Loos

nächste Ziehung am 16. März

verkauften per Stück 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ **Sombold & Co.**
Raschmarkt 3 part

Venediger Fres. 30. Loos

nächste Ziehung am 30. April verkaufen pr. Stück $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Sombold & Co.
Raschmarkt Nr. 3 part

Ein gelernter Gärtner

empfehlen sich Privat-Gärten billig und schön in Stand
Werthe Aufträge nimmt Herr Kaufmann Müller,
Bayerischen und Sophienstraße, entgegen.

Hierzu vier Beilagen

Dienst
rengen
eils war
dadurch
in die
ge ist. S
annehm
de in der
ie katholi
essen schw
plabus ab
en Frankr
Empspruch
den au
mpfische
rich von
uell ein
Bourbo
Reihe der
von Ebar
ere Bru
dafür, da
Es kann
ch, Herz
er des Ge
hen Berw
ng, der f
seiner Wi
dessen d
de Costa
den 3. D
tere erst
ing über
lich bald
er „Köln.
eilungen
ende Auff
gegenmä
gender St
ndlung de
lbt bin
ntenstätt
ndniß bef
— was w
— seit un
heit geb
lichen und
land im
en erfüllt
rten ober
einzulaf
führen k
fets dare
ie zurück
Beziehun
ehl gema
des R
i uns b
land wi
sfrage st
Bismar
deutschen
gemacht, w
Weise di
Alles o
erlin festb
Bedenken
lassen.
maen Par
warter G

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 74.]

15. März 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Freundschaft zuwartende Haltung in der Angelegenheit des Reichs war von vorn herein durch die Verhältnisse und noch dadurch gerechtfertigt, daß die Regierung gegen jedes Einmischen in die staatlichen Verhältnisse durch die bestehenden Gesetze ist. Sollte es sich bestätigen, wie die letzten Pariser Nachrichten annehmen lassen, daß auch Frankreich zu seiner früheren Stellung in der Frage wieder zurückkehren will, so würde dies auch die katholischen Mächte wahrscheinlich zurückwirken. Dadurch ist es schwerlich ausgeschlossen, daß wenn es zur Verkündung des Plakats als Dogma wirklich kommen sollte, die Beziehungen zu Frankreich und der Curie, gleichviel ob Frankreich dagegen Einspruch erhebt oder nicht, davon wesentlich berührt werden.

In den augenblicklichen Verhältnissen in Spanien muß die politische Nachricht von der Ermordung des Prinzen Louis von Bourbon durch den Herzog von Montpensier wohl ein großes Aufsehen machen. Von den Prinzen des Hauses Bourbon führen vier den Namen Heinrich, nämlich in der Reihenfolge der französischen Kronprätendenten, Herzog von Bordeaux, Herzog von Chambord, dann der Herzog von Aumale, also der dritte Bruder des Herzogs von Montpensier selber. Alles das, daß von diesen Beiden keiner der Gegner des Letzteren ist, kann also der Erbschiff nur entweder der Infant Alfonso, Herzog von Sevilla (geb. den 17. April 1823), ein Sohn des Gemahls der Königin Isabella sein, jener durch seine persönlichen Bemühnisse mit der Königin Isabella bekannte Infant Alfonso, der schließlich durch ein königliches Decret vom 11. März seiner Würde als Infant von Spanien entsetzt wurde, oder dessen ältester Sohn aus der Ehe mit der Engländerin Charlotte de Castillon v. Eshell, Prinz Heinrich von Bourbon, geboren 3. October 1848, der Erstere also jetzt nahezu 47 Jahre, der Letztere erst 21 Jahre alt. Die genaueren Nachrichten, die über Person und Veranlassung des Duells geben, werden bald nachfolgen.

„Köln. Bzg.“ werden aus Paris folgende interessante Mittheilungen über die in den maßgebenden Kreisen daselbst herrschende Auffassung der deutschen Entwicklung gemacht. „gegenwärtige französische Ministerium“, so sagte ein deutscher Staatsmann, „ist in allen seinen Gliedern der Entwicklung der deutschen Verhältnisse durchaus günstig gesinnt. Ich bin vielleicht einer der wenigen Franzosen, welche für die Wichtigkeit der deutschen Bewegung ein vollkommenes, intimes Verständnis besitzen. Aber alle meine Kollegen, wie ich selbst, — was man auch Anderslautendes darüber verbreitet haben mag — seit unserem Eintritte in die Geschäfte schon mehrfach Gelegenheit gehabt, durch die That zu beweisen, von wie freundlichen und wohlwollenden Gesinnungen wir nicht allein für Deutschland im Allgemeinen, sondern auch für Preußen im Besonderen erfüllt sind. Glauben Sie nicht, daß es uns an Gelegenheiten oder Anerbietungen gefehlt habe, uns in Verbindung einzulassen, die uns zu einer Preußen feindlichen Politik führen können oder selbst hätten führen müssen, aber wir sind stets darauf gehalten, jede derartige Annäherung mit aller Energie zurückzuweisen. Wenn wir von unseren freundschaftlichen Beziehungen zu Preußen und Deutschland zu keiner Zeit Abschied gemacht, so ist es doch von Wichtigkeit, daß man sich des Rheines und namentlich Seitens der nationalen Partei uns die Arbeit nicht erschwere, und daß man in Deutschland wisse, wie wir uns zum ferneren Verlaufe der Entwicklung stellen. Darum gerade hat die letzte Rede des Reichskanzlers über den eventuellen Eintritt Badens in den deutschen Bund einen so überaus günstigen Eindruck auf uns gemacht, weil wir daran seinen festen Willen erkannten, in der Weise die Entwicklung der heiklen Frage brüskiren zu lassen. Alles aber, was wir zu wünschen haben, ist: man möge sich festhalten in dieser Gesinnung und sich durch keine Bedenken von dieser würdigen Gesamthaltung abwendig lassen. Denn man soll und darf es in den Reihen der nationalen Partei Deutschlands nicht vergessen: Wir alle wären, unserer Gesinnungen, außer Stande, und ich selbst bei allen

meinen Sympathien vermöchte nicht, gegen den Strom der patriotischen Bewegung in Frankreich anzukämpfen, falls Preußen etwa durch irgend eine in die Augen fallende Prestige, durch irgend ein Manöver die Südstaaten, gegen den Willen ihrer Bevölkerungen, zum Eintritt in oder zum Anschluß an den Norddeutschen Bund zwingen wollte. Für diesen Fall, wie gesagt, wäre es uns unmöglich, die politischen Leidenschaften dieses Landes (Frankreich) darnieder zu halten, und unabsehbares Elend könnte daraus entspringen. Etwas Anderes aber würde es sein, wenn mit der Zeit im ganzen Süden eine so einhellig drängende Volksbewegung für die Vereinigung mit dem Norden in die Schranken träte, daß jeder Widerstand kindisch und ungerechtfertigt erschiene. Aber Niemand wird behaupten wollen, daß jetzt eine solche drängende Volksbewegung vorhanden. Ist sie aber einmal da und wurde sie nicht künstlich hervorgerufen durch allerlei Mittelchen, da könnten wir weit eher in der Lage sein — obwohl auch dies nicht ohne gewisse Schwierigkeiten bleiben würde —, unserem Volke zu sagen: „Halt da! Dies geht dich nichts an! Das ist eine häusliche Angelegenheit des deutschen Volks, in die sich einzumischen vollkommen widersinnig sein würde!“ Wir haben also auf der einen Seite, fuhr der Redner fort, absolute Unmöglichkeit, einen Zusammenstoß zu vermeiden, während auf der andern Seite, wenn man die Dinge zur naturgemäßen Reife gelangen läßt, wenn man nichts überstürzt und keinerlei zwingende Gewalt anwendet, die Aussichten für beide Theile zu einer friedlichen Verständigung bei Weitem gewichtiger und erfolgversprechender erscheinen. Dies möge man in Deutschland bedenken und so auch dort das Seine thun, indem man mit den einmal gegebenen Verhältnissen und Stimmungen rechnet, das Einvernehmen mit Frankreich zu einem dauernd freundschaftlichen, von beiden Seiten mit gleicher Sorgfalt gepflegten zu machen.“

Ein Telegramm meldet aus Washington, 12. März: Der Senat nahm heute die von Sherman beantragte, in einigen Punkten amendirte Bill behufs Consolidirung der Staatsschuld mit 32 gegen 10 Stimmen an. In ihrer jetzt amendirten Form ermächtigt dieselbe den Secretair des Schatzes zur Ausgabe von neuen Bonds im Betrage von 1200 Millionen Dollars. Capital und Zinsen derselben werden in klingender Münze und ohne Steuerabzug bezahlt. Die Bonds werden in drei Classen ausgegeben, und zwar: 1) 400 Millionen in 5% Bonds, in 10 bis 40 Jahren einlösbar. Sie können zum Paricourse gegen die ausstehenden 5/20 Bonds umgetauscht werden. 2) 400 Millionen in 4 1/2 procentigen, rückzahlbar in 15 bis 40 Jahren, umtauschbar gegen alle ausstehende Obligationen, welche einen höheren Goldzins tragen als 4 1/2%; endlich 3) 400 Millionen in 4 procentigen, rückzahlbar in 20 bis 40 Jahren, umtauschbar nicht unter Paricourse gegen irgendwelche ausstehende Obligationen der Vereinigten Staaten. Der Secretair des Schatzes wird ferner ermächtigt, alle in Gemäßheit der Bill auszugebenden Bonds zum Paricourse gegen Gold zu verkaufen und den Ertrag zur Einlösung derjenigen Bonds zu verwenden, welche von den Inhabern nicht zum Umtausch angeboten werden; den mit dem Verlaufe der Bonds beauftragten Agenten kann er eine Provision von 1/2% bezahlen. — Schließlich giebt die Bill dem Secretair des Schatzes die unbeschränkte Vollmacht, die Ausgabe der 4% Bonds zu vermehren, unter der Voraussetzung, daß keine Erhöhung der gesammten Nationalschuld daraus entstehe.

* Leipzig, 14. März. Der im letzten Landtag von dem Abgeordneten Dr. Mintz eingebraachte Antrag auf Errichtung eines Mobiliarversicherungsinstituts unter Leitung des Staates gelangte, obwohl der Deputationsbericht darüber vorlag, nicht zur Berathung im Plenum, da er vom Antragsteller selbst wieder zurückgezogen wurde. Aus den von der Staatsregierung der Deputation mitgetheilten Unterlagen ersieht man, daß am Ende des Jahres 1868 im gesammten Königreich Sachsen an Mobiliar in 23 Privatversicherungsgesellschaften versichert war für 407,597,553 Thlr., während sieben Jahre vorher, im Jahre 1861, die Gesamtversicherungssumme sich nur auf 299,059,405 Thaler belief. Hieraus folgt, daß in diesem Zeitraume die Summe der Mobiliarversicherung von 100 auf 140 Procent gestiegen ist,

ein Verhältniß, welches seinen Hauptgrund in der Vermehrung des Volksvermögens zu suchen haben wird. Wie bereits früher mitgetheilt, empfahl die Deputation, die Regierung zu ersuchen, von ihrem Rechte der Concessionserteilung an solide und gut fundirte Versicherungs-Gesellschaften umfassenderen Gebrauch zu machen. Mit diesem Antrage erklärten sich die Regierungs-Commissare einverstanden, machten jedoch darauf aufmerksam, daß Sachsen bereits mehr Anstalten concessionirt habe, als andere Staaten, daß, wenn man einer Vermehrung auch nicht principiell entgegen sei, es doch bedenklich erscheine, Feuerversicherungs-Gesellschaften, deren Sitz nicht innerhalb des Norddeutschen Bundes liegt, Concession zu erteilen. Namentlich erforderten englische und amerikanische Anstalten, bei deren häufig vorkommender Unsolidität, einige Vorsicht, auch werde man einigen in neuerer Zeit sich gemeldet habenden englischen Gesellschaften eine hohe Caution abfordern müssen. Bedenklich erscheine es übrigens, in diesem Augenblick, wo ein Gesetz über das Versicherungswesen innerhalb des Norddeutschen Bundes in Aussicht steht, mit der Ertheilung von Concessionen sehr weit zu gehen.

* Leipzig, 14. März. Bekanntlich war auf Grund eines von Herrn Hofrath Dr. Lessing in Pirna bearbeiteten Programms der Plan zur Errichtung einer vierten Irrenanstalt in Leipzig bei der Staatsregierung bis zur Vorlage an die Stände zur Reife gediehen, als man nach dem Vortrage des Landes-Medicinal-Collegiums den inzwischen vom Professor Dr. Griesinger in Berlin veröffentlichten Ansichten über die öffentliche Irrenpflege gemäß vorerst von der Realisirung dieses Plans zurückzutreten und mit der von dieser Autorität empfohlenen Einrichtung einer ländlichen Colonie für Geisteskranke vorzugehen beschloß. Unter Bewilligung der hierzu postulirten Summe von 40.000 Thlr. wurde eine solche Anstalt in Verbindung mit der Anstalt für männliche Kranke zu Colditz in Bismarck errichtet und man gab sich der Hoffnung hin, damit das Bedürfnis der Erbauung einer vierten großen Irrenanstalt vorläufig als beseitigt und die Entlastung der älteren Anstalten von ihrer tatsächlichen Ueberfüllung auf die nächsten drei bis vier Jahre bewirkt zu haben. Diese Anstalt zu Colditz ist in dem Umfange eingerichtet worden, daß zur Zeit die Zahl von Kranken, für welche sie projectirt war — 60 bis 70 — darin Unterkunft gefunden hat, und eine im „Irenfreund“ veröffentlichte Broschüre der Anstaltsdirection zu Colditz giebt speciell Auskunft sehr interessanter Art über die Organisation und die bisherigen, im Ganzen als äußerst günstig geschilderten Erfahrungen. Demungeachtet ist von der letzten Ständerversammlung bei der Staatsregierung beantragt worden, die Frage wegen Erbauung einer vierten Irrenanstalt in Leipzig fortwährend im Auge zu behalten, um je nach Befinden der nächsten Ständerversammlung hierüber Mittheilung zu machen.

* Leipzig, 13. März. Gestern Mittag fand die feierliche Beerdigung des am 10. März verstorbenen Prof. J. Moscheles statt. Die Leichenbegleitung war eine sehr zahlreiche und zeugte von der hohen Achtung und Liebe, welche dem Verstorbenen von allen Seiten gezollt wurde. Am Grabe sprach Herr Pastor Dr. Ahlfeld ein treffliches Gebet.

* Leipzig, 13. März. Wenn jemals ein Verein sich allseitige Sympathien der wahren Freunde des Volks errungen hat, so ist es der Verein zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben. Es wird kaum Einen geben, der die Tragweite dieses Liebeswerkes unterschätzen oder wohl gar vorurtheilsvoll die Bestrebungen desselben tadeln könnte. Den Hunger lindern, Thränen trocknen, den Verwahrlosten ein Asyl bereiten, der Gefallenen sich zu erbarmen — das Alles sind echt menschliche und christliche Werke; aber Diamanten aus dem Staube hervorzuziehen, dem von Gott begnadeten Sohn der Armuth zur Entfaltung seiner Talente behülflich zu sein, das ist auch ein Werk, worüber sich der Himmel freut, und welches so viel Erhebendes und Belohnendes in sich trägt, daß man nur wünschen kann, die Arbeiter daran möchten sich fort und fort mehren. Die gestern in „Stadt Dresden“ abgehaltene Versammlung gewährte ein freundliches Bild von der Wirklichkeit und von dem Zustande des Vereins. Der Vorsitzende, Stadtrath Dr. Kolmann, theilte nach kurzer Begrüßung den Versammelten mit, daß die hiesige Kramer-Innung dem Verein auf das Jahr 1870 ein Geschenk von 80 Thlrn. habe zukommen lassen, worüber die Anwesenden dankbare Freude ausdrückten. Hiernach erstattete der Cassirer, Buchhändler Pernisch, einen Bericht über das verflossene Vereinsjahr und gedachte dabei namentlich der beträchtlichen Opfer, welche dem Verein von Menschenfreunden zur Gründung eines Fonds in der erfreulichsten Weise zugestossen sind. Die Einnahme überhaupt betrug 542 Thlr. 28 Ngr. 9 Pf. Die Ausgabe 401 Thlr. 5 Pf. Somit ergiebt sich ein Cassenbestand von 141 Thlr. 23 Ngr. 4 Pf., welcher sich aber in der nächsten Zeit um Einiges erhöhen wird, da Director Barth die Kosten für die Schüler, welche der Verein in seiner Anstalt hat, bedeutend herabsetzen will und auch außerdem neue Gaben in Aussicht stehen. Hinsichtlich der bereits geleisteten Unterstützungen wurde beschlossen, daß dieselben mit einer Ausnahme in der bisherigen Weise fortzuwirken sollten. Es werden im neuen

Jahre 24 Knaben in ihren Studien gefördert. In den vergangenen Anmeldungen waren 2 neue hinzugekommen. Die Mitgliederzahl des Vereins ist bis auf 150 gestiegen. Ein Mitglied hat der Verein durch den Tod verloren. Den Vorsitz bildete die Neuwahl des Vorstandes. Es ist ein Glück für den Verein zu betrachten, daß der Stadtrath Dr. Kolmann, welcher bisher mit Aufopferung für das Gelingen des Liebeswerkes gesorgt hat, die Wahl zum Vorsitzenden nicht annahm. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder werden in demselben rüstig fortwirken und so kann man auf ein Gedeihen des Vereines auch im neuen Jahre sicher hoffen.

* Leipzig, 13. März. In Del Vecchio's Kunstausstellung begegnen wir einigen neuen Gemälden, welche Aufmerksamkeit verdienen. Wir nennen zuerst: Glaube, Hoffnung von Professor Schubert in Berlin (Preis 160 Thlr.). Die Idee, welche das Werk durchdringt, ist sicherlich nicht neu. Der Glaube blickt nach oben, die Hoffnung schaut still nach unten; die Liebe hält beide freundlich umschlungen und es findet somit der Spruch seinen Ausdruck: „Nun aber Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die unter ihnen.“ Im Einzelnen dürfte aber doch Manches gewandt werden können, z. B. gegen die Farbe der Kleider, das zu blasse, mehr an das Wehmüthige als an das Erinnernde Gesicht der Liebe u., wobei freilich nicht geleugnet soll, daß das Bild auch an verschiedenen Stellen große Vortheile zeigt und überhaupt der Beachtung durchaus werth ist. Zum zweiten Male auf der Ausstellung begrüßen wir eine vortreffliche Gemälde: Italienische Mutter und ihr Kind von W. Souhon. Es scheint, als habe das Bild die kleinen Veränderungen, die damit vorgenommen worden sind, Effect noch bedeutend gewonnen. Ein der größten Antheile an dem würdigen Kunstwerk ist der Savoyardenknabe von Paul Thumann in Weimar. Soll man an dem Bilde das naturfrische, charakteristische Gesicht des Knaben oder das Einzelne trefflich wiedergegebene staubige Kleid, oder das dem Bersteck herauschauende Thierlein bewundern? Der Urtheile selbst. Den Freunden Hofmüller's tritt noch ein Gemälde entgegen, welches sich durch Ähnlichkeit auszeichnet: die Freunde von Landschaftsbildern können sich an folgenden Gemälden erbauen: Mondaufgang am Strand der Gegend von Weichberger in Weimar — Waldlandschaft von Hugo in Freiburg (Preis 400 Thlr.), welches namentlich die Baumgruppen bietet — Winterstille von D. Winkler naturwahr und sorgfältig ausgeführt — Sommermorgen am See von J. Arndt — Partie aus der Gegend von Hader in München und Morgennebel in der Gegend von Dlevano von E. W. Müller in Dresden.

* Leipzig, 14. März. (Carneval.) Am gestrigen Mittag hat auch das Central-Comité der Leipziger Carneval-Gesellschaft seine Schlusssitzung in Stadt Hof abgehalten. Mit Befriedigung darf dasselbe auf das von der Gesellschaft geschaffene Werk zurückblicken; ihm wird die Genugthuung für die Zukunft des Leipziger Carnevals wacker gearbeitet zu sein. Das große Rechnungswerk liegt in seinen Einzelheiten vor und giebt das lauteste Zeugnis von dem Verständniß, der hastigen Einmüthigkeit und der Gerechtigkeit, mit welcher die Verwaltung geführt hat. Während die Details des Rechnungswerkes später zur Veröffentlichung gelangen werden, sei hier bemerkt, daß die Gesamt-Einnahme 5783 Thlr. 18 Ngr. die Gesamt-Ausgabe 4513 Thlr. 2 Ngr. 2 Pf. betrug, so daß ein Ueberschuß von 1270 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. resultirte. Von diesem Ueberschuß sind 500 Thlr. dem Präsidium. Haugl zur zinsbaren Anlegung für nächsten Carneval gegeben, dem Central-Comité jedoch bis dahin die Verfügung darüber vorbehalten. Von den überschüssenden Thalern wurden Honorare und Gratificationen vertheilt, nämlich an solcher Männer und Corporationen, welche durch uneigennütziges Mitwirken zum Gelingen des Carnevals beigetragen haben. — Von den Almoseniern wurden Beiträge von 1020 Thlr. 7 Ngr. 3 Pf. erhielt zunächst die Armen-Casse 100 Thaler, ein Verein für unterstützungsbefähigte Künstler 50 Thaler, der Rest wird unter Vorsitz des Präsidenten Haugl und des Großalmoseniers Stern und unter Mitwirkung von Männern aus allen größeren Vereinen Leipzigs vertheilt werden. Nicht unerwähnt mag ferner bleiben, daß am 20. März 1000 Arme und am 27. März wiederum 1000 Arme gespeist werden. Nachdem der Präsident den Vorsitz der einzelnen Zweigcomités sowie den Comitémitgliedern über die Erhebung sich sämtliche Anwesende zu Ehren des Präsidenten von ihren Sitzen; brachten demselben ein kräftiges dreifaches Aus und schieden, befeelt von den besten Wünschen für das Gelingen des Carnevals 1871 in der frühesten Stunde gegen 2 Uhr Mittags aus den Räumen ihrer gemeinsamen Thätigkeit.

* Leipzig, 14. März. Einem von der Direction des Staatstheater's Sr. K. H. des Kronprinzen von Sachsen bei dem Stande des Sächsischen Seidenbau-Vereines eingegangenen

dem genannten Verein eine hohe Ehre zu Theil geworden. Ihre R. G. die Frau Kronprinzessin Carola hat das Protectorat über den Sächsischen Seidenverein zu übernehmen geruht hat. Möge der Verein, dessen Bestrebungen bereits weit über die Grenzen Deutschlands hinaus sich einen ehrenvollen Ruf erworben haben, auch ferner sein edles Ziel mit Energie zu verfolgen.

Leipzig, 14. März. In einer Restauration der Sternstraße machte man seit einigen Abenden die Wahrnehmung, daß selbst gelegentlich Cigarren gestohlen wurden. Man beschloß gestern auf und so gelang es auch, den Dieb in Person eines 14-jährigen Burschen zu erwischen und zwar in Augenblicke, als er eben wieder eine Anzahl Cigarren sich der Weise dort angeeignet hatte.

In unserm Nachbarorte Naunhof ist am gestrigen Tage ein 10-jähriges Kind, wie es heißt, an den Folgen von Mißgeburten seitens der eigenen Mutter gestorben. Die königliche Staatsanwaltschaft hat deshalb den Kindesleichen in Beschlag genommen und zur legalen Obduction und nach Befinden Section ins Bezirksgericht bringen lassen.

In Zwickau verschwand gestern die Frau eines dortigen Agenten, nachdem sie aus der Geschäftscasse ein Hundertthalerscheine sich angeeignet hatte. Natürlich war der Verleumdung namentlich von letzterer Wahrnehmung, nicht wenig beunruhigt und augenblicklich reiste er der flüchtigen Frau, welche ihren Versteckort nach Leipzig genommen hatte, mit dem Dampfwagen nach Leipzig zu kommen, um dieselbe noch hier zu erwischen, da sie bereits nach Magdeburg weiter gefahren war, aber durch die dortige telegraphische Mittheilung nach Magdeburg hatte die Verhaftung Erfolg. Bei ihrer Ankunft dort hielt man sie für noch im Besitze von 2000 Thalern.

Im großen Saale der Centralhalle war heute Vormittag eine in Arbeit stehender Schlossergeselle Namens Hefler beschäftigt. Als er gerade in oberster Höhe des Saales arbeitete, beging er die Unvorsichtigkeit, auf ein Oberlichtfenster zu steigen, ohne die Haltbarkeit desselben zuvor geprüft zu haben. Er brach das Fenster durch und Hefler stürzte etwa 17 bis 18 Fuß hoch in den Saal hinab. Merkwürdigerweise erlitt er dabei keine Verletzung, sondern verschiedene erhebliche Quetschungen, die seine Unterbringung im Jacobshospital nöthig machten.

In dem Befinden des vorgestern wegen anscheinender tödtlichen Kopfverletzung dort aufgenommenen Schmiedegesellen Strauß hat sich eine Besserung bis jetzt nicht eingetreten und sogar die Hoffnung vorhanden, denselben am Leben zu erhalten.

Der vor Kurzem im besten Mannesalter in Madeira verlebte Dresdner Kaufmann Regler hat dem Vernehmen nach seinen ca. 300,000 Thaler betragenden Vermögensbestand laut ausführlichen Testaments in wahrhaft menschenfreundlicher Weise verfügt. Es sollen z. B. die Dresdner Blinden-Anstalt 100,000 Thaler, die Diakonissen-Anstalt einige Tausend Thaler, dem Verstorbenen im Leben verwandtschaftlich oder geistlich nahe gestandene Personen Legate von 50,000 Thaler, die jährliche Renten von 300, 100, 50 Thaler ausgesetzt haben, namentlich die Wittwen zweier früherer Marktbesitzer seines Geschäftes. Ein für Dresden höchst erfreuliches Legat betrage bis zu 100,000 Thaler soll dem Verschönerungsfonds sein, auch der Armen soll wesentlich gedacht sein.

Ein bemerkenswerther Industriezweig ist der Anbau von Gurgeln und Medicinalgewächsen in Boda bei Schwarzenberg und der Handel, welcher von drei dortigen Geschäften mit Artikeln getrieben wird. Der Hauptartikel ist die Angewurzel, von welcher wenigstens 800—1000 Centner, und die Baldrian und der Rhabarber, von denen in jedem Jahre je 50 Centner erbaute und meist ins Ausland, namentlich nach England und der Wallachai, zu Destillationszwecken verkauft werden. Hauptsächlich gesucht sind diese Artikel während der Cholera- und Kriegszeiten. Die Einkaufspreise schwanken je nach Bedarf bei Angelikawurzel und Baldrian von 4—20 Thlr. stellten sich im Jahre 1868 für erstere auf 9 Thlr. am Orte, für Baldrian wegen der schlechten Preise seit Jahren nicht so hoch. Der Preis des Rhabarbers stellte sich auf 12 Thlr. Der Artikel hat sehr unter der thüringer Concurrenz

zu leiden, da das Vorurtheil der Droguisten die dortige Waare für besser hält. — Ein anderer höchst eigenthümlicher Industriezweig ist der Anbau von sogenannten Zennen (Weidenruthen), der im Muldenthale zwischen Zwickau und Glauchau, am stärksten aber in dem Dorfe Crossen betrieben wird und dessen Geschichte sich bis in das 12. Jahrhundert zurückverfolgen läßt. Man unterscheidet: die grüne Krebsweide (die gesuchteste und theuerste Art — zu feinen Korbmwaren —), die Hartweide (lang, zu Tragkörben), die Weißweide (kürzer, aber sehr weiß und sehr haltbar — zu Tragkörben) und die Hanfweide (sehr lang und stark — zu Henkeln und starker Arbeit). Ein gut bestandener Acker giebt 100 Thlr. Rohertrag, beansprucht aber auch sehr bedeutende Pflege. Viel Arbeitskräfte erfordert das Ausjäten des Grasses und das Schälen. Im Mai ist die Ernte. Die in der Gegend gefertigten Tragkörbe gehen zum großen Theil nach Pommern. Der Hauptabfuhr der Zennen ist nach Bayern und ins Gebirge. Der Verkaufspreis für das Bund beträgt bei der Krebsweide 1—1½ Thlr., ziemlich das Gleiche gilt von der Hartweide, während Weißweide und Hanfweide mit ¾—5/8, die letztere gelegentlich auch nur mit ½ Thlr. bezahlt werden.

— Bei der Perlenfischerei im Boigtlande wurden 1868 141 helle, 39 halbhelle, 28 Sandperlen und 31 verdorbene Perlen gefunden. (1867 im Ganzen nur 166.)

Verschiedenes.

— An dem Hause Königsgraben Nr. 10 (einer winkligen, vom Alexanderplatz zur Münzstraße führenden Straße in Berlin befindet sich seit dem 10. März eine Granitafel mit goldener Inschrift, welche meldet, daß Gotthold Ephraim Lessing in diesem Hause seine Minna von Barnhelm beendet hat. Der Verein für die Geschichte Berlins 1870 hat diese Tafel anbringen lassen: eine Reliefbüste des großen Denkers wird noch folgen. Den Bemühungen des Professor Aoler ist es zu danken, daß man diese Wohnung Lessings in Berlin aufgefunden hat. Ursprünglich sollte die Büste an dem Hause prangen, in welchem Lessing am längsten gewohnt, nämlich auf dem Nicolai Kirchhofe. Es sollen aber geistliche Einflüsse gegen eine derartige Schmückung eines nahe einer Kirche gelegenen Hauses sich erklärt haben, nicht gegen die Schmückung als solche, sondern weil sie einem — Lessing gelten sollte! Deshalb wurde jener Ausweg ergriffen und das Haus auf dem Königsgraben ermittelt.

— Die „Illustrirte Australische Zeitung“ von Melbourne berichtet über eine neu entdeckte haarlose Menschenrace wie folgt. Vor einiger Zeit brachte ein Ansiedler aus dem Innern nach Sidney einen Mann, als Repräsentanten einer merkwürdigen Race der Eingeborenen Australiens. Dieser Mensch war ohne jede Spur von Haaren an irgend einem Theile seines Körpers. Der Ansiedler brachte den Wilden vom Balconne, einem der höher gelegenen Nebenflüsse des Darling, und soll sich das Volk dieser eigenthümlichen wilden Race nur an den Ufern des Balconneflusses aufhalten. Beide Geschlechter sind ganz und gar haarlos, zeigen aber dabei keine Spur von etwaiger Hautkrankheit. Es sind dieser Leute nur wenige, sie sind mild und friedlich in ihrem Wesen und ihre Sprache ist eine von den Dialekten ihrer Nachbarn ganz verschiedene. Die letzteren vermeiden auch jeden Umgang mit diesen haarlosen Geschöpfen und thun ihnen nichts zu Leide, sondern gehen denselben vielmehr mit abergläubiger Scheu aus dem Wege. Es wurde von verschiedenen Seiten behauptet, daß eine wirklich haarlose Race nicht existire und daß der Mangel der Haare, der unter den Wilden Australiens herrschenden Sitte des Abrennens der Haare als ein Zeichen von Trauer, zuzuschreiben sei. Indes ist diese Erklärung wohl kaum genügend, da doch gewiß ein Nachwuchs erfolgen und Spuren davon bemerlich sein würden, was aber bei dieser Race durchaus nicht der Fall ist.

— Die Nachricht von der erfolgten Vermählung des Hofchauspielers Liedtke mit Frau Marie Kierschner wird nachträglich als unrichtig bezeichnet.

In der gestrigen Recension über die Aufführung des „Wilhelm Tell“ haben sich einige Druckfehler eingeschlichen. Statt: „Der Witterburger zeigte die ägende „Sauce“, lies: die ägende „Säure“; statt: in der „Schlußscene“ in der „Schlußscene“; statt: „magisch“ „energisch“.

Stadt Mailänder 10 Franken-Loose,

jährlich 4 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, Hauptgewinn 100,000 Frs., kl. Gewinn 10 Frs.

Morgen nächste Ziehung

einzelne und in Partien billigst. Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Nähmaschinen-Arbeit
sauber und sehr billig gearbeitet, sowie auch ganze Ausstattungen, Markt, Barthels Hof Nr. 8, vom Markte herein links 2 Treppen.

Rechtsanwalt in Stockholm

(Schweden),

Carl V. Hellberg,

Deutsche und französische Correspondenz, Briefe franco. — Referenzen: Königl. Schwed.-Norweg. Consulat in Lübek. Herren Elkan & Co. in Hamburg.

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei vorkommenden Gelegenheiten wie Schmäusen, Hochzeiten und Kindtaufen etc. zu kochen. Gefällige Adressen bittet man Gainsstraße Nr. 16, im Hofe 2. Etage, niederzulegen.

Vorbereitungscursus für das Gymnasium

Der Unterricht beginnt **Dienstag** den 26. April. Anmeldungen von Knaben erbittet sich der Unterzeichnete von 12-3 Uhr in seiner Wohnung, Nürnberger Straße Nr. 10, II., wo er zu jeder Auskunft gern bereit ist. Dr. Emil Förster.

Gebrüder Hennigke

Leipzig, Grimma'sche Straße

FABRIK

VON

Filz-, Seiden-, Stoff- und Strohhüten.

Getragene Strohhüte werden durch hydraulische Maschinen so schön wie neu hergestellt. Seidenhüte sofort gebügelt. Filz- und Stoffhüte gewaschen, gefärbt und verändert.

Den verehrlichen **Königlichen Verwaltungsbehörden, Institutsvorständen, Gesellschaftsdirectionen**, sowie den Herren **Rechtsanwälten, Gutsbesitzern, Banquiers** und sonstigen **Industriellen und Privaten** offerirt **porto- und spesenfreie** Besorgung von Anklündigungen jeder Art in **sämmtliche** existirenden Zeitungen des In- und Auslandes

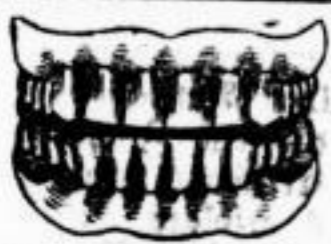
Rudolf Mosse,

officieller Agent **sämmtlicher Zeitungen**
Berlin, Hamburg, Bremen, Wien, München,
Nürnberg.

Sämmtliche Aufträge werden am Tage des Eintreffens sofort exact ausgeführt. Ein vollständiges Verzeichniß **sämmtlicher Zeitungen** nebst Original-Preis-Courant versende „gratis und franco.“

Viele Behörden betrauen bereits fortgesetzt obiges Institut mit ihrem gesammten Publicationswesen.
NB. Meine Provision beziehe ich als **officieller Agent** von den betreffenden Zeitungen.

Rath und sichere Hilfe. Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle **Quälereien** mit Hüllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt **radicale Heilung** selbst in den schlimmsten Fällen, auch da wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Ritterstraße Nr. 25, II. Ott. — Diejenigen, welche zu Hause keine Bequemlichkeit haben, finden unter **Discretion** und unter den solidesten Bedingungen **freundliche Aufnahme** in meiner Wohnung.



Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomasikirchhof Nr. 7.

Das Eisenhütten- & Emaillirwerk Tangerhütte

bei Magdeburg,

vertreten durch **Civil-Ingenieur Ferd. Walter**,
Comptoir: Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 14,
liefert in **gediegenster Ausführung** unter **billigster Preis-**
stellung und prompter Bedienung, sowohl nach Zeichnungen
als nach vorhandener **reicher Auswahl eigener Modelle**:
Säulen, Fenster, Treppen, Gitter, Veranden, Mo-
numente, Röhren, Pumpen, Candelaber; Lehmguss,
als: **Kessel, Retorten, Cylinder, Walzen** etc., **Ma-**
schinentheile und Eisen-Constructionen aller Art. —
Kostenanschläge und Zeichnungen werden an **obiger Stelle** wie
auch **direct** gern ertheilt. Eine **gut eingerichtete mechanische**
Werkstätte ermöglicht die weitere **Bearbeitung größerer Ma-**
schinentheile.

Alle **Haararbeiten**, **Böpfe, Chignons, Locken**, werden **schnell**
und **billig**, auch von **ausgetamnten Haaren** gefertigt **Teichstraße 1,**
2 Treppen rechts, Erdmannstraße 18, im Hofe links 2. Tr. I.

Tapezierer-Arbeiten

fertigt **accurat und billig**, stets **vorrätzig** hält **neue Noßbo-**
Feder- u. Strohmatten, **Bettstellen, Sophas, Dito-**
mit **Kasten, Schlaffophas, Causeusen, Chaiselongues, große u. l.**
desgl. **Lehnstühle, Nachtstühle, Rubelissen und Fußbän-**
Stickerien garniren, Aufpolstern, Zimmer tapezieren
Gardinen aufmachen, **sauber, dauerhaft und geschmackvoll.**
Ernst Schneldenbach, Tapezierer, Grimm. Str.
Bitte besonders zu beachten: hinten im Hofe 2. Tr.

Die

Handarbeiter-Genossenschaft,

aus **langgedienten bewährten Leuten** bestehend, empfiehlt sich
geehrten **Publicum** zum **Räumen**, so wie zu **allen vorkommen-**
Arbeiten. Comptoir: **Hohmanns Hof.**

Damenkleider, Wäsche und **Nähmaschinenarbeiten** werden
gut und **billig** angefertigt **Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 18.**

Strohhüte werden gewaschen, gefärbt und nach **neuen**
Modis modernisirt. à Stück 8 1/2.
Marie Müller, Raschmarkt, Börsengasse.

Damenkleider, Wäsche, sowie jede **Nähmaschinen-**
wird gefertigt **Reichstraße Nr. 10, links 2 Treppen links.**

Möbel werden **sauber aufpolirt**
Grimm. Steinweg 9, gold. Einhorn, im Hofe rechts 2 Tr.

Carl Kietz, Tapezierer,

Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage,
empfiehlt sich zum **Stubentapezieren** und **Aufpolstern** aller **Ar-**
ziner-Arbeiten und **Reparaturen** zu **billigen Preisen.**

Reparaturen aller Schmucksachen in Gold, Silber etc. fertigt **sauber und billig Hugo Böneck**
Goldarbeiter, Brühl 67, gegenüber der Guten Quelle.

Nähmaschinen-Arbeit

wird **sauber und sehr billig** gearbeitet, sowie auch **ganze**
Reparaturen, Färberstraße Nr. 9 part. bei Mad. Henze.

Ich **Unterzeichneter** empfehle mich im **Stubenweissen**
Mustern, desgl. im **Oelfarbenanstrich** und **Lackieren**
Holzarten und **sichere** die **billigsten Preise** und **prompteste**
Bedienung, sowie die **Lieferung** in **kürzester Zeit** zu.

NB. Auch werden **dieselbst Rohrstühle** bezogen. **Bestellung**
bittet man **niederzulegen Wiesenstraße 15, 3 Tr., und**
Stadt Dresden im Friseurgeschäft.

Oberhemden und **feine Wäsche** werden **gut und billig**
gewaschen und **geplättet Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppen.**

Wäsche wird **echt, schön u. schnell** gestickt u. **genäht, gewaschen**
à Dsd. 8 1/2. Johannisg., Jangenberg. Gut, im Hofe.

Pfänder einlösen, **prolongiren** und **verkauft**
wird **schnell u. versch. besorgt, Vorschuss** gegeben **Dall. Str. 8, 1 Tr.**

Dr. Gilroy's flüssige Flechten-Pomade, auch für **aus-**
sprungene Hände etc. zu **gebrauchen**, in **Gläsern** zu **10 Pf.**
Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

Die Strohhutfabrik, Bleiche und Färberei von
Nicolaistraße Nr. 38,
II. Etage. **A. Ernst** Nicolaistraße Nr. 38,
II. Etage.

übernimmt von jetzt ab
alle Arten Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisieren.

Dampfkessel-Fabrik von Richard Bruns,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Dampfkesseln in allen Constructionen und Größen, Kühlschiffen, Brau-
pfannen, sowie aller Arten Eisen- und Eisenblecharbeiten. Kesselreparaturen werden prompt
ausgeführt.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager

gewalzter Langträger

in größter Auswahl.

Pastillen

Illin, Vichy und Ems der Königl. Preuss. früher Herzogl. Nass. Brunnen-Verwaltung,
Schachteln mit dem weissen Streifen der Staats-Controle verschlossen, nicht zu ver-
wechseln mit den sogen. Emser Pastillen der Administration der Felsenquellen v. d. Chocol.-Fabrik Franz Stollwerck & Söhne, Ma-
Hoch-Str. 9, Cöln a. Rh., deren Fabrikat in plombirten Schachteln in Handel kommt, sind in letztverflossenen Tagen
erneuerte Sendungen eingetroffen, ebenso von Carlsbader Sprudelsalz und Marienbader Quellen-
Krankenheller Jod-Soda-Salz.

Schwehener Bäder, Elster, Franzensbader und Marienbader Moor, Krankenheller Jod-
Schwefel- und verstärkte Quellsalz-Seife, Krenznacher, Sulzaer und Wittekinder
Blaugensalz, Seesalz sind ebenfalls nur in echten Qualitäten vorrätig.

Die natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Wintersaison ein Lager 60 verschie-
dene Sorten, neu eingetroffen sind unter Andern bereits:

Vichy grande Grille, Selterswasser, Emser Kessel und Kränches, Friedrichshaller
Bitterwasser, Schles. Ober-Salzbrunn, Wildunger Sauerbrunn, Geil-
Sauerbrunn, Gleichenberger Constantinsquelle, Liebwerdaer Sauerbrunn, Weil-
Schwefel und die

Ewich'schen Gicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen
von Samuel Ritter in Leipzig, Petersstrasse No. 24, im Grossen Reiter.

ISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS

Durch die Anerkennung der Akademie der Medicin
von Paris ausgezeichnet und von den bedeutendsten
Ärzten empfohlen, liefert dieses Präparat, eine Ver-
bindung der Chinarinde mit Eisen, ein vorzügliches
Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, trägt wesent-
lich zur Verbesserung des Blutes bei und wirkt be-
sonders erfolgreich bei solchen Leiden der Frauen, deren
Ursache im Blutmangel zu suchen ist. Preis 24 π p. Fl.

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostergasse 11. Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-,
Albert-, Mohren-, Linden- und Johannis-Apotheke.

Echte Glycerin-Seife

Silberne Medaille
höchster Preis
Altona 1869.

mit bestem französischen Glycerin bereitet aus der
Parfümerie-Fabrik von Kamprath & Schwartze, Leipzig.

Diese von uns in vorzüglicher Qualität bereitete Seife ist frei von allen ägenden Substanzen und hat sich als bestes
Mittel gegen Frost, Rauwerden und Ausschlagen der Haut, sowie gegen jeden Einfluß der Bitterung auf die
Haut genugsam bewährt. Durch ihre große Milde wirkt diese Seife ungemein wohlthätig auf die Haut, giebt ihr beim
regelmäßigen Gebrauch ihre jugendliche Frische wieder und erhält sie bis ins hohe Alter zart und weiß. Mit Recht hat
sie deshalb auch allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft und kann einem Jeden angelegentlich empfohlen
werden. Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß jedes echte Stück und Packet mit
unserer Firma versehen ist. — Große lose Stücke à 5 π , 6 Stück 25 π , kleine lose Stücke à 2 1/2 π , 6 Stück
à 7 1/2 π , in Packeten mit 3 Stücken à 7 1/2 π , 6 Packete 1 π 7 1/2 π .

Kamprath & Schwartze, Thomasgäßchen 3.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer hält davon Lager Herr C. Hausteil hier, Nicolaistraße.

Wir empfehlen zugleich mit unseren Wiener Glycerinseifen unser großes Lager

Französischer Parfümerien

von Pinaud und Delettroz,

wie in Folge unserer Vertretung dieser Häuser für Deutschland zu den billigsten Preisen ab-
zugeben.

Alfred Lüders & Co., Börsengebäude.

Rein wollene Watte

Wir empfehlen die Tafel 4 1/2 Elle lang und 1 1/2 Elle breit 16 π gr.

F. W. Rumpf, Reichstraße Nr. 6 u. 7.

Die durch ihre Wirksamkeit hinlänglich bekannten Zahnmittel des verstorbenen Stadt-Zahnarztes Herrn Dr. Wienecke, bestehend in
Zahnlinctur, Zahnpulver und Zahntropfen
 (gegen den Schmerz hohler Zähne) sind echt von jetzt ab allein zu haben in der Salomonis-Apothek.

Amsterdam 1869 Preismedaille.	Wilsen 1869 Preismedaille.	Wittenberg 1869 Preismedaille.
-------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------

Liebe-Liebig's
Nahrungsmittel in „löslicher“
Form,
 im Vacuum dargestellt
 vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.
 Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarmen Milch und Wasser nach Vorschrift (ohne das umständliche Kochen)
die berühmte Liebig'sche Suppe.
 Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Sieche &c.
 Flacons à 1/2 Pfd. Inh. mit Anweis. 10 Sgr. in Leipzig bei
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.
Fugelapotheke, am Markt 12.
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.
Aug. Hübner, Kirchgasse 8.
Jul. Hübner, Gerberstraße 67.
Lindenapotheke, Weststraße 17 a.
J. A. Fraundorf, in Reudnitz.

Eine Reihe namhafter Kinderheilkundlichen und Entbindungsinstitute bedient sich des Präparates.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Betttränen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.
 Specialarzt Dr. **Kirchhoffer,**
 in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Schönheit u. Gesundheit der Zähne.
C. Süß' Orientalisches Perlen-Zahnpulver
 das unschädlichste und sicherste Mittel zur Erlangung gesunder, schöner, weisser Zähne.
 Dieses Zahnpulver wirkt höchst stärkend auf das Zahnfleisch, benimmt den Zähnen alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein schönes, weisses, perlengleiches Ansehen,
 à Fl. 7 1/2 Ngr.

Schönheit und Zartheit der Haut.
C. Süß'
Glycerin-Schönheits-Seife,
 1 Packt 3 Stück 7 1/2 Ngr.

Schönheit u. Fülle des Haares.
C. Süß' Haar-Stärkungs-Extract,
 à Fl. 10 und 20 Ngr.

Schönheit u. Weiße des Teints.
C. Süß' Eau de Lys de la Reine,
 à Fl. 10 und 20 Ngr.

NB. Sämmtliche Artikel sind untersucht und laut Zeugniß für unschädlich und gut befunden worden; dieselben sind allein echt, mit obiger Firma bezeichnet bei
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31, zu haben.

Gegen Gicht, Reizen und Rheumatismus aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen
Fichtennadeläther
 à Fl. 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung.
 Brühl 50. **Eduard Fahlberg.** Brühl 50.

G. Fontains
 Wein-Vomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt
C. Schulze,
 Grimm. Straße 30, Etage 1.



Zahnseife und Zahnpasta
 von **A. H. A. Bergmann** in
 à 3 Ngr., 4 Ngr., 6 Ngr. und 7 1/2 Ngr., rühmlichst kannte, zuverlässige Zahnmittel zur Erhaltung und Conservirung der Zähne.
 Einzige Niederlagen hiervon bei
C. F. Schubert, Brühl 61.
Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Längst hat sich die Gourmandie von der Theorie, daß nur der Wein ein würdiger Begleiter der kulinarischen Genüsse sei, emancipirt. Das Bier hat Zutritt zu der feinsten Tafel, vorausgesetzt, daß es die erforderlichen Eigenschaften besitzt. Als feines und gesundes Tafelgetränk empfehle ich mein

Kraft-Malzbier.

Dasselbe hat sich die Gunst des Publicums im Sturm erobert und ist bestimmt, die Lücke zwischen Grohmann's Deutschem Porter, Malz-Extract-Kraft-Gesundheitsbier, und dem Zerbster Bitterbier auszufüllen, es hält die Mitte zwischen beiden. Die malzige Fülle und der milde Charakter dieses meliorirten Bieres sind Bürgen dafür, daß es vortrefflich bekommt. An Werth steht mein „Kraft-Malzbier“ immerhin noch höher, als die hier und da auf den Markt gebrachten Nachahmungen meines Deutschen Porters.

Preise: 18 Flaschen 1 Thlr. } Einsatz pro Flasche
 1 Flasche 2 Ngr. } 1 1/2 Ngr.

Zerbster Bitterbier

echt und rein, nach altem Schrot und Korn, empfehle ich Hausbier in vorzüglicher Güte in 1/2 und 1/3 Flaschen à 2 1/2 und 1 1/2 Ngr., Einsatz pro Flasche 1 1/2 Ngr.
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 2.



Consolspiegel,
 Pfeilerspiegel,
 Sophaspiegel,
 Toilettenspiegel,
 Uhrenconsols,
 Rahmen u. s. w.
 Gardinensimse und Halter
 in den neuesten Dessins und größter Auswahl,
 Spiegelgläser und Tafelgläser
 empfiehlt en gros et en détail billiger
F. W. Mittentzwey,
 Spiegel- und Rahmen-Fabrik,
 Reichstraße Nr. 53.

Das **Wiener Schuh-Lager**

von **Heinrich Peters**



Grimm. Steintweg Nr. 3, neben der Post hält sich bestens empfohlen.

Französische Stroh-Stühle

aus der königlichen Strafanstalt in Waldheim zu Fabrikation empfiehlt
Oscar Jessnitz
 Reparaturen werden prompt besorgt. der Post vis à vis.

Sammet- und Seidenwaaren.

schwarzen Taffet in allen Breiten und Qualitäten ⁶/₁ breit, von 25 Ngr. an pr. Elle,
 colorierte Seidenroben do. do. ⁴/₁ breit, von 25 Ngr. an,
 Seidenen Sammet do. do. ⁶/₁ breit, v. 2 Tblr. 25 Ngr. an pr. E.
 Schlipse, Cravatten, Taffettücher, seidene Taschentücher in
 großer Auswahl,
 Sammet, u. Taffetbänder in allen Breiten, Farben und Qualitäten,
 Besätze in Seide und Wolle in großer Auswahl empfehlen

Schmidt & Goecker,
 Petersstraße Nr. 30, im Hirsch.

Petersstraße **Das Meubles-Magazin** Schloßgasse
 Nr. 19, **Hornhelm & Gerlach** Nr. 1113,
 Mittelgebäude.

empfehlte sein großes Lager Meubles in Mahagoni und Kirschbaum.

billige Preise. Gelebedienung. Coulaute Bedingungen.

Sammet- und Seidenwaaren.

EMIL ELZE,

Reichsstrasse 55, Selliers Hof, 1. Etage.

schwarzen Taffet für Confirmanden-Kleider, sowie schwere Stoffe, als: Repse und Sammete zu
 Jaquets, Paletots etc. empfehle zu billigen Preisen.



Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell
 brennend, für den Originalpreis von 50 Cent.
 oder 4 π .

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.



**Pariser
 Nachtlicht-Behälter**

in elegantester Ausstattung zum Hell- u. Dunkel-
 machen im Zimmer & Stüb 25 π

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß mein Lager mit allen Neuheiten in

Frühjahrs-Umhängen, Jaquets etc.

Vollständigste sortirt ist. Ebenso empfehle

Confirmanden-Jaquets

Wolle und Seide, Regenmäntelchen und Jaquets für Kinder in jeder Größe zu den billigsten Preisen.

Friedrich Weber, Grimma'sche Straße Nr. 37.

A. Berger's Meubles-Halle

42 Petersstraße 42

empfehle ihr reichhaltiges Lager von solid und dauerhaft gearbeiteten Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in Kirsch-
 baum, Mahagoni und Eiche zu billigsten Preisen.

Brochirte und gestickte Gardinen,

Sächsisches, Schweizer und Englischs Fabrikat,

empfehle in allen Qualitäten und Breiten bei reichhaltigster Auswahl

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße, Ecke des Neumarktes.

Durch bedeutende Lieferungen in Packsiegellack

eine Behörde bin ich in den Stand gesetzt, denselben in fest haltender und gutbrennender Waare zu
 sehr billigen Preise zu liefern; ich erlaube mir daher ein geehrtes Publicum auf das Vortheilhafte dieser Waare aufmerk-
 sam zu machen und offerire diesen braunen Packsiegellack mit $3\frac{1}{2}$ Ngr. und ebenso rothen Siegelack mit $7\frac{1}{2}$ Ngr. pro Pfund,
 und ein recht zahlreichen Zuspruch.

Robert Geyer,

Fabrik: Windmühlenstrasse Nr. 22.

Crinolinen zu kurzen und langen Kleidern zu tragen, sowie größtes Lager aller Sorten Crinolinen und Corsetts von den billigsten bis zu den theuersten empfing und empfiehlt
extra mit Schleppe Salzgäßchen 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6. **Corsetts** mit Einlage

Von natürl. Friedrichshaller Bitterwasser
 ist in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken frische Füllung zu haben
Friedrichshall bei Hildburghausen.
Die Brunnen-Direction.
C. Oppel & Co.



Ballfächer
Concertfächer
Theaterfächer
Promenadenfächer
 empfiehlt in größter Auswahl, worunter die neuesten Muster zu billigsten Preisen
9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.
Grünler & Friedrich,
 Schützenstraße 1.

Eiserne Klappstühle, Fabrikat.
 eignet sich zu billigsten Preisen.
 en gros und en détail

Meublesmagazin
Große Fleisbergasse Nr. 21, Stadt Gotha,
 empfiehlt sehr gute Auswahl solid gearbeiteter Meubles und Polsterwaaren in Kirschbaum und Mahagoni so wie in billigeren Holzarten unter Garantie zu sehr billigen Preisen.
Julius Bretschneider,
Stadt Gotha. Gr. Fleisbergasse 21.

Dr. Zereners Frostmittel, Frostballen erfrorene Füße, Hände, Nase und Ohren bald gründlich zu heilen. Nur Abends wird's gebraucht, am Tage keine Abwartung nötig, schon über 60 Jahre bewährt befunden, ist's nur von mir, dem Erben des Zerener, zu haben à Glas 5 ₰.
F. Metlan, Kramer u. Conservator, Fleisbergasse 9 B. Firma am Laden.

Promenaden-Fächer
 in reicher Auswahl empfiehlt **Minna Kutschbach, Reichstraße 55.**
Dr. Brom's Frostballen-Pomade, unübertrefflich, selbst die ältesten Uebel dieser Art radical zu heilen, empfiehlt in Dosis zu 10 ₰ **Lorenz Haasenofer** sonst Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

Kleider-, Wäsch- und Geschirrschränke
 in fein weiß und abornartig lackirt empfehle ich zu billigen Preisen.
H. Dasselbath, Tischlerstr., Gr. Windmühlenstraße 1b.

Promenaden-Fächer
 empfiehlt in reicher Auswahl pr. Stück von 2 1/2 Ngr. bis elegantesten.
Wilh. Kirschbaum
 Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Nähfäden
 aus der Baumwollen-Spinnerei und Zwirn **Niederoster (Schweiz),**
 auf Spulen à 150 Yards 6 fach gewirnt à 13 S. D. D.
 Dieses vorzügliche Fabrikat eignet sich sowohl zum gebrauch als auch auf Nähmaschinen und darf der Solidität des billigen Preises wegen als der vortheilhafteste empfohlen werden.
Rud. Roth, Weststraße

Nacht-Lichter,
 schön hell brennend, empfiehlt **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße**

Neue französische Hutfaçon
 empfing und empfiehlt **B. Münnich**
 Grimma'sche Straße

Bettfedern-Verkauf
 Bei meiner Durchreise empfehle ich mich den geehrten Schaften mit einer Auswahl der schönsten Schleiße, und Schwandaunen zu den billigsten Preisen.
 Lager: **Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.**
Joseph Panhans aus Böhmen

Die billigsten Meubles
 ganze Ausstattungen sowie einzelne Stücke verkaufen mit **Schneider & Stendel, Central**
 NB. Auch gebrauchte Meubles, Pulte und Contorturen

Eisentitt für gesprungene Eisenplatten, Defen, Kochgeschirre empfiehlt zu 6 ₰ das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 12.
 Sehr schöner schwarzer **Seidenrippe** für Kleider oder Schürzen ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.
Zu verkaufen sind billig eine Partie Zeller
 Markmarkt im Porzellangäßchen

Glück auf!
 Ein Drittel einer in der Provinz Sachsen, unmittelbar an einer Chaussee belegenen, im stotzen Betriebe befindlichen **Kohlengrube** mit 6 Lachter Kohlenmächtigkeit (darunter zügliche Schweißkohle), welche nachweislich 40 % Ausbeute gibt ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Agentur-, Commissions- und Incasso-Geschäfte von **Franz Dieß in Halle**

Gasthof-Verkauf!
 Ein ganz feiner, in Folge seiner Lage und Localitäten frequentirter Gasthof, mit allen Gast- und Wirthschaftsgeräthen und Mobiliargegenständen auf das Reichhaltigste ausgestattet, einer volkreichen Fabrikstadt im Weimarischen, ist Kränke des Besitzers halber unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.
 Auskunft erteilt **Gb. Jll. in Halle**

Ein großes Hausgrundstück
 in frequentester Lage ist zu verkaufen. Preis 55,000 ₰. Anzahlung 15-20,000 ₰.
 Näheres durch Herrn Adv. **Gust. Welde, Ritterstraße**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 74.]

15. März 1870.

Villa in Schwarzburg, Thüringen.

Durch seine ausgezeichnet schöne Lage dicht am Wald mit prachtvoller Aussicht allen Reisenden durch seinen wohlbekanntes Haus des weiland Dr. med. Sigismund Schwarzburg ist nebst daran liegenden zwei großen Gärten und Nebengebäuden Erbtheilungs halber zu veräußern. Dasselbe eignet sich sowohl zu einer Villa für Herrn als auch zur Anlegung einer Pension oder Heilanstalt. Anfragen sind zu richten an Dr. med. Sigismund, jetzt zu Blankenburg in Thüringen.

Grundstücks-Verkauf.

Größtmoth bei Leipzig, an der Lindenauer Chaussee, geräumige, ziemlich neue massive Bauweise, die verschiedenen Fabrikanlagen und Gewerben eignet, sehr billigen Bedingungen und Preisen zu verkaufen durch **Adv. Heinrich Goetz**, Leipzig, Neumarkt Nr. 42.

Für Gewerbetreibende.

schönes Grundstück, 1000 qf Einbr., passend für ein Geschäft, ist bei niedriger Anzahlung zu kaufen Reichsstr. 11, Sandschuhfabrik.

Grundstücks-Verkauf.

Lindenau, beste Lage an der Chaussee, ist ein im guten Zustand befindliches geräumiges Wohnhaus nebst schönem Garten zu verkaufen unter billigen Bedingungen durch **Adv. Heinrich Goetz**, Leipzig, Neumarkt 42.

mehrere große und kleine Häuser in Lindenau und Plagwitz zu verkaufen durch **Albert Donath** in Lindenau.

zu verkaufen ist in Gohlis ein Haus mit Garten, geeignet für Lohnkutscher oder anderes Geschäft, bei 300 qf Anzahlung. Näheres zu erfragen bei Kaufmann Reumer in Gohlis.

Grundstücksverkauf.

in der Lindenauer Flur bei Leipzig sind eine Anzahl Grundstücke, theilweise am fließenden Wasser gelegene Bauplätze verschiedener Größe unter billigen Bedingungen und zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei **Adv. Heinrich Goetz**, Leipzig, Neumarkt Nr. 42.

Bauplätze.

Für Herrschaften und Speculanten sind mehrere kleine und große Bauplätze bis 70,000 qf Ellen in der Nähe des Böhmisches Bahnhofes Bergstraße in Dresden, in schöner Lage (Höhenpunkt) mit schönem Duell und sehr gesundem Brunnenwasser, mit schönster Aussicht, zu Anlegung feinerer Villen und größerer Etablissements geeignet, sowie eine Anzahl prachtvoller neuerbauter Villen in der Gegend im Preise von 15—50,000 Thlr. aus erster Hand zu verkaufen. Auch können die größten und nächstgelegenen Bauplätze, zunächst dem Leipziger Bahnhof nachgewiesen werden. Die Plätze liegen zur Einsicht bereit bei Herren **Saassenstein und Müller** in Leipzig, Markt 17 (Königshaus).

Bauplätze.

in der Humboldtstraße und den anliegenden Straßen in der Nähe der Stadt und des Rosenthaler sind noch einige Grundstücke und resp. Gartenanlagen sehr vortheilhaft gelegene zu verkaufen durch **Adv. Julius Berger**, Reichsstr. 1.

Bauplätze.

schöne Eckbauplätze, einer von 1150 qf Ellen und einer von 800 qf Ellen, mit sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **Ed. Wehnert**, Lessingstraße Nr. 9b.

Bauplätze.

Ein in Plagwitz zwischen der Nonnenstraße und dem Elsterflusse gelegener Bauplatz von ca. 8600 qf Ellen Flächeninhalt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Geehrte Reflectanten werden gebeten Adr. unter R. V. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Bauplatz an der verlängerten Kreuzstraße, sehr vortheilhaft, ist zu verkaufen Lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

Zu verkaufen oder zu verpachten ein freundlicher Garten nahe Pfaffendorf. Näheres Windmühlengasse Nr. 12, 2 Tr.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes, schwunghaftes Victualien- u. Materialgeschäft nebst Wohnung u. feiner Kundenschaft ist eingetretener Verhältnisse halber zu verkaufen. Adressen unter F. P. bittet man niederzulegen **Kansstädter Steinweg Nr. 23 im Cigarngeschäft.**

Eine schöne gangbare Schmiede nebst Restauration ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Zu erfragen bei Herrn **Adv. Kretschel** in Leutzsch.

Für Glaser.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll eine gute Glaseri mit allem Zubehör verkauft werden. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1. Etage rechts.

Ein nachweislich rentables Tabak- und Cigarngeschäft in bester Lage ist Umstände halber zu günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen wolle man bei Frau **Aug. verw. Schirmer**, Reichsstr. 51 niederlegen.

Ein Friseurgeschäft.

innere Altstadt Dresdens, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Gef. Adressen bittet man unter C. A. 48 an Herren **Saassenstein & Bogler** in Dresden einzusenden.

Zu verkaufen ist eine gut eingerichtete Wachs- u. Seifenfabrik. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse gefälligst unter Chiffre O. P. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine kleine gangbare Restauration, passend für junge Anfänger, ist krankheits halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 250 qf erforderlich incl. Caution und Pränumerando-Miethe. Adressen sind unter H. L. 52 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen

ist veränderungs halber zum April ein flottes Destillationsgeschäft, wo auch zugleich Productenhandel mit betrieben werden kann, für circa 500 qf . Adressen unter V. G. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 qf an bis zu 500 qf , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

Zu verkaufen oder zu vermietthen sind billig gute Pianofortes Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Pianoforte, welches sich schon Jahre lang sehr gut bewährt hat, ist für den billigen Preis von 35 qf zu verkaufen bei **Fraug. Müller**, Sternwartenstraße 18 c.

Ein nobles Pianino, welches sich gut bewährt, ist Umstände halber billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 part. rechts.

Prachtvolle hohe Pianinos in Nußbaum u. Jacaranda, desgl. Pianetts zu 110 qf verkauft unter 3jähriger Garantie **C. Schumann**, Universitätsstraße Nr. 16.

Ein höchst elegantes Salon-Pianino mit wundervollem Ton und äußerst solider Bauart steht mit mehrjähriger Garantie preiswerth zum Verkauf **Reichsstr. Nr. 50, 2. Etage.**

Eine Material-Einrichtung, bestehend aus 56 Kasten nebst Regalen, steht billig zu verkaufen **Schrötergäßchen 8, III.**

Comptoirutensilien, Doppel- u. einfache Pulle, Labentafeln, Regale. Verkauf Reichsstr. 36.

5 verschiedene Schreibtische, 1 Geldschrank,
6 große Kleider- und Wäschränke, diverse Mahagoni- und Kirschbaum-Secretaire u. Chiffonnieren. Verkauf 36 Reichsstr. 36.

Zu verkaufen Bettstellen mit Matrasen, Commoden, 1 II. Secretair, Sophas, Kleider- und Küchensch. Turnerstr. 20, Hof 900, p.

Wegzugshalber

sind ein 1thüriger Kleiderschrank, eine große und eine kleine Commode, ein Waschtisch, 2 Kinderbettstellen, ein Mahagoni-Nächtisch, steinerne Töpfe u. zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 1. Etage.

Zu verkaufen sind Schreib- u. Kleider-Secretaire, Sophas, Commoden, Küchenschränke, Waschtische, Bettstellen, Spiegel, versch. Tische und dergleichen mehr **Kleine Fleischergasse 20.**

1 Schreibsecretair, 1 Chiffonnière, 1 Commode, 1 Nächtisch, 1 runder Tisch, 1 Kleiderschrank, 2 Waschtische, 2 Bettstellen, 1 Spiegel, 1 große Kaffeemühle, 2 gr. Bratpfannen sind bill. z. verk. Gerberstr. 2, II. I

Sehr billig zu verkaufen ein sehr schöner, fast neuer 1thüriger **Kleider- oder Wäschrant** Reudnitz, Gemeindeftr. 33, III.

Ein schöner Schreibsecretair und ein zweithüriger Kleiderschrank stehen billig zum Verkauf Hohe Straße Nr. 38, I. rechts.

Ein **Sopha** in braunwollenem Damast, im Preis zu 8 1/2 fl , ist zu verkaufen Reichsstr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Ein eiserner

Cassa-Schrank

billig Neumarkt Nr. 9 im Tuchgeschäft.

Ein Eisschrank

ist zu verkaufen Emiliensstraße Nr. 17, I.

Zu verkaufen 1 Ottomane, billige Sophas, 1thür. Kleiderschr., Bureau, Commoden, Waschtisch, Stahl-Matrasen. Schloßg. 2, II.

Neue Sophas,

Ottomanen, Sprungfeder-, Rosshaar-, Waldgras- und Stroh-Matrasen nebst polirten und lackirten Bettstellen empfiehlt

A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße 8.

NB. Matrasen mit Bettstellen aller Art verleiht stets d. D.

Eine große Gartenbank nebst Tisch, eine große Puppenwiege und ein Shawltuch, passend für Confirmanden, sind zu verkaufen Place de repos, Haus G. 1 Treppe.

Neue und gebrauchte Secretaire (13 fl an), Chiffonnieren, Sophas (9 1/2 fl an), Bücherschr., 1- und 2thür. Kleiderschr., Küchensch. (2 1/2—14 fl), Spiegel, Commoden, Tische, Stühle, Bettstellen u. zu billigsten Preisen bei W. Voigt, Nicolaisstr. 19.

Billig zu verkaufen ein gebrauchter Schreibsecretair Nicolaisstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Bettstellen mit gedrehten Füßen und Stahlfedermatrasen mit Keilkissen in grau und rothem Drill mit Rosshaaren für 10 fl , neue Stahlfedermatrasen mit Keilkissen von 4 bis 6 fl Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links, aber bloß 50.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett Betten, sowie eine eiserne und eine Kinder-Bettstelle Burgstraße 1, 3. Etage rechts.

Ein **Gebett Betten** ist für 10 fl zu verkaufen Hainstraße Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist ein neuer **Confirmandenrock** Turnerstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein fast neuer Confirmandenanzug, bestehend aus Rock, Hose u. Weste, Erdmannsstr. 2, p. bei Krauß.

Ein Dampfkessel

mit Flammenrohr, in bestem Zustand, 12' 9" lang, 4' Durchmesser, lagert zum Verkauf bei

Hugo Koch, Maschinenfabrik, Körnerstraße 13.

Eine 6pferd. Dampfmaschine

mit Kessel, beides so gut wie neu, ist billig zu verkaufen.

Hugo Koch, Maschinenfabrik, Körnerstraße 13.

Eine kleine **Dampfmaschine** mit Kessel und sämtl. Zubehör steht billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 60, Restauration.

Eine neue **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** sehr billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Eine Kreißsäge

mit eisernem Schneidetischblatt und mehreren Sägeblättern, auch hölzernem Schwungrad dazu, ist billig zu verkaufen

Turnerstraße 19, E. Brauer.

Sobelbänke
sind einige gebrauchte, aber noch in gutem Stande, mit Werkzeug zu verkaufen

Lurgensteins Garten bei Robert Schreier

Eine Decimalsäge von 1/2 Ctr. Tragkraft nebst Säge zu verkaufen Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Zu verkaufen ist ein leeres **Delfaß**

Stadt Nr.

7 Stück Frühbeetsfenster nebst Kästen und Verbed sind zu verkaufen Alt-Schönefeld Nr. 14 parterre bei W. Döring.

Zwei **Sec-Sebauer** sind sehr billig zu verkaufen Ritterstraße 32, 4 Treppen

Kutschwagenverkauf. 1 Doppellalesche, 1 Fenstler, 2 Coupés, 1 Halbverbeder, 2 Brüd, Tauchaer Straße Nr.

Pferde-Verkauf!

Hochlegante Luxusperde stehen zum Verkauf in Zucht bei Leipzig bei

Ein **sechsjähriger Schimmel**, fehlerfrei, steht zu verkaufen Sternwartenstr. 23. **F. J. Schirmer**

Fettvieh-Verkauf.

85 Stück **fette Schafe** stehen zum Verkauf auf der Domaine Siebichen

Ein **spanischer Zwerg-Pudel** (männl. Geschl.) steht zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 11 bei **J. G. Bachmann**

Ein kleiner zahmer Affe

ist billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 25, 1. Etage

Ein Paar **brasilianische Canarienvögel**, sehr halten, sind billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8.

Ein schöner **Canarienhahn**, citronengelb, und 2 **Canarien-Eier** zu verkaufen Sophienstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu verkaufen

sind gute **ungarische Cyproffer**, Tag- und Nacht-David-Zippen und **Harzer Canarienvögel**, **Canarien-Eier** Gerberstraße, Stadt Halle.

Für Pferdebesitzer.

Eine Partie gutes **Langstroh**, sowie ein größerer Posten **Stroh** ist zu verkaufen in Klein-Miltitz Gut Nr. 2.

Zu verkaufen sind circa 40 **Centner Heu** in Naunhof Nr.

Waldmeister,

täglich frisch, empfiehlt die Gärtnerei von **Entwisch. N. Sädike, F. Rosenthin sen.**

Französischer Blumentopf

französischer Kopfsalat, Radischen, französischer Spargel, Erfurter Brunnenkresse und Zeller Rübchen sind wieder in frischer u. schöner Waare angeliefert bei **S. Rolle**. Stand: Markt, vis à vis dem Warft.

Eine **mineralogische Sammlung**, gut geordnet, 340 Exemplare enthaltend, ist billig zu verkaufen in der **Apotheke zu Döbeln.**

Zur gef. Beachtung!

Als Brennmaterial empfehle ich meine **Zwidauer Steinkohlen** den besten Schächten in ganzen und halben Lowries, so als Schefel, böhmische Braunkohle, Coaks und Brennholz in und Kiefer. Auch halte ich Lager von **Zwidauer und Döbeln gewaschener Schmiedekohle, Rußstückkohle und Maschinenkohle** möglichst billigem Preis.

Friedr. Steinborn, Zeißer Str. 18

Gegen 20 **Fuhren gute Gartenerde** sind zu verkaufen. Lange Straße 41 in der Restauration

Astrachaner Caviar

in vorzüglicher Qualität, bei Abnahme von 5 Pfd. an à 1 fl excl. Faß, kleinere Quantitäten à 1 1/2 fl excl. Faß empf.

Oscar Jessitzer

vis à vis der Post.

Frisch **ausgelassener Nierentalg** ist zu haben Neumarkt Nr.

48 Flor 48 No.

de Kamille de Aroma
Manilla- und Savona-Tabaken gearbeitet,
als die beste

Sechs-Pfennig-Cigarre

Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.

Arrencela-Cigarren 25 Stück 8 Mgr.,

Armenia 5, 6-7 Mgr., mit Cuba 7 1/2-8 Mgr., Manilla 9 Mgr.,
10-12 Mgr., Pfälzer 2 1/2-4 Mgr. offerirt
Julius Kiessling.

Dampf-Röst-Kaffee

10-16 Mgr., täglich frisch, rein in Geschmack, Kaffee-
à 50, 52 und 60 S., in Broden billiger, empfiehlt
Julius Kiessling, Grimma'scher Steinweg 54.

**Cacao, Chocolate und
Brust-Bonbons**

aus der Fabrik von
Franz Stollwerck & Söhne, Köln,
J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.

Anmeldungen auf 

Beste Qualität werden nur noch in „diesen“ Tagen
S. Rothglessner, Ritterstr. 19, Laden.

Frische Holst. Austern, 

frische Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,
neuen großkörnigen Astrachaner Caviar,
frisch geräuch. Hamb. Rindszungen,
neue russ. Zuckerschoten,
frische Schneehühner,
Lobster, Mockturtle- u. Ox-tail-Soup
J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.

Frischen Dorsch, Schellfisch,
Scholle, Cabliau, lebende Fluß-
Karpfen u. französische Goldfische,
frische Kieler Pöcklinge, fetten
Rheinlachs u. feinsten Astrachaner Caviar, frischen Algier.
Kohl, echte Teltower Rübchen, Norweg. Schnee- u. Hasel-
empfang u. empfiehlt
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Ritterstr. 43.

Im Gewölbe Große Fleischergasse 22
verkauft Rindfleisch à 4 1/2 Mgr., Schöpfenfleisch
à 3 Mgr., Kalbfleisch à 3 Mgr., Schweinefleisch
à 5 S.
Th. H. Kniesche.

Roßfleischverkauf.
Goldbahngäßchen Nr. 1
im Gewölbe. Täglich frische
Leber, Fett, Wurst,
Schinken u. f. w. empfiehlt
zu billigen Preisen
Wittwe Schubert.

Knudeln, den selbstgemachten gleich, pr. 3 1/2 Mgr.,
Garnudeln, Griesnudeln, Eiergräupchen pr. 4 Mgr.,
Caccaroni, schwache und starke, pr. 5 Mgr.
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.
beliebte Schwetaer Käse à Stück 3 Mgr. traf wieder ein
Rudolph Franz,
C. F. Schatz Nachfolger,
Ritterstraße 43.

einem anerkannt beliebt gewordenen
**Doppelten
Getreidekummel-Aquavit**

nach dem Genuß schwerverdaulicher Speisen angelegent-
lich empfohlen und verkaufe zur Förderung eines gesunden
Lebens ich denselben in Gebinden, 1/1 und 1/2 Originalflaschen
ausgemessen.

Carl Schindler,
Spirituosen-Fabrik,
Wohnhaus der Quersstraße und Grimma'schen Steinweg.

700 Flaschen

Franz. und Rheintweine von 6-12 Mgr. nebst 150 Fl.
Champagner sind zu verkaufen bei
E. Nopens, Frankfurter Straße Nr. 37.

Die Flaschenbier-Handlung

von **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg Nr. 3, empfiehlt
Bayerisch Bier 12/1 oder 20/2 Fl. für 1 Mgr. 5 Mgr.,
Böhmisch Bier 12/1 = 20/2 Fl. = 1 Mgr. — Mgr.,
Berliner Bitter-Bier 13/1 = 21/2 Fl. = 1 Mgr. — Mgr.,
Deutscher Porter (Malz-Extract) 1 Fl. für 3 Mgr.
exklusive Flasche frei ins Haus.

Butter,

sehr gut von Geschmack, von den Rittergütern Knauthain,
Deuben und Pomßen empfiehlt das
Milchgeschäft Hospitalstraße Nr. 15.

Reines Roggenbrod à Pfd. 9 Pf.,

frische Mitterguts-Butter à Kanne 22 Mgr.,
täglich 2 Mal warme Milch à Kanne 12 S., süße und saure
Sahne empfiehlt
H. Bode, Hospitalstraße Nr. 36.

Eine kleine gangbare Restauration wird gesucht. Adressen
niederzulegen Kanstädter Steinweg Nr. 5.

**Gartenlaube, alle Jahrgänge,
Hempel's Nationalbibliothek**

wird gekauft in der Buchhandlung von **Wilib. Hoffmann**,
Grimma'scher Steinweg, neben Herrn Zul. Kießling.

Einkauf

von **Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen**
zu höchsten Preisen bei

E. Schultze,
Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.
Daselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 Mgr. aufgesetzt.

Antiquitäten, Münzen u. Juwelen,

feines Porzellan, als: Figuren, Gruppen, Services,
Basen etc., Gläser, Krüge u. dergl. kauft zu höchsten
Preisen.
Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage,
werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der
Rückkauf ist einem Jeden billigt gestattet.

Pr. Cassa werden alle gangbaren Gegenstände,
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
kauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

Ritterstraße Nr. 34, I. Etage
werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft,
sowie auf Leihhauscheine über Gold- und Silbersachen pro 1 Mgr.
7 Mgr., über andere pro 1 Mgr. 6 Mgr. gegeben.

Geldschrank-Gesuch!

Ein eiserner Geldschrank, wenn auch schon ge-
braucht, jedoch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht.
Offerten werden sub K. # 90. in der Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein Meublement,
dunkel, gut gehalten, wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter „Meublement“ nimmt die Expedition
dieses Blattes gefälligst entgegen.

Gebrauchte Meubles aller Art werden zu kaufen gesucht
von E. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 47.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc.
und erbitte gestl. Adressen Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Eine gebrauchte aber noch in gutem Zustande befindliche Hobel-
bank wird zu kaufen gesucht Bosenstraße Nr. 17 parterre.

400 Thaler werden von einem Geschäftsmann, welchem jetzt
Gelegenheit geboten ist seinem Geschäft einen größeren Wirkungsb-
kreis zu verschaffen, gegen mäßige Zinsen zu borgen gesucht. Werthe
Adr. bittet man unter H. H. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Der wirkliche und schleunige, auffallend billige General-Ausverkauf

in Pergamenters Bazar in Leipzig,
Nr. 17 und 18 Reichsstraße Nr. 17 und 18,
gegenüber dem Böttchergäßchen,

dauert wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts nur noch eine kurze Zeit sind die Preise, um schnell zu räumen, bedeutend herabgesetzt. Es möge daher ein Jeder diese nie wieder vorkommende, günstige Gelegenheit im eigenen Interesse benutzen. Für Confirmanden Kleiderstoffe! Besätze und Buchbind, jetzt geeignet. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Preis-Verzeichniß. Feste Preise!!

!! Lederwaaren !!

3000 St. Cigarren-Etui's 1 \mathcal{R} an, 1800 St. Brieftaschen, feinstes Leder mit seidnem Futter, 5 \mathcal{R} an, Banknotentaschen 10 \mathcal{R} an, Visitenkarten-Taschen 4 \mathcal{R} an, Damenledertaschen 2 1/2 \mathcal{R} , Geldtaschen 10 \mathcal{R} , 300 St. Schulrösel für Knaben und Mädchen 15 \mathcal{R} an, Notizbücher, 800 St. Portemonnaies 1 \mathcal{R} an, Brief- und Schreibmappen 4 \mathcal{R} an, 460 St. Photographie-Albuns 4 \mathcal{R} an, Seidenbücher (elegant) mit und ohne Necessaire-Einrichtung 12 1/2 \mathcal{R} an, Kalender, Reisefloffer, Tabakbeutel, Nadelbücher, Näh-Necessaires, Kinderlederschürzen. Sämmtliche Gegenstände sind vom Besten bis zu dem Feinsten ohne, zu und mit Stidereiinrichtung.

!! Feine Wiener Holzwaaren !!

Kamm-, Handschuh-, Tabak- und Cigarrenkasten, Nähkasten mit und ohne Füllung, Schmuckkasten, Uhrgehäuse, Cigarrenabstreicher, Thermometer, Fidiibusbecher, Kleider-, Schlüssel- und Zeitungshalter, Kartenbehälter, Tischfeuerzeuge, Kartenpressen, Cigarrenständer, Bonbonnières, Knäuelbecher, Theebüchsen, Serviettenringe, Cigarrenteller, die meisten Gegenstände sind fein geschnitten und mit Perlmutter, Stahl und Lederblumen ausgelegt.

!! Besätze zu Damengarderoben !!

800 St. Sammetbänder in allen Farben und Breiten, 20 Ell, St. 1 \mathcal{R} an, ein großes Lager seidene Bänder in allen Farben und Breiten, hervorragend billig, seidene Plüschbänder, Epaulettes und Eckstücke, Perlbesätze, Besatzknöpfe aller Art, glatte und gerüschte wollene Bänder, schwarze seidene Blondenspitzen in allen Breiten, verschiedene Borden und Lizen, Soutache, wollene Stoßschnur St. 18 \mathcal{S} , seidene Plattschnur St. 2 \mathcal{R} .

!! Kamm- und Bürstenlager !!

1200 St. Frisirkämme 3 \mathcal{S} an, Staub-, Taschenkämme 4 \mathcal{S} an, Scheitkämme 2 1/2 \mathcal{R} an, Einsteckkämme 1 1/2 \mathcal{R} an, Haarpeile 5 \mathcal{S} , Kleider-, Haar-, Hut-, Sopha-, Zahn- und Taschenbürsten zu und mit Stidereiinrichtung.

!! Optische Artikel !!

Größtes Brillenlager 1/2 Dbd. 20 \mathcal{R} an, Pinco-Netz 7 1/2 \mathcal{R} , Operngucker, Brillenfutterale mit und zu Stidereiinrichtung.

!! Stahlwaaren !!

Küchen-, Dessert- und Fleischermesser 1 \mathcal{R} an, Federmesser 1 1/2 \mathcal{R} , Taschenmesser 2 1/2 \mathcal{R} an, Gärtnermesser 4 \mathcal{R} , Cigarrenabschneidmesser 4 \mathcal{R} , Messer und Gabel Dbd. 20 \mathcal{R} , Schlüsselringe 5 \mathcal{S} , Hosen- und Westenschnallen 12 Dbd. 6 \mathcal{R} , für Strumpfbänder-Fabrikanten eine Partie Strumpfbänder-schlösser, sehr billig, Scheeren 13 \mathcal{S} an St.

!! Blech- und Neusilberwaaren !!

Eßlöffel, Thee- und Gemüselöffel in Blech, Neusilber, Laternen, Wachsstockbüchsen, Sparbüchsen, Serviettenringe, Fidiibusbecher, Brod- und Fruchtkörbe, Handtuchhalter, Börsengarnituren, alle Sorten Leuchter, sehr billig.

!! Kurzwaaren !!

Strickbaumwolle, Stidbaumwolle, Zephyrwolle, Seftgarne,

!!! Gleichzeitig mache ich auf mein neu übernommenes Schnittwaaren Geschäft aufmerksam, und bin ich auch hier im Stande durch baare Einkäufe wirklich gute Waaren zu auffallend billigen Preisen abzugeben.

Preis-Verzeichniß:

!!! Kleiderstoffe in 180 verschiedenen Dessins Damen jeden Standes die Robe 1 1/2 \mathcal{R} an bis zu den feinsten, als: lustre, Mixcord, Popline, Orleans, Foulards, Barège-Mozambique, Nipse neuester Muster, prachtvoller Moirée zu Unterrock und Schürzen 5 1/2 \mathcal{R} Elle, weißer Mull, feine Dult., 16 Ell. 1 1/2 \mathcal{R} an, Barège Elle 1 \mathcal{R} an, (10/11) Sammet Elle 7 1/2 \mathcal{R} , 16,000 Ellen waschechte Kattune, 6/4 breit, gute Dult., 2 1/2 \mathcal{R} an Elle, Kattune zu Vorhängen 3 \mathcal{R} Elle, Piquekattun Elle 4 \mathcal{R} , Kattun-Roben, die 4 \mathcal{R} gekostet, 2 \mathcal{R} Druck Elle 3 \mathcal{R} , weißer Piqué Elle 2 1/4 \mathcal{R} an, Purpur Elle 6 \mathcal{R} , 200 Stk. weiße Gardinen, Die Fortsetzung auf der nächsten Seite

Gurtband, Schubsattel, Corsetrieme, Gummiband, Vornetze, schnur, Koff-, Westknöpfe alle Sorten, Perlmutterknöpfe, Jagdknöpfe, Fingerhüte, Hals- und Desen, Porzellanknöpfe Dbd. für 12 \mathcal{S} , schwarze Nähseide prima Dult. Loth 9 1/2 \mathcal{R} , alle Sorten Schürzenbänder. Gute blauebrige Näh-nadeln 25 St. 5 \mathcal{S} , Stopfnadeln 50 St. 1 1/2 \mathcal{R} , Stednadeln Schnürnadeln.

!! Schreibmaterialien !!

Gute Reißzeuge, Federkasten aller Art, Linirmaschinen, Schablonenkasten, Tintenwischer, Radirgummi, Stahlfedern, Bleifedern, Stahl- und Bleifederhalter, Tintenfassler.

!! Herren-Artikel !!

800 St. Herrenhüte in Sammet, Stoff, von 7 bis 15 \mathcal{R} , 280 St. Herrenmützen 10 \mathcal{R} , 660 St. Wiener Meerschaumspitzen, kunstvollste Schnitzereien, hervorragend billig, Oberhemden billig, Oberhemden Einsätze Dbd. 15 \mathcal{R} , 390 Dbd. Chemisettes, schmalfalste gute Dult. Dbd. 1 1/4 \mathcal{R} , 180 Dbd. Schlipse aller Sorten 1 \mathcal{R} an St., seidene Shawls 6 \mathcal{R} , 400 Dbd. Summhosenträger P. 5 \mathcal{R} an, Taschenfeuerzeuge 1 \mathcal{R} , Zwiststrümpfe 1/2 Dbd. 15 \mathcal{R} , Cigarrenlöcher 1 \mathcal{R} , Schnupftabak-dosen 2 1/2 \mathcal{R} an, 300 St. Spazierstöcke, Turngürtel.

!! Galanteriewaaren !!

Uhrketten, Uhrbänder, Broches, Boutons, Hut-Agraffen, Siegel- und Trauringe, Achatringe, Rockhalter, Medaillon, Gürtelschnallen, Gürtelnadeln, Handschuhknöpfe, Huthalter, Manschettenknöpfe, Zettkreuze, Armbänder, Uhrschlüssel.

!! 1200 verschiedene Alabaster- und Marmorgegenstände !!

Nähsteine, Briefbeschwerer, Theebüchsen, Rauchservices, Zahnstocherbehälter, Uhrgehäuse, Streichholzbehälter, Fidiibusbecher, Thermometer, Tabakkasten, Schreibzeuge, Knäuelbecher, Schlüsselhalter, Blumenvasen, Cigarren-Abstreicher, um schnell damit zu räumen, verschiedene Glaswaaren spottbillig!!!

!! Diverse Artikel !!

830 St. echt geflöppelte Zwirnfragen 2 \mathcal{R} , 1800 St. Gummigürtel mit elegantem Schloß 3 St. für 2 \mathcal{R} , Strümpfe für Damen 4 \mathcal{R} , Schleier, Halsbarben in Blonden, Wachsperlenketten, 8000 Ellen echt geflöppelte Zwirnspitzen, enorm billig, (gut gearbeitete Damenzeugstiefeln, für Confirmanden Knabenstiefeln, einige Paare, noch Einiges in angefangenen Stidereien, als: Teppiche, Schuhe, Kissen und Papierarbeiten, nebst Zuthaten), Damenstulpen in Sammet und Seide, Kinder-Baretts in Sammet und Seide Stid. 5 \mathcal{R} , Cylinderreiniger 8 \mathcal{S} , Strumpfbänder 3 Paar 1 \mathcal{R} , Gratulationskarten, gehäkelte seidene Börsen, Achatherzen mit einer Gummischnur 8 \mathcal{S} , runde Kindergummikämme 13 \mathcal{S} , Gummihirschnuren 5 \mathcal{S} , (gute Nachtlichter 3 St. große Schachteln 2 \mathcal{R}), kleine messingene Vorlegeschlösser St. 2 \mathcal{R} , Photographien berühmter Persönlichkeiten Dbd. 6 \mathcal{R} , Glacehandschuhe 4 \mathcal{R} an, seidene Netze sehr billig.

Elle 3 % an, weiße Damast-Piqué-Bettdecken, beste Dult. 1 1/4 % an, Singham in allen Farben
 2 1/2 %, Chiffon, weißer Wallis gestreift, verschiedene Negligéstoffe sehr billig, Italien-Cloth Elle
 Barchent Elle 2 1/2 % an, Futterkitte, alle Farben, verschiedene Futterstoffe Elle 2 %, Franzleinen,
 feineleinen Elle 2 % 8 &, 210 Stk. waschechte gute Bettzeuge Elle 2 % 8 & an, Julets 3 1/2 %
 alle Sorten Drell sehr billig, guter Shirting Elle 2 %, großer Lager aller Sorten Leinwand,
 Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Vielefelder und Schlesiische Creas Elle 2 1/2 % an,
 Küchen- und Comptoir-Handtücher Elle 19 & an, (Servietten und Tischtücher), alle Arten
 Kürzenzeuge, Druckschürzen mit und ohne Lag, vollständige Größe Stk. 8 %, Wischtücher 1/2 Dgd.
 an, (Casimirtischdecken), prachtvollste Muster, beste Dult. 1 1/6 % an, 800 Stk. seidene Taschen-
 er, gute Dult., elegante Muster 20 % an, Schweizer Herren-Taschentücher 1/2 Dgd. 17 1/2 % an, weiße
 irtung-Taschentücher 1/2 Dgd. 12 1/2 % an, weiße, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 22 1/2 % an, Kattun-
 tücher größter Auswahl Stk. 3 % an, wollene Damentücher 7 1/2 % Stk., Cravattentücher 13 & an, Seidene
 ententücher 6 %, Meubles-Damast Elle 4 1/2 % bis zu den feinsten. Fertige Noire-Höcke und Schürzen sehr
 ig. 6000 St. rein wollene Gesundheitsjacken 20 % an, wollene Strickjacken 20 % an, 400 Duzend
 hrstrümpfe für Herren und Damen 1/2 Dgd. 1 1/6 % an, die das Doppelte sonst kosten, blaue Arbeitsblousen.
 ! Bei Einkäufen von Ausstattungen! treten Preisermäßigungen ein und wird die streng reellste
 ienung zugesichert.

! Bestellungen von auswärts werden sorgfältig effectuirt.
Pergamenters Bazar, Reichstraße Nr. 17 u. 18, gegenüber dem Böttchergäßchen.

000 Thlr. werden gesucht zum 1. oder 15. April auf zweite
 Hypothek eines Landgutes im Werthe von 20,000 %. Aus-
 erteilt Herr Meier, Dresdner Straße Nr. 42.

000 Thlr. werden gegen mündelmäßige Hypothek an einem
 Grundstück zu erborgen gesucht durch
 Adv. Julius Tieg, Eainstraße 32.

500 Thlr. sind 500 % auf sichere Hypothek zum 1. April.
 bei Herren Gebr. Spillner, Große Windmühlenstr.

Geld

gegen sichere Wechsel, Bürgschaften, Werthpapiere, Waaren,
 ionen zc. zu mäßigen Zinsen ausgeliehen. Adressen sind un-
 L. Z. # 23. in der Exped. d. Bl. franco niederzulegen.

auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc.
 Zinsen billigst, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

auf alle courante Waaren und Werthgegenstände
 unter coulantem Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu
 Königplatz Nr. 7, 1. Etage.

Geld Poststraße Nr. 10 Geld
 alle courante Waaren und Leihhausseine, Zinsen mäßig,
 Poststraße Nr. 10, im Hofe II.

Reelles Heiraths-Gesuch.

gebildeter junger Kaufmann, Geschäftsbefiziger, sucht auf
 Wege eine Lebensgefährtin mit sanftem Charakter u. häus-
 Sinn Junge Damen oder Wittwen mit einem Vermögen
 10—20 Mille Thalern werden gebeten, ihre Adressen mit
 gung der Photographie unter O. Z. # 50. an die Expedi-
 dieses Blattes gelangen zu lassen. Strengste Discretion
 wache.

gesucht wird ein Ziehkind.
 Näheres Hohe Straße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Affocié-Gesuch.

ein technisches Fabrik-Etablissement, welches nachweislich
 bestehen 15% Netto-Gewinn gegeben hat, wird sofort oder
 wegen Vergrößerung der Fabrik ein Techniker oder Kauf-
 mit disponiblen Capital von 15 Mille Thlr. als Theil-
 gesucht.
 überes unter fr. Briefen S. S. 10 durch die Expedition dieses
 Blattes.

Theilhaber = Gesuch.

in einem rentablen Fabrikgeschäft (Fabrikat täglicher Bedarf)
 ein Theilhaber mit ca. 300 % gesucht.
 Adressen beliebe man unter Chiffre M. Z. # 5. in der Expe-
 dieses Blattes niederzulegen.

in einem industriellen Unternehmen, welches sich nachweislich
 rentirt, wird ein Theilnehmer gesucht. Fachkenntniß nicht
 g, da der Unternehmer Fachmann ist. Adressen unter G. 4 1/2
 dert die Expedition dieses Blattes.

Affocié.

in junger Kaufmann von auswärts, verheirathet, wünscht mit
 Baareinlage von ca. 4000 % in ein hiesiges solides Geschäft
 treten. Näheres durch Herrn. Kabitzsch, Grimm. Steinweg.

in zahlungsfähiger mit der Branche vertrauter Geschäftsmann
 sucht bei einem Droguen-Geschäft in Dresden, Leipzig oder
 größeren Stadt sich zu betheiligen oder selbiges zu übernehmen.
 Adressen B. # 56 in der Expedition dieses Blattes.

in einer soliden Regelgesellschaft werden noch einige
 Leute als Mitglieder gesucht. Adressen unter der Chiffre
 L. 12 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird Jemand, der gesonnen ist den Bazar mit zu
 halten, ebendaselbst ist eine Schlafstelle offen für ein ordentliches,
 reinliches Mädchen,
 Neudnitz, Chausseestraße Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Ein Lehrer, welcher bisher Buchhaltung und Correspondenz
 in der französischen Sprache mit gutem Erfolg gelehrt, wird ge-
 sucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter
 der Chiffre M. Z. # 3. niederzulegen.
 NB. Preisangabe wäre erwünscht.

Wer erteilt einem jungen Kaufmann unter annehmbaren Be-
 dingungen gründlichen Unterricht im kaufmännischen Rechnen?
 Werthe Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter
 M. S. 42 niederzulegen.

Wer erteilt einem Professionisten Unterricht im Clavier-
 spielen? Adressen nebst Preis unter H. # 70 in der Buch-
 handlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., abzugeben.

Ein cautionsfähiger, plaktundiger junger Mann findet sofort
 als Plagreisender Engagement. Offerten mit Angabe der Höhe
 der Caution unter N. 4 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für ein Leinen- u. Wäsche-Geschäft wird ein Commis
 gesucht, welcher mit der Branche vertraut ist.
 Franco Offerten unter W. 113. befördert die Expedition dieses
 Blattes.

Das erste Haupt-Bermittlungs-Bureau
von J. Hager, Petersstr. Nr. 4, Treppe B. III.,
 sucht Buchhalter, Reisende, Commis in verschiedenen Branchen,
 3 Aufseher, 2 Gärtner, 3 Wirtschaftsschreiber, 4 Jäger, 6 Gärtner.
Dienstboten in allen Branchen empfehle den geehrten
Herrschaften gratis.

Ein junger Mann mit Caution wird für ein hiesiges
 Geschäft gesucht, braucht nicht Kaufmann zu sein, durch
 F. Schimpf, Plagwitzer Straße 3.

Als Schreiber wird ein junger Mann mit guter Hand-
 schrift für eine Verlagsbuchhandlung zu engagiren gesucht. Schrift-
 liche Anmeldungen nebst Zeugnissen sind persönlich abzugeben
 Bosenstraße Nr. 21, 1 Treppe, Vormittags 10—12 Uhr.

Gesucht wird ein junger Mann mit geläufiger
 Handschrift. Bewerber wollen ihre Adressen unter
 Chiffre A. & G. in der Expedition dieses Blattes
 niederlegen.

Einen geübten Schreiber
 sucht für 1. Mai Adv. Kind.

Mehrere tüchtige Xylographen
 finden dauernde und gute Beschäftigung bei
 August Gaber, Sternwartenstraße 15, 2. Etage.

Schriftsetzer-Gesuch.
 Einige tüchtige Setzer können sofort antreten in der
 C. Polz'schen Buchdruckerei, Johannisgasse Nr. 4/5.

Einigen geschickten Lithographen jüngeren Alters, geübt im
 Schrift- und Decorationsfache, kann dauernde und lohnende
 Stellung nachgewiesen werden. Reflectirende wollen Proben ihrer
 Leistungen und Abschrift ihrer Zeugnisse an die Expedition des
 Meißner Tageblattes in Meissen franco einsenden.

Schlosser- und Klempnergesellen.
 Ordentliche tüchtige Schlossergesellen auf Geldschränke, so wie
 dergleichen Klempnergesellen auf Schwarzblecharbeit finden lohnende
 und gute Arbeit nach auswärts. Näheres durch Ferdinand
 Schnell, Mechaniker, Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Gesuch!

Ein exacter Maschinen-Schlosser, welcher theilweise Dampfmaschinen-Montagen mit zu besorgen hat, wird in Altenburg zum baldigen Antritt gesucht. Briefe mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises und genauer Adresse befördert die Expedition dieses Blattes unter „S. B. Altenburg“.

Ein Buchbindergehülfe findet dauernde Condition bei
C. Strauch, Georgenstraße Nr. 28.

Ein gelernter Klempner, welcher auf Wasserleitungen gearbeitet hat, wird gesucht bei
Robert Kutscher,
Kopstraße Nr. 1.

Gesucht werden 3 bis 4 Korbmachergehülfen bei
S. Ritsche in Neudnitz, Kurze Straße Nr. 21.

Strohhutpresser

werden bei gutem Gehalte nach auswärts gesucht durch
B. Münnich,
Strohhutfabrik Markt 8.

2 Köche nach auswärts sucht
F. Schimpf, Plagwitzer Straße Nr. 3.

Gesucht werden: 1 Koch, 1 junger Markthelfer (Kaffeebrennen bew.), 1 junger Bierausgeber Ritterstraße Nr. 2, I

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der eine gute Handschrift und Sinn für Musik hat, kann unter günstigen Bedingungen (Lehrzeit 3 Jahre) in meiner Musikalienhandlung placirt werden.
C. F. Peters.

Für ein hiesiges lebhaftes Colonialwaaren-Detailgeschäft wird unter billigen Bedingungen jetzt oder pr. Ostern ein Lehrling gesucht. Kost und Logis beim Principal.
Offerten unter F. G. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für unsere Eisen- u. Kurzwaarenhandlung suchen per Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.
Grünler & Friedrich,
Schützenstraße Nr. 1.

Gesucht

wird ein Oekonomie-Lehrling zum 1. April. Zu erfragen
Wendelsjohnstraße Nr. 1, 4 Treppen bei **A. Fischer.**

Gesucht ein Conditor-Lehrling. Näheres im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen bei mir in die Lehre treten.
Wilb. Möller, Hainstraße Nr. 31.

Hausirer (Männer oder Frauen)

werden zu einem in jeder Haushaltung nöthigen Artikel gesucht.
Näheres Neudnitz, Leipziger Straße 24.

Gesucht

wird sogleich ein fleißiger, ehrlicher, junger Mann, unverheiratet, als Markthelfer, jedoch muß derselbe gut poliren können. Stellung bei guter Führung dauernd. Zu melden Morgens von 9—11 Uhr in der Meubleshandlung **Grimm**, Steinweg 61.

Gesucht sofort ein kräftiger Markthelfer, welcher schon im Materialgeschäft war, Sidonienstraße Nr. 16. **E. Groß.**

Gesucht wird ein Markthelfer, der in Behandlung der Tuche geübt ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu melden
Thomaskirchhof 20, I, rechts.

Ein Kutscher und ein Fiacre-Führer werden gesucht

Goldnes Weinsäß.

Gesucht wird ein Mann, der gut mit Pferden umzugehen weiß, Deutsches Haus bei
F. Findeisen.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche in der Restauration von
M. Thieme in Plagwitz.

Gesucht wird ein Bursche.

Dr. W. Schwabe, Centralhalle.

Ein Bursche wird gesucht. Zu melden früh von 8—10 Uhr Bosenstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht ein kräftiger junger Bursche zum Messerputzen für Restauration durch
E. Weber, Perßstraße 40.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche. Mit Buch zu melden
Hainstraße Nr. 28, Hof 1 Treppe. **C. Scheibner.**

Gesucht wird ein Laufbursche

Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C.

Ein Laufbursche mit guten Attesten wird gesucht

Neue Straße Nr. 2 im Farbengeschäft.

Gesucht wird für 1. April ein Laufbursche, welcher möglichst schon in einem Materialwaaren-Geschäft war. Mit Buch zu melden zwischen 10—12 Uhr Nicolaistraße 43 im Gemälde.

Noch einige junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sein können das Schneidern schnell und gründlich erlernen
Petersstraße 26/27, 3 Treppen.

Directrice-Gesuch.

Für ein Putzgeschäft ersten Ranges in einer Residenz Thüringens wird zum sofortigen Antritt eine Directrice gesucht. Nur wirklich befähigte Damen wollen sich gef. melden bei
Caroline Wagner, Markt Nr. 2.

Gesuch.

Für ein Tapissiergeschäft in einer größeren Stadt wird ein diesem Fache vollkommen vertrautes, gewandtes junges Mädchen gesucht. Stellung sehr angenehm. Antritt 1. April oder 1. Mai. Offerten nebst Photographie und Abschrift der Zeugnisse an A. Z. 100. an die Expedition dieses Blattes.

Eine geübte Putzmacherin, welche selbstständig arbeiten kann und die Aufsicht über jüngere Mädchen übernehmen kann, so ein junges Mädchen, welches dasselbe erlernen will, finden eine Stelle Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Gesucht. Ein gebildetes Fräulein, welches das Putzmachen erlernt hat, wird gesucht. Näheres Nicolaistraße Nr. 40, I.

Eine Schmuckfederarbeiterin

geübt in allen vorkommenden Arbeiten und besonders in Feinarbeiten, wird nach auswärts für eine größere Stadt Sachsen gesucht. Stellung dauernd bei gutem Gehalt.
Näheres Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Eine ganz geübte Maschinen-Weißnäherin, sowie Vermeidung Handarbeit werden gesucht Lange Straße Nr. 17, I. rechts.

Mädchen, welche Knaben-Anzüge fertigen, können dauernde Beschäftigung erhalten Plagwitzer Straße 3, im Hofe 1 Tr. rechts.

Ganz geübte Weißnäherinnen werden gesucht
Moritzstraße Nr. 14 parterre links.

Gesucht eine geübte Pelznäherin

S. Nauck, Reichstraße 44.

Geübte Strohhutnäherinnen können in einer angesehenen Strohhutfabrik dauernde und lohnende Beschäftigung bekommen. Sofortiger Antritt. Zu melden Nicolaistraße Nr. 40.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Falzen und Binden geübt ist, in der Buchbinderei Kopstraße Nr. 5.

Ein Falzmädchen sucht

Pleisner's Buchbinderei, Thomaskirchhof.

Für mein Leinentwaaren- u. Wäsche-Geschäft suche ich ein gebildetes junges Mädchen als Verkäuferin.
A. Kummel, Göttingerstraße.

Gesucht werden 1 Verkäuferin (Conditor.) 6 Köchinnen 26 Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird sofort eine Schenkamamsell, die etwas Canapés stellen kann.

Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Kellnerin, Bier auf Rechnung, nach auswärts sofort gesucht.
Preuß & Söberl.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Bedienung der Küche nach auswärts. Zu melden nur Dienstag Nachmittag von 1—3 Uhr Kleine Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen vornherein.

Ein Mädchen wird für häusliche Arbeit zu mieten gesucht. Zu melden Ruchengartenstraße Nr. 21.

Ohne Einschreibegeld zu zahlen können sich melden: Kellnerinnen, perf. Köchinnen, Mamsells, tüchtige Mädchen für Alles Poststraße Nr. 10, im H. II.

Gesucht für 1. April ein Mädchen, welches die Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Neuenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Anfragende wollen sich mit der Erklärung, daß der Dienst jetzt sei, nur von der Hausfrau selbst abweisen lassen.

Gesucht werden sofort 2 ordentliche Mädchen zu Fabrikarbeit von

Herrmann & Senke, Körnerstraße Nr. 1.

—8, Treppe C.
 gesucht
 Farbengefärbt.
 he, welcher
 ar. Mit
 3 im Gewölbe.
 a bewandert
 ernen
 27, 3 Treppen.
 iner Residenz
 directrice gef
 melden bei
 Markt Nr. 8
 adt wird ein
 junges Mäd
 April oder
 Zeugnisse
 dig arbeiten
 en kann, so
 will, finden
 das Buzma
 Nr. 40, I.
weiter
 vers in Jan
 dt Sachse
 die Vernehm
 I. rechts.
 önnen dau
 Hofe 1 Tr.
 gesucht
 parterre lin
 chstraße
 können
 uernbe
 fortiger
 gen und
 skirchhof
 he-Ges
 ferin.
 , Göttinger
) 6 Köchin
 etwas Cam
 auswärts
 S. Göbe
 ung der
 schmittags
 a vornem
 niethen ge
 n
 Ransfelds,
 II.
 welches
 Pandar
 Auenstr
 der Dienst
 n.
 a zu
 Nr. 1

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen bei F. Hennig, Querstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder pr. 1. April ein freundl. Mädchen für Küche und Hausarbeit Zeiger Straße 15 C, II. rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Königsstraße Nr. 25, II. Hinterhaus.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum 1. April für häusliche Arbeit Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit in der Restauration W. Thieme in Plagwitz.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit Lehmann's Garten, 4. Haus, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein ehrliches, kräftiges Dienstmädchen, das sofort treten kann, Volkmarisdorf Nr. 63, Kabet.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein erfahrenes, ordentliches Mädchen Lange Straße 26/27, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15—17 Jahren für häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 11 a, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges, kräftiges Mädchen, nicht zu jung, für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen Mittelstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein zuverlässiges, anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit bei einer Haushaltung gewesen ist, Querstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten, welches auch nähen kann, Lange Straße 41, I. rechts.

Gesucht wird für 1. April ein nicht zu junges Mädchen für die Lange Straße 43 b, I.

Gesucht wird ein ordentl. fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Antritt Auerbachs Hof 51 Tr. F., I.

Gesucht werden 2 Jungemägde, 3 für Küche und Hausarbeit G. Lüdecke, Goldhahnstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden guten Zeugnissen Kopsplatz Nr. 9 b.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen, welches verfahren mit Kindern umzugehen. Zu melden Salomonstraße Nr. 21 im Gartengebäude.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Laufen bei B. Münnich, Markt 8, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 Jahren für häusl. Arbeit. Antritt Reichstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird 1. April ein ordentliches Dienstmädchen, welches in einer Restauration schon gedient, Ransstädter Steinweg 13.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches gewandtes Zimmermädchen Stadt Gotha.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen, welches jede häusliche Arbeit gründlich versteht, besonders nähen und plätten kann. Auch muß dasselbe stundenweise Kinder beaufsichtigen. Auenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, in der Küche unerfahrenes Mädchen Zeiger Straße Nr. 14, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei C. Grunert, Grimma'scher Steinweg 9, Hofe rechts parterre.

Für ein Gasthaus wird ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Köchinnen, perfecte und solche, welche einer guten Verwalterin Küche allein vorstehen können, Jungemägde, Haus- und Kindermädchen erhalten Dienst durch A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, S.-G. I.

Ein zuverlässiges Stubenmädchen zum 1. April gesucht. Zeugnisse mitzubringen. Weststr. 56 part.

Nach auswärts in ein Gasthaus werden 2 Mädchen gesucht, eins der Küche erfahren, u. 1 Stubenmädchen, Körnerstr. 3, i. S. 2 Tr.

4 Köchinnen, 12 Dienstmädchen werden für 1. April oder später gesucht durch N. Waibel, Braustraße Nr. 5, II.

Zum 1. April wird ein ehrliches, reinliches Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 39.

Für eine kinderlose Familie nach auswärts wird ein Dienstmädchen gesucht, das anständig, reinlich und treu ist. Frau Müller, Gainsstraße 25, Treppe B, 3 Treppen, wird gute haben, Weiteres mitzutheilen.

1. April.

Ein ordentliches Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 21, part.

Ein ansehnl. Stubenmädchen wird für ein ff. Hotel nach ausw. gesucht durch A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. I.

Eine tüchtige Köchin

findet 1. April Stellung Weststraße Nr. 56, parterre.

Eine gewandte zuverlässige Jungemagd mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Grimm. Steinweg 7, 1. Et.

Gesucht wird sogleich eine accurate, fleißige Waschfrau ins Haus Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Gesucht

wird ein Mädchen zur Aufwartung für die Nachmittagsstunden Eisenbahnstraße Nr. 14, parterre rechts.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung für den ganzen Tag. Von 10 Uhr an zu melden Weststraße 15, Garten 1 Treppe.

Ein intelligenter Mann,

in technischen Erd- und Wasserkunstabauten, Vermessungen, Nivellementen jeder Art aufs Innigste vertraut, wünscht Beschäftigung. Werthe Offerten unter H 90. Reichstraße 14, Hof 1 Treppe bei Madame Schiebel abzugeben.

Ein junger Kaufmann, der einige Zeit in Süddeutschland als Buchhalter fungirte, der doppelten Buchhaltung mächtig ist, sucht anderwärts Stellung. Adressen unter R. W. H 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinirter Reisender, der für eine Schuhfabrik Thüringens Westphalen und die Rheinlande besuchte, wünscht anderwärts Stellung. Gefällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter M. W. H 5.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger tüchtiger Mann, militärfrei, welcher eine schöne Handschrift schreibt und mit sämmtlichen Contorarbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf beste Referenzen, sofort oder per 1. April Stellung für Contor oder Lager. Gef. Offerten bittet man sub C. H. H 21. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, welcher über 2 Jahre auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, sucht pr. 1. oder 15. April l. J. eine anderweite Stelle. Geehrte Herren Principale wollen Adr. unter E. K. H 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein erfahrener Landschaftsgärtner

sucht Bearbeitung der Garten- und Parkanlagen jeder Art.

Geehrte Adressen unter H 200. Reichstraße 14, Hof 1 Treppe, bei Madame Schiebel abzugeben.

Gesucht wird von einem Sattler, welcher mit Maschinenarbeiten bekannt ist und auch gern andere Arbeiten mit macht, recht baldigst eine Stelle. Geehrte Herren Principale bitte Adr. bei Herrn J. Kießling, Grimma'scher Steinw. 54, niederzulegen.

Ein junger Mann von 18½ Jahren, der eine höhere Schule besucht und Kenntniß der franz., engl. und latein. Sprache besitzt, sucht in einem größeren Geschäft per Ostern Stellung als Lehrling. Adressen sub M. M. 51. sind in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Colonial- so wie auch im Mehlfach erfahrener kräftiger Markthelfer, der sich auch als Diener eignet, sucht sofort oder später Stellung. Gefällige Adressen bittet man Elisenstraße 4 parterre abzugeben.

Ein kräftiger Markthelfer, gewandt, zuverlässig und tüchtiger Vader, sucht zum 1. April andere Stellung. Adressen unter W. 5 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Kutscher mit guten Zeugnissen, 2 Markthelfer, 6 Laufburschen suchen Stellung d. G. Lüdecke, Goldhahn 3.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener oder Hausknecht. Werthe Adressen bittet man unter H 43 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener Hausknecht,

der schon längere Zeit in einem Hotel war und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sofort Stellung. Zu erfragen am Flossplatz im Schumanns-Stift bei Christian Ungewitter, Hausmann.

Gesuch!

Ein Mann, der schon längere Zeit am hiesigen Plage als Hausmann thätig war, verheirathet, ohne Kinder, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai. Derselbe ist in allen vorkommenden Hausarbeiten erfahren, versteht Gärtnerei und weiß mit Pferden gut umzugehen. Gute Atteste stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man abzugeben Leibnizstraße Nr. 19, 2½ Tr.

Markthelfer, Diener, Kutscher etc. empfiehlt A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus I.

Stelle-Gesuch. Ein junger kräftiger Mann von 28 Jahren, unverheiratet, sucht Stelle als Markthelfer in irgend einem Geschäft zum 1. April. Derselbe besitzt gute Zeugnisse und hat auch Kenntnisse im Rechnen und Schreiben. Werthe Adressen unter Chiffre F. T. A. bittet man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger elternloser Mensch, 17³/₄ Jahre, im Schreiben und Rechnen, sowie in allen Comptoirarbeiten bewandert, sucht, da er Verhältnisse halber gezwungen ist auf irgend eine Art sein Fortkommen zu suchen, eine Stelle als Laufbursche, Copist u. dergl. Nähere Auskunft ertheilt geehrten Reflectanten der Vormund des Suchenden Neue Straße Nr. 3, 3 Tr. von 1/2 1 — 1/2 2 Uhr.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher hier 2 Jahre in einem Dienst ist und das beste Zeugniß aufweisen kann, sucht, um sich zu verbessern, den 1. oder 15. April einen andern Posten in Jahrlohn, als Laufbursche oder eine leichte Markthelferstelle. Zu erfahren bei seinem jetzigen Herrn B. Kuhl, Seilerstr., Raststädter Steinweg Nr. 8.

Gesuch.

Für einen Knaben vom Lande, welcher diese Ostern die Schule verläßt und eine gute Hand schreibt, wird Unterkommen in einer juristischen oder sonstigen Expedition gesucht.

Gefällige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter G. H. # 14. niederzulegen.

Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt den geehrten Herrschaften **Carl Kiepling**, Sternwartenstraße 18c, S. I.

Herrschaften!

werden gebeten bei Bedarf von Diensthoten (jeder Art) ihre werthe Adresse Goldhahngäßchen Nr. 3 bei G. Lüdecke niederzulegen.

Eine reinliche und ordentliche Frau

aus Gohlis sucht noch für einige Herrschaften **Lohnwäsche** zu waschen. Zu erfragen beim

Glasermeister Herfurth, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine anständige Frau vom Lande sucht etwas Wäsche zu waschen. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 37 bei Leonhard im Cigarrengeschäft.

Eine anständige Dame, sehr geschickt im Schneidern und Putz, wünscht in Familien noch mehr Beschäftigung. — Gef. Adressen erbittet man unter M. D. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird von einer Schneiderin noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause Hainstr. 24, Tr. C, 3 Tr. r.

Eine perfecte Schneiderin und Maschinennäherin sucht Beschäftigung aller Art für ein Geschäft oder auch Familien.

Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 51, im Hofe quervor 1 Treppe bei Frau Birkel.

Ein solides Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Arbeit in Familien. Adressen bittet man abzugeben Bosenstraße Nr. 5, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine Schneiderin sucht in anständiger Familie Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Neutichhof 27, 3 Tr.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern und Ausbessern, sucht Beschäftigung. Neutichhof Nr. 10, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches sich im Schneidern weiter ausbilden will, sucht für eine kleine Vergütung bei einer Schneiderin ein Unterkommen.Adr. unter H. K. # 15. in der Exped. d. Bl.

Eine geübte **Plätterin** sucht Stelle. Zu erfragen
Al. Windmühlengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu beachten!

Eine junge Dame von achtbaren Eltern, welche die Buchführung gelernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in dieser Branche Engagement. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten unter A. O. # 100 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen

sucht Stelle als Verkäuferin in einem Manufacturwaaren- oder ähnlichen Geschäft. Adressen bittet man Hohe Straße Nr. 38, I. gefälligst abzugeben.

Eine Verkäuferin, der die besten Empfehlungen ihrer bisherigen Chefs zur Seite stehen, sucht Stellung in einem Manufactur- oder Confections-geschäft. — Gehalt mindestens 300 M .

Adressen A. S. 13 poste rest. Braunschweig.

Ein junges gebildetes Mädchen (Lehrerstochter) sucht unter bescheidenen Ansprüchen als **Verkäuferin** oder zur **Stütze der Hausfrau** Stelle durch **A. Loff**, Kleine Fleischeraße 29, Hinterh. I.

Gesucht

wird zum 15. April von einer zuverlässigen **Kindermuhme** womöglich für ganz kleine Kinder eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, im Hofe links 2 Tr., bei Frau Hagermann.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als **Käuferin**. Gefällige Offerten bittet man Reichstraße Nr. 10 bei Frau Taubert im Handschuhgeschäft abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht sofort Stellung als **Verkäuferin** gleichviel welcher Branche, hier oder nach auswärts. Adr. bittet man abzugeben Neubniz, Gemeindefstraße 20 an Herrn Schmidt.

Eine Wittve in den mittleren Jahren, gebildeten Standes wünscht Stellung als **Haushälterin**. Gehalt wird nicht beantragt nur der Wunsch, ihr einziges 12jähriges Töchterchen bei sich zu dürfen. Gültige Offerten bittet man gef. unter E. H. # 11 an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Eine solide Person wünscht eine Stelle als **Wirthschafterin** einem Wittwer oder sonst anständigen Herrn. Adr. bittet man abzugeben Lützowstraße Nr. 12, 2. Etage.

Eine anständige Person

sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei einem Herrn oder einer Dame es kann auch nach auswärts sein.

Adressen niederzulegen bei **A. Uhlmann**, Thomaskirchhof Nr. 1.

Eine gebildete **Wittve** in mittlern Jahren, gut attestirt, sucht Stellung als **Wirthschafterin**. Werthe Adressen niederzulegen Petersstraße 36, im Hofe links 2 Treppen bei Frau Braun.

Eine gebildete **Dame**, in allen Branchen des Hauswesens erfahren, wünscht die selbstständige Leitung einer **Wirthschaft** übernehmen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Verfügung. Gewissenhafte Auskunft ertheilen Frau Assessor Goltz, Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Et., und Herr Rfm. Nagel, Hall. Straße Nr. 1.

Ein anständiges Mädchen,

nicht von hier, welches in der bürgerlichen Küche, so wie in den Plätten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April Dienst. Auch würde dasselbe eine Stelle als **Wirthschafterin** in einem älteren Herrn oder Dame annehmen. Adressen erbittet man am Obstand, Ecke von Teubners Haus.

Gesucht wird für ein junges gebildetes Mädchen eine Stelle zur **Beaufsichtigung größerer Kinder** und zur **Hülfe der Hausfrau**. Dasselbe würde auch über **Clavierpiel** Aufsicht führen können. Freundliche Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Womöglich sofort. Alles Nähere zwischen 2—5 Uhr b. Fr. Dr. Lehmann, Duerstraße Nr. 30, Hof links, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen (Lehrers Tochter) sucht Stelle zur **Stütze der Hausfrau**. Selbiges ist im Plätten und allen weiblichen Arbeiten bewandert. Gute Behandl. wird vorgezogen. Adressen erbittet man unter A. G. # 11 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. April Dienst für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen Duerstraße 3 parterre rechts.

Ein Mädchen,

welches der Küche allein vorstehen kann und in allen häuslichen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht Dienst zum 1. April. Näheres Große Windmühlengasse 43 im Porzellangeschäft.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Plätten erfahren ist und längere Zeit hier in Dienst ist, sucht zum 1. April Dienst als **Jungemagd**. Zu erfragen Lessingstraße 21 beim Hausmann.

Ein gut empfohlenes **Dienstmädchen** sucht per 1. April später einen Dienst für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Näheres bei der Herrschaft Grimma'scher Steinweg Nr. 51, 1. Etage.

Eine **tüchtige Restaurations-Köchin** sucht Stelle, womöglich nach auswärts. Werthe Adressen unter G. L. # 11 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht den 1. April Dienst für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Werthe Adressen bittet man Hohe Straße Nr. 1 im Hausstand niederzulegen.

Ein in der Küche wohlverfahrenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. April Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 16, 2. Etage, im Pfandvorschußgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als **Kindermuhme** zum 1. April. Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen bei Schuhmacher Sperling.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder für **Küche** und **Haus**. Gute Atteste stehen zur Verfügung. Geehrte Herrschaften bittet man ihre werthen Adressen an Herren Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße Nr. 15, niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches Liebe zu häuslicher Arbeit hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht bis zum 1. April Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April als **Stubenmädchen**, oder bei einer anständigen Herrschaft für **Alles**.

Zu erfragen Raundörfschen Nr. 21, 1 Treppe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 74.]

15. März 1870.

Ein junges gebildetes Mädchen

Thüringen sucht Stellung als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 16, im 1. Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen und sonst weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis zum 1. oder 15. April Dienst als Jungemagd. Werthe Adressen niederzulegen im Geschäft des Herrn Kreischar, Salzgäßchen.

Ein solides, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April Dienst für Küche u. Hausarbeit. Näheres Brühl Nr. 80, 4 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind in Mühlstraße Nr. 50 im Bäckerladen abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht pr. 1. April Dienst für Küche oder häusl. Arbeit Lurgensteins Garten 5f, II.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Köchin. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen in Fleischergasse Nr. 3, 2 Treppen bei Herrn Schäfer.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht 1. April Dienst für Küche oder häusl. Arbeit. Zu erfr. Katharinenstr. 2, zweiter Hof 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, im Nähen und Wägen nicht unerfahren, sucht Dienst. Adressen bittet man in Ebnitzstr. L. A. 41 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum Ersten bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Alles. Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe rechts, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht per 1. April einen Dienst für Küche oder häusliche Arbeit oder für Kinder, dasselbe ist auch im Nähen und Wägen unerfahren. Zu erfragen bei der Herrschaft in Elsterstraße Nr. 36 b, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen und auch von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen in Erdmannstraße Nr. 16, I. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht einen Dienst für Küche und Haus zum 1. April. Zu erfr. bei der Herrschaft Königsstraße 2 a, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Näheres Bosenstraße Nr. 17 parterre.

Ein junges Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April einen guten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen bei Kaufmann Schwender, in den Duerstraßen-Gasse.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen Arbeiten bewandert ist und auch gern mit Kindern umgeht, sucht zum 15. d. M. n. M. Dienst. Außere Hospitalstraße Nr. 6 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, welches über 5 Jahre bei einer Herrschaft war, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht pr. 1. April ein anderweitiges Unterkommen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Alte Burg 14, I.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße, 3 Rosen. 4 Treppen B. rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts, mit guten Attesten, sucht pr. 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen links.

Ein Mädchen nicht von hier sucht Dienst für häusl. Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen in Kanstädter Steinweg Nr. 20, im Hofe links 1 1/2 Tr.

Ein junges Mädchen, das gut nähen kann. Das Nähere in Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen

von auswärts, in allen weibl. Handarbeiten sowie im Schneidern erfahren, sucht Stelle als Jungemagd oder auch im Laden zum Verkauf, da selbiges schon Ladenmädchen war. Königsstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe rechts.

Für ein anständiges Mädchen von auswärts, welches bis jetzt in dem elterlichen Bäckereigeschäft thätig war, wird eine Stelle irgend welcher Branche als Verkäuferin gesucht. Gefällige Adressen werden bei Hrn. Fiedler, 3 Lilien, Frankf. Str. hier, erbeten.

Ein anständiges Mädchen, das die bürgerliche Küche vollkommen versteht u. 3 1/2 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. April eine Stelle, Neumarkt Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Gef. Adressen bei Herrn Hohnstein, Brühl 81, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche selbstständig ist, sucht Dienst zum 1. oder 15. April. Außere Hospitalstraße Nr. 6 im Laden.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorzuziehen kann, sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Eine tüchtige Jungemagd, ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit, 2 Jahre in Stelle, suchen bei einzelnen Leuten Dienst. Elsterstraße 27 im Hofe parterre rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht pr. 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nähere Auskunft Floßplatz, Schimmels Gut, im Herrenhaus parterre links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon gedient hat, im Schneidern und Nähen geübt ist, gute Zeugnisse, auch Liebe zu Kindern hat, sucht bis 15. April oder später eine anständige Herrschaft. Adresse Königsstraße Nr. 20, beim Hausmann.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. April Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Bahnhofstraße 19, 2. Etage rechts.

Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Münzgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein gewandtes Mädchen, im Kochen sowie in der Wirthschaft nicht unerfahren, bis jetzt in einem Hotel als Kaffeemamsell thätig, sucht anderweite Stelle. Gefällige Adressen im Hotel de Prusse beim Portier.

Ein reinliches ordentl. Mädchen aus Thüringen, 18 Jahre alt, welches mehrere Jahre in Berlin fungirt hat, sucht zum 1. oder 15. April bei einer feinen Herrschaft Dienst für Küche und Haus. Zu erfr. Neukirchhof Nr. 32, 4 Treppen bei Em. Beerbaum.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. April Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren bei der Herrschaft Thomaskirchhof Nr. 20, III. links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist und Hausarbeit übernimmt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. April Dienst. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof, vom Markt herein links 3. Gewölbe.

Ein Mädchen von auswärts, geübt im Blätten, sucht Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in Thomasgäßchen Nr. 7, 3 Tr., von 9-11 Uhr.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, wünscht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten sofort oder 1. April. Adressen bittet man niederzulegen Obstmarkt Nr. 3 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres durch Herrmann Schmidt, Webergasse Nr. 5 im Hofe parterre.

Ein anständiges, ordnungliebendes **Mädchen** sucht Dienst zum 1. oder 15. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Frau Fabian.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit. Brandweg 19, Hintergebäude 2 Treppen.

Eine perfecte **Restaurationsköchin** sucht Stelle. Näheres Petersstraße Nr. 9, Messergeschäft.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Aufwäscherin zur Messe. Adressen bittet man unter V. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern in Familien. Adr. Hohe Straße 7 in der Restauration niederzul.

Eine Wittwe, die gut kochen kann, sucht Aufwartung. Adressen sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 1 im Milchgeschäft.

Eine junge Frau sucht Aufwartung, Früh oder Nachmittags Sidonienstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Kräfte und milchreiche Land-Ammen suchen Dienst Gerberstraße 56, Hof 3. Etage. Frau Graichen.

Sofort zu pachten gesucht wird eine kleine Restauration in guter Geschäftslage von einem zahlungsfähigen Geschäftsmann. Adressen bittet man unter E. T. H. 10 poste restante niederzulegen.

Gesuch!

Parterrelocalität zu einem offenen Geschäft, gleichviel ob Niederlage oder Schuppen, wenn möglich mit Logis. — Adressen unter L. H. H. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht

wird für nächste wie folgende Messen in der Hainstraße, Nähe des bl. u. gold. Sternes, eine Piece zur Unterbringung einiger Meubles, sowie zum Betriebe eines ruhigen, anständigen Geschäfts. Werthe Offerten Hainstraße im Gold. Hahn u. S. S. niederzul.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, bestehend in 6—7 Zimmern, geräumig und behaglich, womöglich mit Garten und nicht zu weit vom neuen Bundesgericht entfernt, wird zu miethen gesucht. Preis nicht über 600 fl . Adressen wolle man gefälligst an die Peters'sche Rusitalienhandlung Königstraße Nr. 21 senden.

Logis-Gesuch.

Per Johannis wird ein **Familienlogis** im Preise von 60 bis 100 fl von einem Post-Unterbeamten (ohne Kinder) zu miethen gesucht. Adressen unter F. S. H. 5 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zum 1. Juli ein Logis von 40—60 fl . Adressen unter S. A. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines Logis von 30—40 fl . Adressen Georgenstraße 23 bei Herrn Müller.

Ein kleines **Logis**, Preis 40—50 fl , wird bis zum 1. April von ein Paar einzelnen Leuten gesucht. Adressen unter W. H. 39. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Familienlogis von 150—250 fl wird von einem nach hier versetzten königl. Beamten per Johannis, am liebsten 1. April ab zu miethen gesucht und bittet man Adressen an den Oberkellner Herrn Näther, Petersstraße, Stadt Wien, abzugeben.

Ostern beziehbar wird ein Logis von 3—400 fl von einer Kaufmannsfamilie (3 Personen) Ostern oder später ab zu miethen gesucht. Adressen gebeten abzugeben im Geschäftslocal des Herrn Geupel, Petersstraße 24 parterre.

Gesucht wird von einer älteren, pünctlich zahlenden Wittwe ein mittleres Familienlogis, westliche Vorstadt, sogleich oder später. Adressen erbittet man Barfußmühle, Mehlgeschäft.

Gesucht

werden noch sehr viel kleinere Logis bei Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Für den 1. Juli werden Logis zu verschiedenen Preisen gesucht. Carl Schubert, Reichstr. 13, II.

Ordentlich zahlende Leute suchen sofort oder 1. April ein kleines Logis im Preise von 30—40 fl . Nähere Auskunft giebt gern Frau Assessor Hemleben, Weststraße Nr. 35, 4. Etage.

Gesucht wird für den 1. April von jungen Leuten 1 kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 fl . Adressen bittet man niederzulegen Webergasse 13, 2 Treppen bei Herrn Schuhmachermeister Koch.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von jungen verheiratheten Leuten zu Johannis ein Logis im Preise von 60 bis 100 fl am liebsten in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man unter W. Z. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis, 2 Stübchen Kammer u. Zubehör, in der Nähe des Schützenhauses. Adressen bittet man Gerberstraße 27 abzugeben.

Einzelne, ruhige Leute suchen ein Logis von 75 bis 150 fl zum 1. April Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird von pünctl. einz. Leuten ein Logis von 80—150 fl . Zinngießer Friedrich, Reichstraße 55 parterre.

Zum 1. April wird ein **kl. Familien-Logis** gesucht im Preise von 40—50 fl . Adressen unter J. L. sind beim Restaurateur Herrn Winkler, Neumarkt 28, abzugeben.

Gesucht

wird von einem Beamten ein Familienlogis mit Wasserleit im Preise von ca. 80—120 fl , in der Nähe der Schützen-, Pfaffenborfer oder Lessingstraße. Adressen unter L. G. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von 50—70 fl am liebsten Kopfplatz, innere Stadt oder Peterssteinweg. Adressen abzugeben bei Herrn Voigtländer, Peterssteinweg Nr. 55.

Eine mittlere Familienwohnung in der inneren Vorstadt zu Johannis gesucht. Adressen unter A. E. H. 100 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Lehrerswitwe, die ihre eigene Wirthschaft u. Meubles sucht in Gohlis, Eutritsch oder Schönefeld ein Logis im Preise von 30—35 fl . Adr. abz. Leipzig, Marienstr. 11, 1 Tr.

Für eine ordentliche pünctlich zahlende Frauensperson wird bald oder Johannis ein kleines Logis gesucht. Adressen werden unter L. G. H. 39 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In Gohlis

wird von einem jungen Kaufmann ein **Sommerlogis**, möglichst unter Mitbenutzung eines Gartens, zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter A. S. H. 14.

Am Königsplatz

gesucht eine **Wohnung, Stube mit Kammer, Hofstein im Grünen Baum.** 1. April. Gefällige Offerten abzugeben bei Herrn Köhler.

Gesucht

wird ein **unmeublirtes Garçonlogis mit Pferdestable und Dienerstube**, in nächster Nähe der inneren Stadt. sub Ostern beliebe man abzugeben im Annoncenbureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 11.

Ein Garçonlogis, Stube u. Kammer, gut meubl., wird 1. April in der Vorstadt zu miethen gesucht. Adr. H. H. im Café National.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein anständiges Garçon-Logis von 2 unmeublirten Zimmern mit freier angenehmer Aussicht, in der Vorstadt oder der Promenade gelegen, wird für Ende März a. c. zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen bittet man bei den Herren **Schubert & Myrer**, Grimma'sche Straße 38, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April eine meublirte Stube mit Kaminofen zu zwei Betten. Adressen abzugeben unter C. T. H. 10 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sogleich eine unmeublirte Stube mit Kochherd von 24 bis 26 fl .

Zu erfragen Bräuergäßchen 9, Kohlgengeschäft von **Schubert & Myrer**.

Gesucht wird zum 1. April ein **angenehm** und **ruhig** belegenes meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, am liebsten in der westlichen Vorstadt. Adressen sub G. M. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. April von zwei jungen Herren eine Stube mit Kammer, womöglich Reichels Garten oder Westend. Adressen bittet man unter B. B. H. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fein meublirtes Garçonlogis (Stube und Schlafzimmer) in der östlichen Vorstadt wird zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub R. H. 17 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Sucht pr. April Stube mit Kammer oder auch Stube von
Hrn. Ahr. abzug. Kohlenstr. 7, im Hofe, Seitengebäude I.

Sucht wird zum 1. April von einer einzelnen Person ein
meubliertes Stübchen. Ahr. abz. Hall. Gäßchen 14, Milch-G.

sol. pünctl. zahl. Mädchen sucht z. 1. April ein meubl.
St. zu 2 1/2—3 w, meßfrei. Ahr. abzug. Hainstr. 12, III.

ein solides Mädchen sucht sofort eine unmeublierte Stube mit
Koch. Adressen Eisenstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Sucht wird für einen Burschen von 15 Jahren eine Schlaf-
stube mit Kost Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude r. 2 Treppen.

Pensionat.

Einem jungen Mann von 15 Jahren wird bei einer bürger-
lichen Familie ein Quartier gesucht, Kost, Heizung, Licht und
Wärme inbegriffen. Adresse mit Preisangabe bittet man
den Buchstaben E. Sch. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einem jungen Mann, welcher das Gymnasium besucht,
wird eine Pension im Preise von 120—140 w per Jahr gesucht.
Adressen erbeten unter R. A. # 38 in der Expedition dieses
Blattes.

Pensions-Gesuch.

Die junge gebildete Dame, die das hiesige Conservatorium
besucht, sucht zum 15. April in einer anständigen gebildeten
Familie in der innern Vorstadt eine sonnig gelegene Wohnung
in Pension. Werthe Adressen unter W. H. # 100.
In der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sucht für ein 15 jähriges Mädchen in einer ge-
heiligen Familie zum 1. April. Adressen unter R. S. 50 in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension.

Einem hiesigen anständigen Familie können unter billigen
Bedingungen einige junge Leute Kost und Logis bekommen.
Adressen Petersstraße 11 im Silberwaarengeschäft.

Ein Pensionair

Unter sehr billigen Bedingungen gute Aufnahme. Näheres
erbeten unter Koch im Durchgange des Rathhauses.

Sucht. Ein Handlungs-Lehrling kann in anständigem
bei mäßiger Vergütung freundlichst in Pflege genommen
werden. Adressen unter R. S. 2. Etage.

Einem jungen Mann (Schüler oder Lehrling) findet Wohnung
in Pension in einer anständigen Familie zu billigem Preis.
Adressen Sternwartenstraße Nr. 28, 2. Etage rechts.

Pension.

Der 2 junge Leute werden in einer anständigen Familie
zu einem Preis von 90—120 w placirt.
Adressen bei Herrn Doff, Thomasgäßchen Nr. 10.

Einem anständ. Familie findet ein Schüler freundl. Auf-
nahme gegen sehr mäßiges Pensionshonorar Brandweg 17, 1 Tr.

Die gebildeten Ständen angehörende Familie aus Sachsen,
seit 20 Jahren ihren Wohnsitz in Belgien genommen hat,
sucht einige junge Mädchen in Pension, um ihre Erziehung zu
vollenden. Ein Jahr wird genügen, die französische Sprache in
Ausdrucksgründlich beizubringen.

Wird jeder wünschenswerthe Unterricht erteilt, namentlich
in englischer, französischer und deutscher Sprache, sowie in
Musik.
Adressen erteilt Adv. E. Schmidt, Brühl 89, 3. Etage.

Sucht weit vom Brühl ist eine Restauration zu
kaufen oder auch das ganze Haus zu verkaufen.
Adressen unter C. T. #

Sucht sind zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Ein schönes Meßlocal,
Sternwartenstraße, parterre, mit einem Schaufenster, separater Ein-
gang mit oder ohne Regale für

zum 1. und folgende Messen billig vermietbar.
Adressen unter Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Sucht eine und große Geschäftslocale zu 95 und 210 w
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sucht ein großes heizbares Gewölbe
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sucht zum 1. April ab zu vermieten. Näheres beim
Herrn Magazingasse Nr. 17.

Fabriklocalitäten,

zu jedem gewerblichen Unternehmen passend, größere und kleine
Räumlichkeiten, sind vom 1. April in meinem Fabrikgrundstück zu
Plagwitz (ehemalige Teppichfabrik) zu vermieten. Nähere Aus-
kunft erteile ich selbst.
Dr. Sellnick.

Zu Michaelis ist ein Gewölbe, innere Stadt, für
385 w zu vermieten.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Zum 1. April hat zu vermieten

4 gr. Geschäftslocale nahe d. Brühl (Gewölbe), 300—150 w.
Eine 1. Etage, 500 w, eine desgl. 130 w. Eine 3. Etage in
bester Meßlage, 400 w, 2 desgl. 250 w, 290 w. Ein Par-
terre, 350 w, eins desgl. 120 w. Eine 4. Etage, 110 w, eine
desgl. 105 w.

Zum 1. Mai eine 1. Etage, 225 w.

Zum 1. Juni eine große Werkstatt, 100 w.

Johannis.

Eine 1. Etage, 750 w, eine desgl. 700 w. Eine 2. Etage,
600 w, schönste Meßlage, eine desgl. 400 w. Eine 3. Etage,
550 w, eine desgl. 60 w. Ein Parterre, 120 w. 3 getheilte
4. Etagen, eine 160 w, do. 150 w, do. 120 w.

Michaelis.

Große Fabriklocalitäten, nahe der Stadt, 550 w. Ein Par-
terre, 400 w. Eine 4. Etage, 170 w.

Fr. Jähring, Kl. Gasse Nr. 4.

Eine erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, ist für Ostermesse u.
folgende als Waarenlager nebst Wohnung zu vermieten.

Näheres zu erfragen Nicolaisstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist 1. April eine gr. Werkstatt für Holz-
arbeiter zc., kann auch getheilt werden.

Nähere Auskunft Otto Schiller, Böttchergäßchen 2.

Zu vermieten ist Ostern Braustraße ein Logis für 130 w
incl. Gas- und Wasserleitung.

Zu erfragen Braustraße Nr. 4b beim Hausmann.

Fam.-Logis m. Garten Tauch. Str. 8, Südseite, 2 Tr., f. Juli
pr. 250 w 1/2—4 zu vermieten (Wasserl., Treppen-Gas).

Empfehlenswerthe Wohnung.

Eingetretener Verhältnisse halber ist im innern
Theile der Weststraße, Mittagsseite, dem Johanna-
park gegenüber eine 2. Etage (3 Stuben nebst sämt-
lichem Zubehör, Gas, Wasserleitung, Gärtchen zc.)
noch zum 1. April für 200 w zu vermieten.
Näheres Nicolaisstraße 46, III.

Zu vermieten pr. 1. October

eine 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Kammern nebst
übrigem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Preis
325 w. Näheres Dörrienstraße 1b parterre im Comptoir.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab die 3. Etage
Katharinenstraße Nr. 2.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist noch eine 2. Etage, 3 Stuben, 3 Kam-
mern, Küche und Zubehör, für den Preis von 120 w, 1. April
oder 1. Juli zu beziehen. Näheres Schützenstraße Nr. 4, Mittel-
gebäude 2 Treppen bei Herrn Raub zu erfragen.

Michaelis zu vermieten ein freundliches Logis, vier
Stuben, vier Kammern zc. 200 w, Frankfurter Straße 35, I.

Ein kleines Logis ist den 1. April zu vermieten.

Preuß & Hoeber, Poststraße Nr. 10.

Zu vermieten Zeiger Vorstadt 2. Et. 90 w, 4. Et. 85 w,
2 Logis 125 w, 2 Logis 120 w, eins 110 w.

Localcomptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Johannis 1. Et. mit Garten 250 w, III. 170 w, 3. Et. West-
vorstadt 145 w, III. 140 w, Part. 100 w, Part. mit Garten
120 w. Localcomptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Achtung!

Zu vermieten zum 1. April ein freundliches Logis, 2 Stuben,
2 Kammern, Küche mit Wasserleitung u. Zubehör, Brandvorwerk-
straße Nr. 4k. Näheres Klosterstraße 5, II.

Zu vermieten ist eine geräumige Wohnung in Neudnitz
Gemeindestraße Nr. 6.

Ein Logis, Stube u. Kammer, fein meubliert, vorh. mit Haus-
und Saalschlüssel den 1. April Burgstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Garçon-Logis = Vermiethung.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafstube ist in der Weststr. in der Nähe der kath. Kirche, mit prachtvoller Aussicht, sep. Eingang u. Haus- u. Saalschlüssel, auf Wunsch auch mit Piano, an einen oder zwei Herren, am liebsten von der Handlung oder Beamte, per 1. April a. c. zu vermieten. Näh. Weststraße 11, 3 Tr. links.

Garçon-Logis. Ein gut meublirtes Zimmer, separat mit Hausschlüssel, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 6, III.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meubl. Stube mit Schlafbehältniß, meßfrei, Reichstraße Nr. 50, 3. Etage.

Zu vermieten u. 1. April zu beziehen ist ein fein meubl. Garçon-Logis an einen Herrn Königsplatz 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine einfach meublirte Stube Wahlmannstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an 1 od. 2 Herren, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., Mühlgasse 1, Hinterhaus, 2. Et. links.

Zu vermieten ein unmeubl. (freundl. gelegenes) Zimmer an eine anständige Person Elsterstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten eine freundl. einf. meubl. Stube, Promenaden-Aussicht, Hausschlüssel, Kleine Fleischergasse 22, 4. Et. I.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublirte Wohnstube mit schöner zweifensteriger Schlafstube, Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren Lange Straße 8, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche einfach meublirte Stube ohne Bett Marienplatz, Lange Straße Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Braustraße Nr. 6c parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçon-Wohnung am Bayerischen Bahnhof Carolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Stübchen mit oder Bett an ein solides Mädchen Alexanderstraße 21 parterre links.

Zu vermieten ist zum 1. April eine fein meublirte Stube mit hellem Schlafcabinet (Aussicht auf Straße und Gärten) an 1-2 Herren **Querstraße Nr. 4. III.**

Zu vermieten ist zum 1. April eine Stube nebst Kammer, monatlich 2 1/2 \mathcal{R} . Näheres Café Saxon.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschl., sogl. oder später zu beziehen Tauch. Str. 6, 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube Ransstädter Steinweg Nr. 73, III, nahe der Promenade.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein sep. fndl. meubl. Zimmer Gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. rechts part. Biebert.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine einfach meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Lange Straße 43b, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Kammer u. eine dergl. ohne K., meßfrei, an Herren Universitätsstr. 10, III. Bär, III. I.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer per 1. April und eine Schlafstelle von jetzt ab offen Kohlenstraße 9 C. 2 Tr. r.

Burgstraße Nr. II, II.

ist ein fein meublirtes meßfreies Zimmer vornheraus mit separ. Eingang sofort zu vermieten.

Ein nett meublirtes **Garçon-Logis** nebst Schlafcabinet ist vom 1. April an zu vermieten

Inselstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Eine freundlich meubl. Stube, meßfrei, Hausschl., nahe am Markt, ist zum 15. April zu vermieten an Herren Petersstraße 46, 3. Etage.

Vom 1. April a. c. ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet an einen oder zwei Herren billigst zu vermieten

Reizer Straße Nr. 15b, 4. Etage rechts.

Verhältnisse halber ist sofort zu beziehen Stube und Kammer für einzelne Leute. Zu erfragen Antonstr. Nr. 8, 1 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder zum 1. April an Herren zu vermieten Grün. Zw. Weg 59 H. querr. 3. Et. I.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafstube, vornheraus, ist billig zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage.

Stube und Kammer (unmeubl.) ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten Place de repos Haus G 1 Treppe.

Ein sehr schönes großes Zimmer ist mit oder ohne Pianoforte an einen Herrn zum 1. April zu verm. Albertstr. 13, 2. Eing. I.

Eine Stube mit Kochofen, unmeublirt, ist Ecke der Grenz- und Kreuzstraße zum 1. April an eine anständige Person zu vermieten. Näheres im Klempnergewölbe das. bei Herrn Dube.

Ein großes freundliches, elegant meublirtes Zimmer nebst geräumiger Schlafstube ist sogleich oder zum 1. April zu vermieten Hohe Straße 29 parterre.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer mit sep. Eingang und Hausschlüssel ist sofort an einen Herrn oder zu vermieten, wenn gewünscht mit Kost, Hohe Straße Nr. 1 Treppe rechts.

Eine freundliche, meublirte Stube ist an einen anst. Herrn vermieten, 1. April beziehbar, Johannisg. 6-8, 4. Et. I.

Ein elegant meubl. **Garçonlogis** mit oder ohne Piano 1. April zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8 parterre.

Zwei recht freundliche **Stuben**, zusammen oder getheilt zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13a, 2 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube, mit Haus- u. Saalschlüssel zum 1. April zu verm. Bauhofstr. Nr. 6, 2. Et., n. d. Sternwarten.

Eine freundliche meublirte Stube ist zum 15. April oder 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten Lessingstraße 11, 4 Tr.

Bis zum 1. April ist eine gut meublirte Stube zu vermieten Albertstraße Nr. 13, B 2 Treppen.

Ein anständig meublirtes Zimmer, Eingang sep., ist sofort an einen Herrn zu vermieten Marienplatz, Lange Str. 17, I.

Eine freundliche, gut meublirte Stube ist zu vermieten Große Windmühlenstraße 1b parterre im Gartengebäude.

Ein II. meublirtes Zimmer (mit schöner Aussicht) nebst Kammer per 1. April zu vermieten Schleußiger Weg Nr. 1.

Ein fein meubl. Zimmer mit Aussicht auf die Promenade 1 Herrn zu verm. Edhaus v. Roßplatz u. Windmühleng. 15, 2 Tr.

Ein großes Wohn- und Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren mit Mittagstisch zu vermieten. Näh. Ransstädter Steinweg Nr. 73, III.

Eine meublirte und sehr freundliche Stube mit H- u. Saalschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 73, III.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten für einen oder zwei Herren Reudnitz, Seitenstraße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Kammer, Haus- und Saalschlüssel ist zum Ersten oder früher an 1 oder 2 Herren zu vermieten Kugeldenkmal, Reudnitzer Straße 2, 1 Treppe rechts.

Eine gut meubl. Wohnung, ganz nahe dem neuen Laboratorium ist an 2 Herren zu verm. Thalstraße 11, 3 Treppen, rechts.

Zu vermieten ist eine heizbare **Kammer** Weststraße Nr. 14, 5 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlich meublirten Stube Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Tr.

Zu vermieten in einer freundl. Stube eine Schlafstelle mit Hausschl., für Herren, vornheraus Neue Brüderstraße 29, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Johannisgasse Nr. 25, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 bis 3 freundliche Schlafstellen einer alleinstehenden Frau an solide Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, Wafferkunst Nr. 13, I.

Zu vermieten ist ein kleines Zimmer als Schlafstelle für Herren Lange Straße Nr. 30, II. rechts.

In einer meublirten Stube ist eine Schlafstelle offen für Herren Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Eine heizbare Stube mit 2 Betten ist als Schlafstelle zu vermieten Brandweg Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen für anständige Herren zu vermieten Gerichtsweg Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist an einen soliden Herrn zu vermieten Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts vornheraus.

Offen ist eine **Schlafstelle** Reudnitz, Seitenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen sind bei gemüthlichen Leuten 2 freundliche Schlafstellen Quersstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 13, im Hofe querr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Saal- u. Hausschlüssel Gerichtsweg Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Turnerstraße 1, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein anständiges Mädchen, das sein eigenes Bett hat, Blumengasse 7, 3 Treppen.

Offen sind drei freundliche, heizbare Schlafstellen Poniatowskystraße Nr. 13 bei Herrn Dube.

Rahnliss' Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Weise unter Mitwirkung des Komikers Pariot, sowie der Soubrette Fräulein Frankony.

Burgstraße 22. Weißbierhalle. Burgstraße 22. Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der Capelle des Herrn Marschner, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Heinlein und der Damen Fräul. Werner, Natalie Mingé und Frau Heine. Auf Obiges Bezug nehmend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen u. u. ladet ergebenst ein (Bock-, Lager-, Weiß- u. Braunbier ff) C. Bräutigam.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, gefüllten Trutbahn, Karpfen polnisch und Mal, feine Weine, ff. Bernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

F. W. Rabenstein.
Heute Abend
Roast beef.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.

Reingehaltene Weine. Billigste Preise.

Heute: gefüllte Kalbsbrust. Morgen Abend: Taubenragout.

Schlosskeller,

Burgstraße 12.
Heute Abend saure Rindskaldaunen. Mittagstisch à Portion 5 $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$ Portionen 6 $\frac{1}{2}$, wozu freundlichst einladet **A. Rempt.**

Korn's Restauration.

Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.
Heute Goulasch.
NB. Morgen Schweinsknochen. **Th. Lindner.**

Braunes Ross.

Mittagstisch (Abonnement 6 $\frac{1}{2}$), Lager-Bier aus der Raumann'schen Brauerei zu Plagwitz à Löpschen 13 $\frac{1}{2}$, Bayerisch Bier aus der Brauerei von Ehrich in Erlangen à Löpschen 2 $\frac{1}{2}$, sowie eine ausgezeichnete Speisekarte hält bei civilen Preisen bestens empfohlen **Th. Ufelmann.**
Heute saure Rindskaldaunen.

Spelsehalle,

Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.
Kräftigen Mittagstisch, à Portion 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit Suppe empfiehlt **H. Koch, Johannisgasse Nr. 23.**

Samburger Keller.

Täglich Mittag- u. Abendstisch à Port mit Suppe 3 $\frac{1}{2}$, Lager- und Bockbier ff. Wittwe **Schubert.**

Ledig's Restauration,

Turnerstraße Nr. 11.
Heute Bockbierfest
und musikalisch-komische Gesangssoirée des Komikers Hrn. Kalte n born, verbunden mit dem so beliebten Melodie-Glasglocken-Spiel des Herrn Müller.
Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte **d. D.**

Lindenau. Gasthof zum deutschen Hause.

Zum Vieh- u. Jahrmarkte.

Heute Dienstag den 15. März von früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an **Concert.**
NB. Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. März von Nachmittag 3 Uhr an **Ballmusik** von **G. Sellmann.**
beiden Tagen empfiehlt eine Auswahl von Speisen, (Schlachtfest) und exquisite Getränke ergebenst **F. Krödel.**

Conditorei und Café zu Lindenau, Poststraße Nr. 24,

empfiehlt zum Jahrmarkt eine feine Tasse Kaffee nebst Kuchen, so wie ein feines Glas Bayerisch Bier à 15 Pf. Für gute Unter-
zung und feine Bedienung ist bestens gesorgt und ladet hierzu ein hiesiges wie auswärtiges Publicum ergebenst ein
der Restaurateur.

Offen ist eine Schlafstelle
Johannisgasse Nr. 38, III.
Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen bei einer Wittwe
Poststraße Nr. 15, 2 Treppen rechts Vorderhaus.
Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube
Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.
Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen
Burgstraße Nr. 6, Hof 1 Treppe.
Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube
Poststraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen links.
Offen ist für ein streng solides Mädchen freundliche Schlaf-
Thomasgäßchen Nr. 2, 1 Tr.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Katharinenstraße 16, 2. Hof, rechts 2 Tr.
gesucht wird ein solider junger Herr als Teilnehmer zu
gr. meubl. Stube, Preis billig, Carlstr. 8, Hinterh. 3. Et. r.
gesucht wird ein Teilnehmer zu einer fr. meubl. Stube, mehrr.,
Poststr. 20, Petersstr. 36 (H. de Baviere), Quergeb., 3. Et. bei Otto.
gesucht wird sofort oder pr. 1. April ein str. sol. Herr als
in einer f. meubl. Stube Sternwarteustr. Nr. 37, IV.
Ein junger Kaufmann sucht Mittagstisch in einer an-
rigen Familie. Adressen mit Preisangabe unter E. 4. in der
tion dieses Blattes niederzulegen.

Zur Beachtung!

Mittwoch den 16. März Tanz-Club.
Donnerstag den 17. u. 24. März keine Clubs.
D. Vorsteher.

Mespis. Abendunterhaltung im Gosenthal.

Morgen Mittwoch
Abendunterhaltung
im Gosenthal.
Nur mit Billet ist der Zutritt gestattet, doch
bleiben die alten stets gültig. **D. B.**

E. Müller, Tanzlehrer. Die Donnerstagsstunde
findet morgen Mittwoch
Donnerstag und Freitag wegen Bußtag keine Stunde.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Dienstag von Mittag 1 Uhr an
Concert der Capelle von F. Büchner.
Auf Verlangen kommt zur Aufführung mit:
Seeler-Ernst-Polka von Hartmann.
Nach dem Concert starkbesetzte **Ballmusik.**

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.
Heute Concert und Vorstellung
Herr Julius Koch und der Soubretten Frau und Fräul.
Koch u. Programm neu. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Täglich Frühstück, Bouillon, Auswahl kalter und warmer
Bier, Bier extrafein. **C. Weinert.**

Chr. Wenig's Restauration.

Heute Abend Frei-Concert auf dem Piano, dabei em-
pfehle ich sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. ff. Bayerisch
à Glas 15 $\frac{1}{2}$. **D. D.**

Lindenau. Gasthof zum deutschen Hause.

Zum Vieh- u. Jahrmarkte.

Heute Dienstag den 15. März von früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an **Concert.**
NB. Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. März von Nachmittag 3 Uhr an **Ballmusik** von **G. Sellmann.**
beiden Tagen empfiehlt eine Auswahl von Speisen, (Schlachtfest) und exquisite Getränke ergebenst **F. Krödel.**

Conditorei und Café zu Lindenau, Poststraße Nr. 24,

empfiehlt zum Jahrmarkt eine feine Tasse Kaffee nebst Kuchen, so wie ein feines Glas Bayerisch Bier à 15 Pf. Für gute Unter-
zung und feine Bedienung ist bestens gesorgt und ladet hierzu ein hiesiges wie auswärtiges Publicum ergebenst ein
der Restaurateur.

BAD ZU LINDENAU beim JAHRMARKT, Nachm. CONCERT

Zur grünen Gieche in Lindenau.

diverse kalte und warme Getränke, wozu freundlichst einladet
NB. Von 10 Uhr an Concert.

Heute und morgen zum
Bieh- u. Jahres
empfehlte eine reichhaltige Speisekarte
J. C. Winterling

Hôtel-Eröffnung in Leipzig, Zum Norddeutschen Hof,

Ecke der Theatergasse und des Plauen'schen Platzes,
an der Promenade, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe, der Theater so wie der Post gelegen, vollständig neu restaurirt und mit
Comfort der Neuzeit ausgestattet, empfiehlt sich geehrten Familien so wie einzelnen Reisenden als angenehmer Aufenthalt
Zusicherung reellster Bedienung. Für gute Speisen und Getränke in vorzüglicher Auswahl ist bestens gesorgt. Den geehrten
wohnern Leipzigs und Umgegend bietet das mit dem Hotel verbundene Restaurant den angenehmsten Aufenthalt zu
Tageszeit.
Leipzig, den 13. März 1870.

H. Kiesche

Dresdner Waldschlößchen-Bier-Niederlage
empfehlte von heute an einen guten Mittagstisch, Abonnement. Abends Soulasch. **W. Lorenz**, Neumarkt 12

Grosse Feuerkugel. Heute Militair-Concert
Gewählte Speisekarte. Kartoffelsuppe. ff. Biere. **W. Liebernicker**

Stadt Gotha. Heute Abend Hölenschweinsrippchen mit Sauerkraut
Erbspurre, Allerlei mit Zunge u. **C. Beck**

Mockturtle-Suppe empfehle heute Abend **F. L. Stephan**

Heute Abend Sauerbraten und Klöße bei **A. Thieck**, Al. Windmühlenstraße, Nr. 11.
Täglich Mittagstisch, à Port. 3 Ngr.

Mittagstisch,

gut und kräftig, bei reicher Auswahl à Portion 6 Ngr (im Abonnement 5 Ngr) empfehle die Restauration von
Robert Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.
NB Mein Gesellschaftszimmer (80 Personen fassend), ist noch einige Abende frei.

Die Restauration im Universitätskeller

Ritterstraße Nr. 43,

von
C. F. Schatz,

empfehle für morgen früh Wellfleisch, Abends frische Wurst.
Bayer. Export-Bier à Seidel 2 Ngr.
aus der Brauerei des Herrn Franz Grieb in Erlangen.



Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulz**

Heute Schlachtfest im rothen Hufeisen, Halle'sche Straße Nr. 7. **Poegel**

Schweinsknochen mit Klößen. Stadt Königsberg, Brühl
empfehle für heute Abend
Herrmann Sicker, Brühl
NB. Eilenb. Lagerbier fam

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfehle **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8
Bayerisch Bier feinsten Qualität von H. Helbig aus Erlangen, Lagerbier ff., jeden Morgen Bouillon (Billard).

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie ein feines Glas Bockbier empfehle
John, Preußergäßchen Nr. 11.

Schweinsknochen mit Klößen empfehle zu heute Abend **A. Jummel**, Petersstr.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, Bockbier ff. (Morgen Schlachtfest.)
August Berger, Poststraße Nr. 8.

W. John, Brühl Nr. 6,
 vorzügliches Bester Bitterbier aus einer der vorzüg-
 lichen Brauereien, auch in kleinen Gebinden und Flaschen, sowie
 Weissbier. Zur gefälligen Beachtung
 der Obige.

Höding's } Heute
Restaurant } **Bockbier**
 à Glas 1 1/2 *fl.*

„Gute Quelle.“
 Heute Schlachtfest.
 A. Grun.

Restaurations zum Schlessgraben.
 Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch. Es ladet ein
 W. Schaal.

Speckfuchen, von früh 9 Uhr an warm.
 A. Scherpe, Bäckerstr., Gr. Fleischergasse Nr. 1.



Gasthaus u. Restauration
Z. g. Hahn.

Heute früh Speckfuchen,
 und eine gute Speisefarte, so
 wie ein ausgezeichnetes Bier
 empfiehlt

W. Schreiber.

früh Speckfuchen bei
 Friedrich Saalman, Universitätsstraße 3.

3 Thaler Belohnung.

Am 13. März Abends wurde in der Zahn'schen Re-
 staurations eine Brieftasche verloren, enthaltend 12 *fl.* und eine
 Karte. Gegen obige Belohnung abzugeben
 Auerbachs Hof Tr. C. 2 Treppen.

Vor Ankauf wird gewarnt!

Am Sonntag wurde am vergangenen Sonntag Nachmittag in
 der Restauration in Eutritsch ein goldener Siegelring mit
 und weißem Stein, verschlungen gravirt C. Z. Der ehr-
 liche Finder wird gebeten selbigen gegen Dank und gute Be-
 lohnung in Schöppers Restauration in Eutritsch abzugeben.

Verloren

Am Sonntagabend gegen Abend von einem Kollwagen 1 Colli
 (Buchbinderheftlade) mit gelber Pappe umschlagen, Sig.:
 Falkenberg, Wabern in Hessen.
 Finder wird gebeten es in der Eilgut-Expedition der Thü-
 ringen Eisenbahn gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren

Ein schwarzer Pelzfragen, schwarz gefüttert. Gegen 2 *fl.* Be-
 lohnung abzugeben bei Herrn F. C. Gottlieb, Wasserfont Nr. 4.

Verloren

Am Sonntagabend nach oder vom Theater, Rossstraße, Rossplatz,
 Rossplatz oder im Theater selbst ein goldener Ohrring,
 Form, mit Diamant und Glöckchen. Dem ehrlichen Ab-
 finder eine angemessene Belohnung bei Herrn Juwelier Ed.
 Thomaszgätschen Nr. 2.

Am Sonntag wurde gestern Mittag zwischen 1—3 Uhr auf dem
 Schrottergäßchen, Windmühlenstraße bis zur Turner-
 straße ein Thaler in zwei Fünfthalerscheinen und einiges kleines
 Geld in einer kleinen Brieftasche, inwendig blau. Gegen Beloh-
 nung abzugeben Schrottergäßchen Nr. 5, III.

Am Sonntag wurde eine Brille in Futteral, Schützenstraße durch die
 Abzugeben Bayerische Straße 5, Souverain.

Am Sonntag wurde Sonntag Mittag von Rossplatz Nr. 17,
 Grimma'sche Straße eine Tasche von feiner grauer
 und mit rothem Band umfaßt und Stiefel daraufgesteckt — dito
 Arbeit, in Form eines Buches, von weiß. Piqué, bestickt und die
 oben H. St. darauf. Der ehrliche Finder wird gebeten, bei-
 den Dank und Bel. Rossplatz Nr. 17, beim Hausmann, abzug.

Am Sonntag wurde am 13. dieses Abends entweder während
 dem neuen Theater oder daselbst beim Aussteigen ein
 goldener Ohrring. Der Finder wird gebeten, denselben
 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben
 Erdmannsstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

Verloren wurde am Sonntagabend ein Schleier. Abzu-
 geben gegen Belohnung Leipzig, Königshaus 2. Et. bei A. Schön,
 oder Volkmarisdorf, Conradstraße Nr. 1, 1. Etage.

Verloren wurden Sonntag früh 3 Stück Schlüssel von der
 Nürnberger Straße bis Emilienstraße Nr. 13,
 Emilienstraße Nr. 13, im Hof 1 Treppe abzugeben.

Verloren Sonntag ein angef. woll. Strickstrumpf, Fleischerg.
 bis Elsterstr., abzugeben Tuchhalle Treppe D, 3. Etage links.

Verloren wurde Sonntag Nachts im Eldorado in Nähe der
 Garderobe ein Portemonnaie, enth. einen 5 Thalerschein, 1 Silber-
 thaler und noch einiges Silbergeld, Brief und Aufenthaltskarte.
 Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Goldhahngäßchen 1, 3 Tr.

Verloren wurden 3 Schlüssel mit Ring von der Hainstraße nach
 dem alten Theater. Gegen Bel. abzug. Katharinenstr. 19, 4 Tr.

Eine wollene Pferddecke ist vom Peterssteinweg bis in die
 Dorotheenstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird ge-
 beten, dieselbe abzugeben Dorotheenstraße Nr. 8 bei Bäcker.

Am Sonntagabend ist ein Opernglas in einer Droschke liegen ge-
 blieben. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Zeiger Str. 30, II.

Vertauscht

wurde am Sonntagabend im Geschäftslocal der Herren
 Nibel & Hörtsch ein schwarzer Seidenhut. Umtausch bittet
 man daselbst gefälligst zu bewirken.

Abhanden gekommen ist den 5. März ein schwarzer Pudelm-
 hund mit Messinghalsband nebst Schloß und Steuerzeichen (Ge-
 richtsamt Marktstadt) Nr. 428. Der jetzige Besitzer wird höf-
 lichst gebeten, selbigen gegen gute Belohnung auf dem Rittergute
 Knauthain beim Kutscher Kluthmann abzugeben.

Verlaufen hat sich letzten Sonntag Abend ein weisser
 auf „Mylord“ hörender langhaariger Seidenspitz (Marke 427).
 Sollte derselbe Jemand zugelaufen sein, so wird um Rückgabe
 gegen gute Belohnung gebeten

Bosenstrasse No. 2, 3. Etage.

Entlaufen ist ein kleines schwarzes Windspiel. Um Rück-
 gabe gegen Belohnung wird gebeten

Dresdner Straße 35, 2 Treppen im Bäckerhaus.

Ein kleiner schwarzer Pinscher

mit braunen Pfötchen ist vorgestern Abend nebst Halsband und
 Steuerzeichen abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung ab-
 zugeben Schloßgasse Nr. 3.

Verfliegen hat sich eine engl. Kropftaube, roth mit weißem
 Abzeichen. Gegen Belohn. abzugeben Große Fleischergasse 1 part.

Derjenige Herr, welcher am Sonntag Nachmittag in der Theater-
 restaurations einen braunseidenen Regenschirm mitgenommen u. einen
 braunwollenen dafür zurückgelassen hat, wird ersucht den Umtausch da-
 selbst sofort zu bewirken.

Wer eine feine Cigarre rauchen will, kaufe **La Patria**,
 Havanna-Auswurf 2 Stück nur 9 *fl.* bei

C. A. Schumann im Deutschen Haus
 am Königsplatz.

Cigarren Nr. 32/33, Nr. 35/36 à 4 *fl.*, neue Posten bei

C. A. Schumann im Deutschen Haus
 am Königsplatz.

find jetzt unübertrefflich. D. N.

Auf das Annoncen-Gesuch eines Logis von 75—150 *fl.*
 von einz. pünctl. Leuten bittet man zu achten.

Fünf Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Bagabunden, der meinen Namen
 im Tageblatt gemißbraucht hat, so nachweist, daß ich ihn ge-
 rechtlich bestrafen lassen kann.

Gottlob Eduard Bräunig.

Bitte meine heutige Annonce Tapez.-Arbeiten zu beachten.
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Wo kauft man billig feine Hüte?

Bei **Albert Heinrich**, Petersstraße 31,
 vis à vis Stadt Wien, neben dem goldenen
 Hirsch, jedem Herrn bei Einkäufen dieser Art sehr zu
 empfehlen.

Engländerhüte feinste Qualität mit Feder
 2 *fl.* u. 2 1/2 *fl.*, Neuheiten in Cravatten, Schlip-
 sen etc. sind angekommen, Regenschirme, Herren-
 toiletteartikel in Auswahl. Sämmtliche Artikel sind
 feinsten Qualität mit billigsten Preisen, da ich solche neben
 meinem Friseurgeschäft führe. Abonnementskarten zu Haar-
 schneiden und Frisuren 12 Marken 1 Thaler.

A. Z. 40.

Brief unter derselben Chiffre am angegebenen Orte.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vortreffliches Mittel bei acuten und veralteten katarhalischen Brust-Verschleimungen als auch bei anderen Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kurzatmigkeit und Brustkrämpfen. Ich kann daher den G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup aus Breslau allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen. Ohrdruff bei Gotha.

(L. S.) Dr. Krügelstein, Medicinalrath und Physikus.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herrn

Julius Hübner, Gerberstraße.

O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Robert Schwender, Schützenstraße.

„Eltern, Vormünder“.

Die Antworten auf die eingegangenen Anträge sind unter der angegebenen Chiffre „poste restante“ nach Leipzig abgegangen. U. A. w. g.

Wächten doch die Herren Stadtverordneten auf eine bessere Beleuchtung des, an einer stark frequentirten Passage befindlichen, **Fiakreplazes an der Ecke der Carlstraße** antragen.

Sohlis. Soll der nach dem neuen Gottesacker führende Weg in dem jetzigen schlechten, mit einer Leiche unpassirbaren, jeden, auch den bescheidensten Ansprüchen ungenügenden Zustande verbleiben? Mehrere Einwohner.

Bescheidene Anfrage.

Die Damen, die dieses Jahr im **Corso** mitwirkten, bekamen für ihre Mühe goldene Ringe, was erhielten aber die Damen, die im vorigen Jahre doch dieselbe Mühe hatten??

Y. Z. 6.

Donnerstag, 17. d. M. Nachm. 2 U. Café français. Bouquet.

St. Michaelis-Erbstolln bei Annaberg.

Vorberathung zur Generalversammlung

Mittwoch den 16. März Abends 7 Uhr in Stadt Wien.

Die Gewerken werden gebeten die zur Vertretung in der Gewerkenversammlung nöthigen Puzer mitzubringen.

Die Ausstellung

der zur Verloosung für die Suppenvertheilungsanstalt bestimmten Gaben wird

Montag den 28. März 1870

im Locale der alten Rathswaage allhier eröffnet werden.

Wir bitten daher freundlich uns zugesicherte oder sonst zuge dachte Gegenstände für die Verloosung bald gefälligst an die Andere der Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Mathilde Baumgarten, Böhrs Platz Nr. 5, I.

Anna Frege-Beckmann, Wiesenstraße Nr. 3.

Clara Keilberg, Grimma'scher Steinweg Nr. 13.

Friederike Stoeckel, Tauchaer Straße Nr. 2 parterre.

Louise Frege, Köpplatz Nr. 1 parterre.

Jeanette Goetz, Zeitzer Straße Nr. 47.

Elisabeth Seeburg, Quersstraße Nr. 3.

Versammlung der freisinnigen Partei.

Die drei Landtagsabgeordneten für die Stadt Leipzig, die Herren Director Käser, Oberlehrer Dr. Panitz und Rath H. Schnoor, haben sich bereit erklärt, in einer

heute Dienstag den 15. März a. c. Abends 7 Uhr im Saale des Hôtel de Pologne

stattfindenden Versammlung über den letzten Landtag und ihre Thätigkeit auf demselben Bericht zu erstatten.

An die Berichterstattung wird sich eine freie gesellige Vereinigung anschließen.

Die Wähler der freisinnigen Partei, sowie alle Parteigenossen und insonderheit die übrigen freisinnigen Abgeordneten des Landes laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung hierdurch ein.

Das Wahlcomité der freisinnigen Partei.

C. Barth. C. A. Becker. A. Dolge. Adv. Dr. Georgi. M. Kohner. R. Madack. Adv. Rudolph Schmidt. F. Vieweg.

Bäcker-Verein für Leipzig und Umgegend.

General-Versammlung: **Mittwoch den 16. März Nachm. 4 Uhr bei Ratzsch, Pfaffendorfer Str.**
Neuwahl der Beamteten.

Akademischer Docentenverein.

Heute Abend 1/8 Uhr in Stadt Berlin: Gesellige Zusammenkunft.

„Cora“.

Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 3 U. Café Gainsfrage. Belle Handschuhe. —

Herr **Edmund Bühligen** brachte in mehreren Nummern des Leipziger Tageblattes interessante Paragraphen zu einem Strafgesetzbuche, der für Zopfabschneider kommt wohl noch Die Erwartungsvoll

Die Person, welche am Sonntage in der Köpffstraße die heit hatte, einen Herrn in einer 8-Thaler-Angelegenheit sprechen, möge ihre Adresse unter Chiffre D. A. 20 behufs glicher Belangung in der Expedition dieses Blattes niederlegen

Warum beschäfft. sich ält. alleinst. Frauen nicht m. Uebere Hausm.-Posten, Straßenlehren zc. (mehr Häuser).

Arm in Arm, durch's Schrötergäßchen ging's,
Da ging Emilie vorüber geschwind,
O Himmel! er wars — ich täusche mich nicht; —
Louise, sahst Du diesen Bösewicht?
Pauline, es stimmt, sie ist wohl aus Tauche? —
Friederike, gehst och mit zum Hochzeitsschmause! —

12 Lützowstraße 12

Ich erkläre denjenigen Menschen, welcher sich die Son nacht über die zwei jungen Leute aufgehhalten hat für einen gemeinen Schuft.

S. G. 10. 10 1/2 U. Vorm. Theater-Conditorei 17. d. Brief in der Hand.

Bravo! Rudolf Gottschall, für die treffliche Kritik über die letzte Aufführung „Wilhelm Tell“. Mögen Dr. Laube seine Dramaturgen sich das Beste davon nehmen und ähnliche Experimente in Zukunft unterlassen.

Eine herzlich Gratulation wünschen wir unserm **Garthin Reichardt** zu seinem heutigen Wiegenfeste. Eine Regulaterfabrikstammkneipe Nr. H. H. H. M. W. E. H. M. Oe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 74.]

15. März 1870.

Einladung.

Der unterzeichnete Verein wird

Donnerstag den 17. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr
im Saale der I. Bürgerschule

öffentliche Versammlung abhalten, in welcher insbesondere

Bericht über die Wirksamkeit des Vereins während der letzten drei Jahre erstattet

von **Herrn Regierungsrath d'Alinge**, Ritter zc. und Director der Strafanstalt zu Zwickau, ein von demselben freundlichst zugesagter Vortrag über die Frage:

„Was wird die Einheit des Strafgesetzbuches im Norddeutschen Bunde für den
„Strafvollzug zur nothwendigen Folge haben?“

werden wird.

Wir laden unsere Mitbürger zur Theilnahme an dieser Versammlung hiermit ergebenst ein und halten uns bei deren so oft
geäußerten Gesinnungen für Förderung von Instituten werththätiger Menschenliebe einer zahlreichen Betheiligung versichert.
Leipzig, den 3. März 1870.

**Der Verein zur Fürsorge für die aus Straf- und
Besserungsanstalten Entlassenen.**

von Burgsdorf,
Vorsitzender.

Carl Linnemann,
Cassirer.

Dr. jur. **Alfons Meinert,**
Stellvertreter.

Vicebürgermeister a. D. Berger,
Stellvertreter.

Adv. **Carl Hartung,**
Secretair.

Prof. Dr. **Spranger,**
Stellvertreter.

Gemälde-Verloosung.

Am 17. März wird unsere 84. Gemälde-Verloosung (die 4. im 21. Vereinsjahre) stattfinden. Actien
zu im Preise von 15 \mathfrak{M} sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunst-
Abtheilung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Zweite Kleinkinderbewahranstalt zu Leipzig.
Ausgelooft Actien.

Am 18. Februar d. J. sind von den ausgegebenen Actien abermals 67 Stück und zwar

Nr. 7. 13. 17. 22. 29. 41. 43. 47. 60. 63. 64. 78. 98. 117. 128. 139. 154. 200. 233. 234. 249. 252. 263. 268. 276.
283. 287. 294. 297. 309. 340. 351. 358. 364. 367. 369. 370. 377. 388. 394. 403. 412. 420. 438. 448. 449. 459.
461. 479. 484. 496. 522. 540. 550. 556. 564. 572. 589. 601. 607. 664. 674. 690. 700. 701. 713. 714.

entweder

ausgelooft worden.
Für jede dieser ausgelooften Actien kann vom 1. April 1870 an gegen Rückgabe derselben sammt Zinsscheinen und Leisten
Nominalwerth von 10 \mathfrak{M} bei Herren **Wangelsdorf & Präger**, Bahnhofstraße 19/20 hier, erhoben werden. Von obge-
nanntem Tage an findet eine Verzinsung der nicht erhobenen Beträge weiter nicht statt.

Von früher ausgelooften Actien sind

Nr. 91. 95. 96. 97. 101. 103. 111. 112. 124. 127. 217. 219. 221. 222. 223. 224. 253. 325. 326. 341. 360. 368. 399.
405. 406. 436. 451. 455. 457. 458. 465. 469. 470. 474. 475. 477. 489. 529. 531. 534. 546. 552. 579. 581. 595.
599. 602. 628. 631. 640. 659. 686.

nicht erhoben worden.

Leipzig, 14. März 1870.

Der Vorstand der zweiten Kleinkinderbewahranstalt.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn Prof. Dr. Kühne.

Der Vorstand.

Handwerkschaft der Schuhmacher.

Dienstag den 15. März Abends 8 Uhr geschlossene Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: **Rechenschaftsbericht. Beschlussfassung**
über den abzuhaltenden **Congress**. Nur solche Gäste, welche Mitglieder werden, haben Zutritt.

MORROSA.

Heute Abendunterhaltung in der **Westendhalle.**

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. **Nachher Tanz** bis 2 Uhr. Billets sind zu haben bei Hrn.
Keune, Neukirchhof 15, u. bei Hrn. Maurer, Sternwartenstr. 37. Der Vorstand.

Fraternität v. J. 1624.

Wer von den Vereinsmitgliedern wegen seiner Betheiligung an dem am 16. h. m. im
Hotel de Pologne stattfindenden **Convents-Mahle** sich noch nicht bestimmt erklärt hat,
soll seine diesfallsige Erklärung spätestens bis zum 15. d. Mts. bei dem Portier des Hotel de Pologne gef. abgeben.
Leipzig, den 14. März 1870.

Dr. **Meltzer**, Syndicus fraternit.

Zöllner-Bund.

Die Herrn Vereins-Mitglieder wollen sich zur Empfangnahme des neuen Grabgefanges etwas früher einfinden, auch Ball und w. Horn und Triumpfhörner v. Hof mitbringen. Wir rechnen zuversichtlich auf allseitiges Erscheinen.

Riedelscher Verein. Heute Dienstag Abend 7 Uhr in der Thomaskirche Hauptprobe für Soloquartett, Chor u. Orchester zu Beethovens Missa solemne

Um allseitig pünktliches Erscheinen, namentlich auch der im Chore beschäftigten Herren wird dringend gebeten. Zutritt der Eintritt nicht gestattet.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 15. März Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.



Röhl. Marine. Dienstag den 22. März XIV. Stiftungsfest im Trianon des Schützenhauses. Billets für die geehrten Mitglieder u. deren Gäste sind spätestens bis den 21. d. Abends 6 Uhr am bewussten Ort in Empfang zu nehmen. D. M.-R.



„Theobald.“

Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei Carl Zahn. Einführung der neuen Mitglieder. — Frei-Bier-Übungen. D. V.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Zahn's Restauration, Stiftungsfest betreffend.

„Austria.“

Heute Gesellschaftsabend mit Damen in den Parterrelocalitäten des Schützenhauses. Gäste sind willkommen. D. B.

„Biene.“

Gäste willkommen.

Heute Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41. „Schiller's Räuber“. D. V.

Bürger-Club. Morgen Abend in Cajeri's Restauration.

Allgemeiner Musiker-Verein.

Morgen Mittwoch den 16. März pünktlich 4 Uhr Versammlung im Thüringer Hof, Burgstraße. Berathung über das stättzufindende Concert, verschiedene Mittheilungen. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Heute früh wurde meine liebe Frau Selma geb. Lehmann von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dresden, den 13. März 1870.

C. W. Bartholomäus, Lehrer.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hiermit Bekannten und Freunden ergebenst an Pirna, den 11. März 1870.

Albert Geißler, Marie Geißler geb. Liebmann.

Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hierdurch an Den 12. März 1870.

Heinrich Leede und Frau.

Die Geburt einer Tochter zeigen hierdurch an Weissenfels, 12. März 1870.

G. Wiesenbach und Frau, geb. Schüg.

Heute Abend um 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Knaben hoch erfreut. Leipzig, am 13. März 1870.

Friedrich Jabin und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel

Angemeldete Fremde.

Abesser, Student a. Schwerin, Hotel z. Berlin. Bahnhof.
Augustin a. Chemnitz und
Albrecht a. Amiens, Kfste., Stadt Hamburg.
Ablung, Realschullehrer a. Apolda, g. Sieb.
Arnim, Badmstr. a. Dresden, grüner Baum.
Arnim, Maler a. Stockholm, Bräufelder Hof.

Abler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Apfel, Kfm. a. Finsterwalde, Hotel St. London.
Ackermann, Buchhldr. a. Weinheim, Stadt Wien.
Alexander, Regoc. a. Paris, Hotel de Prusse.
v. Aston, Freiherr, Offic. a. Potsdam, S. Hauffe.
Auenheimer, Stellwchrmstr. aus Regensburg, weißer Schwan.

Apel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Arnold, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresden. Bahnh.
Becker, Tischlermstr. a. Delitzsch, und
Berens, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Bobmann, Kfm. a. Petersburg, S. z. Palmstr.
Busch, Holzhldr. a. Hof, deutsches Haus.
Brunngräber, Kfm. a. Bennshausen, g. Gasse.

Heute Dienstag den 15. d. Abends 8 1/4 Uhr bei Zahn (nach Befinden) Probe zu der Freitag den 18. früh um 7 Uhr stattfindenden Grabesfeier.

Heute wurden wir durch die zwar schwere aber dennoch glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.

Leipzig, den 12. März 1870. Hugo Weber und Frau

Gestern Abend 10 1/4 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser guter Gatte, Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel,

Herr Gottfried Franz Zahn,

in seinem 34. Lebensjahre.

Dieses zeigt schmerz erfüllt Verwandten und Freunden nur diesem Wege hiermit an

die trauernde Wittwe Anna Zahn geb. Benndorf nebst Hinterlassenen.

Leipzig, Wernsdorf, Plagwitz u. Liebertwolkwitz, d. 14. März 1870

Heute früh 4 Uhr entschlief nach längeren Leiden und kurz rückgelegtem 49. Lebensjahre sanft und ruhig meine gute Mutter meiner Kinder,

Frau Johanne Wilhelmine Winter geb. Schmidt Diese schmerzliche Nachricht allen Bekannten mit der Bitte stille Theilnahme.

Neuschönefeld bei Leipzig, den 13. März 1870.

Adolph Winter

Am 13. dieses Monats Mittag 1/2 1 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere herzengute Frau, Mutter, Schwester u. Schwägerin

Frau Sophie Müller geb. Hüttner im noch nicht vollendeten 54. Lebensjahre.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen entschlummerte sanft unser geliebter Gatte u. Vater der Privatgelehrte

A. F. Weber,

nach längerem Leiden. — Leipzig, den 14. März 1870.

Adv. Eugen Weber

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute folgte unser lieber Otto seiner lieben zu früh dahingeschiedenen Mutter in die Ewigkeit nach. Dies Freunden u. Bekannten zur Nachricht. Um stille Theilnahme bitten

A. Sidner nebst Familie.

Berspätet.

Für die zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste unsers lieben Gatten u. Vaters sagen wir hiermit Allen unsern tiefgefühltesten Dank. Familie Schönfeld.

Nachruf. Dem Fräulein Agnes Frach, welche mir als Arbeiterin und mütterliche Freundin zehn schwere Jahre zur Seite stand, rufe ich noch in die Ewigkeit meinen Dank nach. Leicht sei Ihr die Erde. Julie verw. Noth.

Berichtigung. In gestriger Nummer des Blattes Seite 2363 ist der Anzeige von F. W. Rumpff, Zeile 3 von oben Damenstoffen Sommerstoffen gedruckt worden.

den) einj
 auch Bal
 masti ro
 olemn
 Zubereit
 tion.
 Dennoch gli
 und Frau
 aber schwe
 Schwager
 n,
 den nur
 Wittwe
 Feindor
 nen.
 März 18
 und kurz
 e gute Fr
 Schmidt
 der Bitte
 Winter
 nach lang
 Schwester
 äftner
 it der B
 affenen.
 Gatte u
 er
 rlassen.
 früh das
 eunden u
 n
 Familie.
 me bei de
 hatten u
 Danf.
 nfeld.
 als Wi
 zur Seel
 Leicht
 Nothe.
 2363 if
 Stoffen
 egel.
 ffie.
 von Bep
 en.
 mSam
 as.
 y. Cam

Kfm. a. Straßburg, S. St. Dresden.
 Staatsrath a. Gotha, S. 3. Thür. Bahnh.
 Student a. Schwerin, Hotel 3. Berlin.
 Hofrath n. Frau, Rechtsanwält a. Limbach,
 Dr. med. n. Frau a. Danzig, und
 Kfm. a. Manchester, Hotel Hauffe.
 Fabrikant, Fabr. a. Pforzheim, S. de Pologne.
 Kfm. a. New-York, Stadt Berlin.
 Kfm. a. Mühlhausen i. Els., Hotel
 de Baviere.
 a. Berlin und
 a. Prag, Kfste., goldner Elephant.
 Dr. phil. a. Bonn, Stadt Hamburg.
 Kfm. a. Naumburg, blaues Roß.
 Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Antiquar a. Stettin, Stadt Ebn.
 Regoc. a. Bradford,
 Regoc. a. Tourcoing, und
 Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
 a. Dresden,
 Meerane,
 a. Rixingen und
 a. Dresden, Kfste., S. 3. Dresdn. Bahnh.
 Mühlenfabr. a. Dresden, g. Sonne.
 Kfm. a. Neustädte!, Stadt Wien.
 Kfm. a. Cassel, Hotel Stadt London.
 Kfm. a. Mainz, Hotel Hauffe.
 Hofrath a. Dresden, S. de Baviere.
 Rent. a. Riga, Hotel de Prusse.
 Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Mechaniker a. Dresden, grüne Linde.
 Gutsbes. a. Probau, Brüsseler Hof.
 Bäckerstr. a. Sebnitz, goldnes Einhorn.
 Kfm. a. Straßburg, Hotel de Russie.
 Kfm. a. Prag, Stadt Wien.
 Graf, Kammerherr, Major a. D.
 Herrschaftsbes. a. Wolkensburg, St. Nürnberg.
 Kfm. a. Nemscheid, und
 Hotelier a. Döbeln, Hotel Stadt London.
 Kfm. a. Dessau, weißer Schwan.
 Kfm. a. Mainstodheim, Lebe's Hotel.
 Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.
 Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Beamter a. Ebn a. Rh., Hotel 3.
 a. b. a. Cassel, Hotel St. Dresden.
 Agent a. Amsterdam, Hotel de Prusse.
 Kfm. a. Cassel, und
 Diplomat a. Madrid, S. de Russie.
 Kfm. a. Braunschweig, Stadt Gotha.
 Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.
 Fräul. n. Jungfer a. Dresden, Hotel
 Kfm. a. Vernigerode, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 a. Berlin,
 a. Erfurt und
 a. Olabbach, Kfste., Hotel Stadt London.
 Kfm. a. Eisenburg, S. 3. Thür. Bahnh.
 Major, Rittergutsbes. a. Neuberun,
 Hotel 3. Dresdn. Bahnh.
 Hofmstr. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
 n. Frau, Kfm. a. Haag, S. 3. Berl. Bahnh.
 Durchl., Prinz n. Frau u. Gefolge
 Petersburg, Hotel de Russie.
 Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 n. Frau, Privatm. a. Spielberg, und
 Privatm. a. Raguhn, weißer Schwan.
 Maschinist a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Fabr. a. Berlin,
 Rent. a. Prag, und
 Dr. a. Döbeln, Hotel Stadt London.
 a. Würzburg und
 a. Rerchau, Kfste., goldnes Sieb.
 a. Berlin und
 a. Hagen, Kfste., Stadt Hamburg.

Beckert, Kfm. a. Schlenfingen, goldnes Sieb.
 Potthoff, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere.
 Petri, Rent. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
 Pican, Kfm. a. Magdeburg, Hotel 3. Dresdner
 Bahnhof.
 v. Persini, Graf n. Diener a. Warschau, Hotel
 de Russie.
 Pichsch, Def.-Insp. a. Weimar, grüne Linde.
 Bahn n. Sohn, Def. a. Baugen, Lebe's Hotel.
 Postel, Fabr. a. Reichenau, Stadt Ebn.
 Pietsch n. Frau, Hotelbes. a. Dresden, Hotel
 de Russie.
 Rein und
 Roß a. Frankfurt a. M. und
 Reichenbecher a. Offenbach, Kfste., St. Hamburg.
 Ruben, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Rumpf, Landwirth a. Bldau, braunes Roß.
 Rosenbaum a. München und
 Riger a. Berlin, Kfste., Hotel 3. Palmbaum.
 Römer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
 Schmidt a. Chemnitz,
 Schubbe a. Gevelsberg, Kfste.,
 Süßkind, Rent. a. Hamburg, und
 Sezer, Beamter a. Wigenhausen, S. 3. Palmb.
 Stechmesser a. Köpenik und
 Sobel a. Bordeaux, Kfste., S. St. London.
 Stütz, Rent. a. Genf, und
 Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Struwel, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Berlin.
 Strauß, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.
 Schütz a. Tharandt und
 Schulz a. Gera, Kfste., goldner Elephant.
 Speck, Dr. a. Döbeln, Hotel Stadt London.
 Schmidt, Fräul. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Strohheim, Kfm. a. Grüneberg, Stadt Gotha.
 v. Strömbach, Freiherr, Offic. a. München, St.
 Nürnberg.
 Schombardt, Hotelbes. a. Wilhelmshöhe b. Cassel,
 Hotel de Russie
 Schirmer, Frau Dr. n. Tochter a. Berlin, und
 Schlesinger, Kfm. a. Breslau, S. St. Dresden.
 Silling n. Frau, Part. a. Stettin, und
 Salzburger, Kfm. a. Dresden, Hotel 3. Dresdner
 Bahnhof.
 Tauscher, Fräul. a. Rempten, weißer Schwan.
 v. Troff, Frau Rent. a. Lausanne, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Teubner, Kfm. a. Krippen, Hotel de Prusse.
 Tillmann, Fabr. a. Eberfeld, Stadt Nürnberg.
 Tencher, Stadtrath a. Dresden, Hotel 3. Dresdn.
 Bahnhof.
 Bierdank, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Gotha.
 Volz, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
 Warschauer, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Wiethase a. Delsnitz und
 Wilkinson a. Leeds, Kfste., Stadt Hamburg.
 Wänig, Sergeant a. Dresden, grüner Baum.
 Wagenführ, Mühlenbes. a. Münder a. D., Lebe's S.
 Winter, Fabr. a. Wertheim, Hotel de Baviere.
 Winkler, Rittergutsbes. a. Salsitz, Münchner Hof.
 Winter, Conditör a. Zwickau, braunes Roß.
 Wallach, Kfm. a. Cassel, Hotel 3. Palmbaum.
 Wiebe, Rent. a. Gotha, S. 3. Thür. Bahnh.
 v. Winterfeld, Part. a. Rom, S. 3. Berl. Bahnh.
 Weder, Ing. a. Dresden, S. 3. Dresdn. Bahnh.
 v. Wazdorf n. Diener, Lieutenant a. Rochlitz,
 Hotel Hauffe.
 Weidemann, Frau Rent. n. Tochter a. Riga,
 Walter, Land v. Theol. a. Alt-Raley, und
 Wachsmuth, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.
 Weiner, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Nürnberg.
 Wendt, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie.
 Zaluska, Frau Gräfin, Gutsbes. a. Posen, Hotel
 de Prusse.
 Zünker, Bauführer a. Coblenz, weißer Schwan.
 Zwickler, Kfm. a. Carlsruhe, Stadt Hamburg.

Nachtrag.

Leipzig, 14. März. (Schöffengericht.) Gegen Aus-
 des Monats November vorigen Jahres wurden an zwei un-
 selbar auf einander folgenden Abenden aus dem Hofe des
 Gasthauses „zum Einhorn“ zuerst eine Kiste mit Porte-
 cigaies und Cigarrenetuis im Gesamtwerthe von über 78 Thlr.,
 dann ein Ballen mit Double-Stoff im Werthe von über
 Thlr. entwendet. Den Nachforschungen der hiesigen Polizei-
 gelang es alsbald, den Dieb in der Person des wegen
 Vermögensvergehen bereits 13 Mal mit Zuchthaus, Arbeitshaus
 Gefängniß bestrafte Müllergehilfen Carl Gustav Sch. aus
 zu ermitteln und zu verhaften. Dieser räumte auch ein,
 er die Diebstähle verübt, und daß ihm bei der Wegschaffung
 Kiste der gleichfalls wegen Eigenthumsverbrechen bereits mit
 Gefängniß bestrafte Pandarbeiter Wilhelm August S. von hier
 eine Vergütung für seine Bemühung hilfreiche Hand
 leistet, endlich daß er das gestohlene Gut an den Handelsmann

Carl Gottlob H. aus Saugungen für beziehentlich 3 Thlr. 10 Ngr.
 und 3 Thlr. 15 Ngr. sofort veräußert habe. Außerdem fiel Sch. n
 zur Last, um obgedachte Zeit einem Armenhausbewohner zu Klinga
 eine Mehrzahl Kleidungsstücke u. im Werthe von gegen 5 Thlr.
 entwendet zu haben. In der deshalb vorgestern vor dem königl.
 Bezirksgericht angestandenen Hauptverhandlung wurde Sch. wegen
 Diebstahls bez. unter erschwerenden Umständen zugleich in An-
 betracht seiner wiederholten Rückfälligkeit zu 5 jähriger Zuchthaus-
 strafe und S. wegen Partirerei zu 10 Monaten Arbeitshausstrafe
 verurtheilt, S. dagegen von der ihm beigemessenen Diebstahls-
 Begünstigung klagfrei gesprochen. Vorsitz, Anklage und Ver-
 theidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Assessor
 Vielitz, Assessor Schwabe und Advokat Dr. Erdmann (für Sch.)
 vertreten.
 * Leipzig, 14. März. Am 11. März hatte die Pandarbeiterin
 Kosi in Seelingstädt bei Grimma frühmorgens, ehe sie auf
 das Rittergut zur Arbeit ging, unter den in ihrer Stube befind-
 lichen Ofen naggewordene Braunkohle zum Trocknen gelegt. Auf

diese fiel nun durch den nicht gut passenden Aschekasten Feuer aus dem Ofen und entzündete die Kohlen. Der Besitzer des Hauses bemerkte bald einen starken Rauch, sprengte die von der Kost bei ihrem Weggang verschlossene Stubenthür auf, und nachdem der fürchterliche Qualm, welcher die ganze Stube erfüllte, sich einigermaßen verzogen hatte, fand man die Kohlen brennend und den drei Jahre alten Knaben der Kost im Bette todt vor. Sofort beigezogene ärztliche Hilfe vermochte nicht das Kind dem Leben wieder zu gewinnen.

Leipzig, 14. März. In der Stadt Leisnig ist es in der Nacht vom vorigen Freitag zum Sonnabend zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen dem dasigen Nachwächtercorps und einer Anzahl daselbst zum Besuch verweilenden Leipziger Studenten gekommen, in Folge dessen zwei der letzteren in Haft genommen wurden. Dieselben beklagen sich namentlich über die schlechte Beschaffenheit des ihnen angewiesenen Gefängnislocales, in welchem sie bis zum andern Tag Vormittags 11 Uhr zubringen mußten, sowie ferner darüber, daß sie für dieses unfreiwillige und mangelhafte Nachtlager eine Kostenrechnung von nahe an drei Thalern zu bezahlen hätten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. März. (Anfangs-Course.) Lombarden 133³/₈; Franzosen 213⁵/₈; Oesterreich. Creditact. 155¹/₂; do. 60er Loose 80; do. Nationalanl. 56¹/₂; Amerik. 96³/₈; Ital. 55³/₄; Galizier Eisenbahn-Actien 98¹/₂; Berlin-Görlitzer do. 71; Sächs. Bank-Actien 126¹/₂; Türk. Anl. 45¹/₂; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 106⁷/₈. Stimmung: ruhig.

Berlin, 14. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz. Staatsb. 213¹/₂; Südbahn (Lombarden) 134; Oesterr. Credit-Actien 155³/₄; Amerikaner 96³/₄; Italien. 5% Anleihe 55⁵/₈; 1860er Loose 80¹/₄; Galizier —; Böhmisches Westbahn —. Reichsb.-Bardub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Fest.

Berlin, 14. März. Altona-Kieler Eisenbahn-Actien 106; Berg.-Märk. 128; Berl.-Anh. 184; Berl.-Görl. 71; Potsdam-Magb. 194; Berlin-Stett. 136; Bresl.-Freib. 108¹/₈; RLn-Mind. 122⁷/₈; Cosel-Ob. 110; Galiz. Carl-Ludw. 99¹/₂; Vbh.-Bitt. 69³/₄; Magdeb.-Leipz. 186; Magdeb.-Halberst. 118¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 133¹/₂; Oberschl. 169³/₄; Oesterr.-Französl. Staatsb. 213¹/₄; Rechte Oderufer 88; do. St. Prior. 96¹/₄; Rhein. 114³/₄; Lomb. 134; Böhmisches Westbahn 95³/₈; Thür. 134; Preuß. Anleihe 5% 101⁵/₈; do. 4¹/₂% 93¹/₂; do. 4% 82³/₄; do. St.-Sch.-Scheine 78¹/₂; Ital. 5% Anl. 55³/₄; Oesterreichische Papierrente 50¹/₂; Oesterr. Silberrente 58¹/₂; do. Loose von 1860 80¹/₄; do. von 1864 86¹/₄; Rumänier 71¹/₂; Russische Präm.-Anleihe von 1864 120¹/₂; Amerik. 96⁵/₈; Discont-Commanidit 136; Darmstädter Bank-Actien 131; Oeraer 100¹/₂; Gothaer 105; Leipz. Credit-Actien 117³/₄; Meiningen do. 122⁷/₈; Preussische Bank-Antheile 134³/₈; Oesterr. Credit-Actien 155⁷/₈; Sächs. Bank-Actien 125¹/₂; Weimar. do. 91¹/₄; Wien lange Sicht 81⁷/₈; do. kurze do. 82³/₈; Petersburger lange do. 81⁵/₈; do. kurze do. 82³/₈; Warschau do. do. 74¹/₄; Oesterr. Bank-Noten 82³/₈; Russ. do. 74³/₄; Sächs. Hyp.-Bank 48; Bardubitzer Eisenbahn-Actien 75¹/₂. **Lombarden beliebt.**

Frankfurt a/M., 14. März. (Schluß.) Preug. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88⁵/₈; Londoner Wechsel 120; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96¹/₈; 3% Verein.-St.-Anleihe pro 1862 95⁷/₈; Oesterreich. Credit-Actien 271¹/₂; 1860er Loose 80; 1864er Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 58¹/₂; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 374¹/₂; Bad. Loose —; Galizier 231¹/₄; Darmst. Bankact. 320; Lomb. 234¹/₂; Goldcouvons —; Sächs. Pfandbriefe 48¹/₂; Spanier —; Commerzbank —. Tendenz: fest.

Wien, 14. März. (Vorboerse.) Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 389.—; do. Credit-Actien 284.—; Lomb. Eisenb.-Actien 244.50; Loose von 1860 97.80; Franco-Oesterr. Bank 120.25; Anglo-Oesterreichische Bank 379.50; Napoleonsd'or 9.87¹/₂. Stimmung: unbelebt.

Wien, 14. März. Amtliche Notirungen. (Selbcours.) Einbeittl. Staatsb. in Banknoten 61.40; do. in Silber 71.30; Nationalanlehen —.—; 1860er Loose 97.90; Bank-Actien 725.—; Credit-Actien 283.—; London 124.5; Silberagio 121.10; t. t. Münzducaten 5.82¹/₂. — Börsen-Notirungen vom 12. März. Metalliques à 5% —.—; Nationalanlehen —.—; Papier-Rente 61.45; Silber-Rente —.—; 1860er Loose 97.70; 1864er Loose 119.25; Bank-Actien 725.—; Credit-Act. 285.30; Creditloose 163.—; Böhml. Westb. 231.—; Galiz. Eisenb. 241.—; Lomb. Eisenb. 243.80; Nordbahn 215.75; Staats-Eisenb. 386.—; London 123.90; Paris 49.15; Napoleonsd'or 9.87¹/₂.

Wien, 14. März. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente Silber-Rente 71.30; Staats-Anl. von 1860 97.90; do. 1864 119.50; Bank-Actien 726.—; Actien der Credit- 283.—; Anglo-Austr.-Bank 373.—; London 124.—; Silber 121.—; t. t. Münzduc. 5.82; Napoleonsd'or 9.89; do. 241.25; Staatsbahn 388.—; Lomb. 246.—; Ungar. D. —.—; Elisabethbahn —; Böhml. Westbahn. —; Reichsb. Bardub. 181.—. Tendenz: matt. Die Einnahme der Staat v. 5.—11. März beträgt die Summe von 513,936 fl. die entsprechende Woche des vor. Jahres weniger 107,805 fl.

London, 14. März. Consols 92⁷/₈; Amerikaner 50; Italiener 19¹⁵/₁₆; Lomb. 46¹/₈; Türken 90³/₄.

Paris, 14. März, 1 Uhr. 3% Rente 74.67¹/₂; Ital. 5% Rente —.—; Oesterreichische St.-Eisenb.-Act. 79; Credit-mobil.-Act. 500.—; Lombard. Eisenbahn-Actien Lombarden 3% Prior. —.—; 6% Ber.-St. pr. 1882 16; Ital. Tabak-Oblig. —.—; do. Actien —.—; Türken-Fest.

Paris, 14. März. 3% Rente 74.67; Ital. Rente 5; Credit-mob.-Actien 277.50; Amerik. 103¹/₈; 3% Lomb. ritäten —.—; Italien. Tab.-Oblig. 451.25; Ital.-Tab. —.—; Türkische Anleihe —.—; Oesterr. St.-Eisenb. 791.25; Lombard. Eisenbahn-Actien 501.25. — Ziemlich wenig belebt. Anfangscourse: 74.67. 74.60. 74.70.

Kopenhagen, 12. März Ab. (Schlußcourse.) Gold-agio 11; Wechselkurs auf London in Gold 108¹/₄; 8% Amerik. pr. 1882 110⁵/₈; do. pr. 1885 109³/₄; 1865er Bonds 10/40r Bonds 106¹/₈; Min. 141³/₄; Erieb. 24³/₄; B. Ribbl. Upland 21⁵/₈; Petroleum raff. 27; Reis —; (extra state) 4.70 à 5.30.

Liverpool, 14. März. (Baumwollmarkt) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in etwas besserer Stimmung. Muthmaßl. Umsatz 10,000 Ballen Preise unverändert, eher behauptet. Heutiger Import 4820 davon 215 Ballen Amerikanische und 875 Ballen Indische. Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung besser. Notirungen: Middl Orleans 11⁵/₁₆; Middl Upland Fair Dholl. 9¹/₄; Middl Fair Dhollerah 8⁷/₈; Good Dhollerah 8; Fair Bengal 7³/₄; Fair Domra 9³/₈; Good Domra 9³/₄; Fair Pernam 11³/₄; Fair Smyrna 10¹/₄; Egyptian 12. Amerikanische März-April 10³/₄; Dholl. pr. Mai 8¹/₄.

Berliner Productenbörse, 14. März. Weizen loco pr. d. M. 57¹/₂ G.; pr. Frühj. 58¹/₄ G.; pr. Mai-Juni R. —.— Roggen loco 44¹/₂ G.; pr. d. M. 44¹/₂ G.; pr. 44³/₈ G.; pr. Mai-Juni 44¹/₂; pr. Juni-Juli 45⁵/₈ G. sehr fest. — Spiritus loco 14¹⁷/₂₄ G.; pr. d. M. 14⁷/₈ G. Frühjahr 15 G.; pr. Mai-Juni 15¹/₁₂ G.; pr. Juni 15⁵/₁₂ G., pr. Juli-August 15³/₄ G. R. —; fest. — Loco 13⁷/₈ G.; pr. d. M. 13⁵/₈ G.; pr. Frühjahr 13³/₈ G.; pr. Mai-Juni 13⁵/₈ G.; Herbst 12⁷/₈ G. R. 1800; fest. — Frühjahr 25¹/₈ G.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 13. März, Nachmittags. Die Ernennung Betriebsdirectoren der Commerz- und Discontobank ist publicirt worden. Das Waarensach übernimmt B. J. Plate dem Hause H. J. Merck & Co.), während das Bankfach G. Halbestadt (zulezt Geschäftsleiter bei Hesse & Neumann Altona) übertragen ist. Diese Ernennungen machen auf der schäftswelt einen sehr günstigen Eindruck.

Paris, 13. März, Abends. Graf Montalembert ist gestorben. Wie es heißt, war das Duell zwischen Don Enrique von Bourbon und dem Herzog von Montpensier durch die Veröffentlichung Briefes Seitens des Infanten verursacht worden, in welchem Infant in beleidigender Weise den politischen Charakter des Herzogs von Montpensier angreift. — Wie die „Marsellaise“ will, hätte Marschall Mac-Mahon in Folge des Kammerdecks bezüglich der algerischen Frage seine Entlassung als Gouverneur von Algerien eingereicht.

Konstantinopel, 12. März. Sobart Pascha wurde Präsidenten der Commission ernannt, welche die Reformirung der Admiralität, die Vermehrung der Flotte und die Errichtung Seeschulen berathen soll.

Washington, 13. März. Die vom Senate genehmigte Bill, betreffend die Consolidirung der Staatsschuld, ist nun an das Repräsentantenhaus gegangen und daselbst dem Committee zugewiesen worden. Man glaubt, daß die Bill im Repräsentantenhause bedeutend modificirt oder vielleicht ganz abgewiesen werden würde.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Gättner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.) Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes. Johannisgasse Nr. 4 und 5.